

# WIRTSCHAFT

## in Mainfranken



[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

Lesen Sie die WiM mobil mit der App!



# Immer richtig temperiert

Die coolen VIPs  
aus Mainfranken



### IHK-Vollversammlung

Gute wirtschaftliche  
Perspektiven

### 175 Jahre IHK

Jubiläumsjahr startet  
in Bad Kissingen

### Rat der Region

Mission  
Mainfranken!

JYP20164

JY 0172VQ



**O**b Kongress, Event, Meeting oder Seminar, Weihnachtsfeier oder Bankett – das Tagungshotel

## Grand La Strada in Kassel bietet Großes!

- zentral in Deutschland – bestens erreichbar
- 10 Minuten zum ICE-Bahnhof Kassel Wilhelmshöhe
- 5 Minuten zur Autobahn und Stadtmitte
- 850 Parkplätze
- zentrale und ruhige Lage nahe dem „Staatspark Karlssau“
- schickes Ambiente



**E**ines der größten privat geführten Tagungshotels ist zugleich Kassels vielseitigste Hotelwelt:

- 1.000 Betten in 484 modernen Zimmern, Suiten und Apartments (komplett renoviert in 2017)
- 40 Tagungsräume
- Exklusiver Kongress- und Event-Saal „Palazzo“ für bis zu 1.000 Personen mit neun Metern Deckenhöhe, geschwungenen Galerien und imposanten Freitreppen rechts und links der Bühne
- vier Restaurants und Bars
- täglich Livemusik in der Lobby
- Wellness-Spa mit Sauna, Pool und Fitness
- Bowlingcenter mit vier Bahnen und eigener Bowling-Bar



**Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team vom Grand La Strada**

Raiffeisenstr. 10 · 34121 Kassel · Tel.: 05 61 / 2 09 00 · E-Mail: [info@lastrada.de](mailto:info@lastrada.de) · [www.lastrada.de](http://www.lastrada.de)

# Zukunft kommt von alleine, Innovation nicht!



Die Unternehmen stehen auch 2018 vor einer Vielzahl an Veränderungen, intern wie extern. Die strukturierte Analyse solcher Veränderungen und Trends sowie deren Einschätzung auf das eigene Geschäftsmodell spielen dabei eine entscheidende Rolle. Sowohl historische als auch aktuelle Beispiele zeugen davon, wie Fehleinschätzungen und Unbeweglichkeit Unternehmen Marktanteile oder sogar die Existenz kosten können. Prominente Beispiele für das Scheitern aufgrund von Unbeweglichkeit und verpassten Chancen sind ehemals renommierte deutsche Unternehmen wie Grundig, Hertie, Quelle und AEG. Und meist sind es junge, anfangs belächelte Start-ups, die neue Märkte erobern. So war es eben nicht der Handelsriese und Branchenprimus Quelle, der die Chance des Internethandels ergriff, es waren neue, innovative Start-ups. Eventuell blüht anderen Branchen und Unternehmen ein ähnliches Schicksal. So zeichnen sich durch neue Internetplattformen radikale Veränderungen für Apotheken, Taxiunternehmen, Reisebüros, den Einzelhandel oder für das Hotelgewerbe ab. Aber auch innerhalb der Prozesse in den Unternehmen – sei es im Personalwesen, der Fertigung oder im Vertrieb/Marketing – lassen sich durch Innovationen Effektivität und Effizienz signifikant steigern. Dafür müssen die Entscheidungsträger aber neugierig und bereit sein, sich auf Neues einzulassen – auch auf die Gefahr hin zu scheitern. Innovation bedeutet, neue, bahnbrechende Ideen nutzenstiftend umzusetzen. Das können auch nicht-monetäre Nutzen wie höhere Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit sein. Mit einer klaren und strukturierten Innovationsstrategie sowie deren Umsetzung über zielgerichtete Innovationsprozesse und Verantwortlichkeiten kann sich jedes Unternehmen unabhängig von Größe und Branche den Herausforderungen proaktiv stellen. Denn Innovation ist kein Zufall, sondern muss aktiv mit Leidenschaft und Nachdruck angetrieben werden. Die Hochschulen in Würzburg sowie verschiedene Einrichtungen wie das Innovations- und Gründerzentrum oder das Technologie- und Gründerzentrum bieten dazu vielfältige und weitreichende Angebote und Hilfestellungen. Nutzen Sie diese. Denn die Zukunft kommt von alleine, Innovation nicht!



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!

Professor Dr.-Ing. Gerhard Hube  
Studiengangsleiter Master „Innovation im Mittelstand“,  
Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Hochschule für  
angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS)



Thermische Isolierung.  
Die coolen VIPs  
aus Mainfranken.

10



Virtuelle Therapie.  
Simulationsanalyse am  
Bildschirm.

22



IHK-Jubiläumjahr.  
Start in Bad Kissingen.

6



Technologie- und  
Raumfahrtstadt. Würzburg  
auf dem Weg.

67



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region  
Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch  
des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und  
auf den Frequenzen von tvM sowie unter [www.tvmainfranken.de](http://www.tvmainfranken.de)



Mehr Informationen auch unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv](http://www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv)



## NACHRICHTEN

**IHK-Jubiläumsjahr.** Start in Bad Kissingen . . . . . 06

## TITELTHEMA

**Thermische Isolierung.**  
Die coolen VIPs aus Mainfranken . . . . . 10

**Neuer IHK-Ausbildungsberuf.**  
Kaufmann/-frau im E-Commerce . . . . . 20

**Virtuelle Therapie.**  
Die Simulationsanalyse am Bildschirm . . . . . 22

## IHK-SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und  
Veranstaltungstermine für die Region . . . . . 24

**IHK-AusbildungsScouts.**  
Der 100. in Würzburg begrüßt . . . . . 25

**IHK-Vollversammlung.**  
Gute wirtschaftliche Perspektiven . . . . . 26

**WJ MSP.** Neuer Vorstand gewählt . . . . . 27

**WJ Würzburg.** Junioren wählen neuen Vorstand . . . 28

**LEP-Entwurf.** IHK-Stellungnahme  
zur Landesentwicklung . . . . . 29

**Amtliches.** . . . . . 31-32

**IHK informiert.** Meldungen und  
Informatives aus den IHK-Geschäftsbereichen . . . . . 33

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigenkompodium.** Regionalspecials  
mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 35

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.**  
Logistikprozesse vereinfachen . . . . . 64

**Neuer Elitestudiengang.** Würzburg  
auf dem Weg zur Technologie-Raumfahrtstadt. . . . . 67

**MSB Schmittwerke.** Maschinenbauer wieder auf Kurs 69

**Rat der Region.** Mission Mainfranken! . . . . . 70

**Auf hohem Niveau.** Übernachtungszahlen  
in Bad Kissingen . . . . . 72

**Content Marketing.** Besenbecke Marketingminute. . 72

**Interview.** IHK-Service Innovationsberatung . . . . . 74

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 82

# Sonderaktion

Angebot für Gewerbekunden (Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

## IVECO STRALIS AD 190 S 40 P mit Absetzkipper



Neupreis inkl. Überführung 177.900,- €  
**Angebotspreis: 89.900,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 88.000,- €**

**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
294 kW (400 PS),  
18.000 kg zulässiges  
Gesamtgewicht

**inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie**

## IVECO Daily 70 C 18 DK



Neupreis inkl. Überführung 69.935,- €  
**Angebotspreis: 42.900,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 27.035,- €**

**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
132 kW (180 PS),  
ca. 3.400 kg Nutzlast

**inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie**

## IVECO EuroCargo 80 E 21 K



Neupreis inkl. Überführung 97.900,- €  
**Angebotspreis: 49.900,- €**  
 zuzüglich Mehrwertsteuer  
**Sie sparen: 48.000,- €**

**1 Fahrzeug sofort verfügbar,**  
152 kW (207 PS),  
7.490 kg zulässiges  
Gesamtgewicht

**inkl. 2 Jahre IVECO-Neuwagengarantie**

Vertragshändler für Mainfranken

**IWM** Nürnberger Straße 113 · 97076 Würzburg  
 Tel. 09 31/200210 · Fax 09 31/2002139  
 IWM Autohaus GmbH vertrieb@iwmautohaus.de

**IVECO**  
Händler



## Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?

**IHK-JUBILÄUMSJAHR STARTET IN BAD KISSINGEN** Mit ihrer Konstituierung am 6. Juni 1843 begeht die IHK Würzburg-Schweinfurt im Jahr 2018 ihr 175-jähriges Jubiläum. Zugleich soll nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres stehen. Den Auftakt im Jubiläumsjahr macht hierzu am 28.02. eine Veranstaltung zum Thema Regionalentwicklung in Bad Kissingen mit dem Schwerpunkt „Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?“.

Zahlreiche Herausforderungen machen den permanenten Wandel eines Unternehmens erforderlich. „Aber nur wer sich auf neue Themen – seien es Marktentwicklungen, neue Konsumtrends oder gesetzliche Herausforderungen – einstellt, der kann sein Umfeld aktiv gestalten und so langfristig im Markt erfolgreich sein“, sagt Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter für Standortpolitik, Existenzgründung sowie Unternehmensförderung. Wie das gehen kann, ist Thema der Veranstaltung. Hauptredner Matthias Horx, Zukunfts- und Trend-

forscher, Gründer des ZukunftsInstituts, referiert zum Thema „Zukunft neu denken – und was uns der Blick in die Vergangenheit verrät“. In einer anschließenden Podiumsrunde diskutiert er unter Moderation von Jürgen Gläser mit Ferdinand Fürst zu Castell-Castell, Peter Heil, Geschäftsführer der Otto Heil Hoch-, Tief-, Ingenieurbau und Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Eltingshausen, Dr. Georg Hanen, Hanen Management Consulting, Lohr am Main, und Markus Urrutia, Consabis GmbH, Lohr am Main, zur Frage „Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?“. Hierbei

werden unterschiedlichste Facetten aufgegriffen: Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und Tradition in der Unternehmerschaft? Inwieweit ist Regionalität mit Blick auf ein Unternehmerleben entscheidend? Was muss strategisch umgesetzt werden, um auf die täglichen Veränderungen reagieren zu können und wie kann zum Beispiel Wissen in einem Unternehmen dauerhaft gebunden werden, speziell mit Blick auf die Fluktuation in der Belegschaft?

Im Anschluss sind die Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss und Networking ein-



Ferdinand Fürst  
zu Castell-Castell



Moderator  
Jürgen Gläser



Dr. Georg Hanen,  
Hanen Management  
Consulting,  
Lohr am Main



Matthias Horx,  
Zukunfts- und  
Trendforscher



Otto Heil, Hoch-,  
Tief-, Ingenieurbau  
und Umwelttechnik  
GmbH & Co. KG,  
Eltingshausen



Markus Urrutia,  
Consabis GmbH,  
Lohr am Main

geladen. Die IHK-Jubiläumsveranstaltung zur Regionalentwicklung findet am 28. Februar 2018, von 16:30 bis 19:00 Uhr, im Tattersall in Bad Kissingen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. *Fotos: IHK*



IHK-Ansprechpartnerin:

**Jessica Philipp**

Tel.: 0931 4194-342

[jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de](mailto:jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de)

## Neuer Geschäftsführer bei der Ersa GmbH

**WERTHEIM** Mit **Ralph Knecht** (Foto) konnte die Ersa GmbH in Wertheim einen neuen Geschäftsführer gewinnen, der zuvor 22 Jahre beim internationalen Marktführer für Spinnerei- und Textilmaschinen tätig war. Der bisherige alleinige Geschäftsführer der Ersa GmbH, Rainer Kurtz, ist zum 01.01.2018 aus der Ersa GmbH ausgeschieden. Künftig will sich Rainer Kurtz als Vorsitzender der Geschäftsführung des Kurtz-Ersa-Konzerns gezielt auf die Führung und den strategischen Ausbau des Konzerns konzentrieren. Er zeichnet auch weiterhin im Konzern für das Geschäftsfeld Electronics Production Equipment verantwortlich. Neben der Ersa GmbH gehören dazu auch die stark wachsende Produktion



von Lötmaschinen im chinesischen Zhuhai sowie die weltweiten Sales- und Serviceaktivitäten des Geschäftsbereichs.

*Foto: Kurtz Ersa*

## Dr. Christoph Sahn verabschiedet

**WÜRZBURG** Dr. Christoph Sahn, Senior VP Product Unit Machines und Leiter des Schweinfurter Werks der Fresenius Medical Care (FMC) Deutschland GmbH, ist Ende Januar 2018 in Ruhestand gegangen. Präsident und Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt Otto Kirchner (l.) und Professor Dr. Ralf Jahn (r.) verabschiedeten Sahn aus dem Kreis der Präsidialmitglieder und bedankten sich für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement. Sahn war als Bevollmächtigter der FMC von 2011 bis Ende 2017 Mitglied des IHK-Präsidiums, der IHK-Vollversammlung und des IHK-Bezirksausschusses Schweinfurt. *Foto: IHK*



Nächste Messen:  
13.03.-15.03.2018 LogiMAT  
25.09.-27.09.2018 FachPack



Das  
nach da?

**Läuft.**

## Unsere Förderanlagen.

Automatisch, innovativ,  
wirtschaftlich & leise.

**LaRo®**

Wir beraten Sie gerne.  
[www.haro-gruppe.de](http://www.haro-gruppe.de)



Lesen Sie die WiM mobil per App.

## Frank Deterding neuer Geschäftsführer

**HAMMELBURG** Zum Jahreswechsel hat Frank Deterding die Position des Geschäftsführers der Dr. Schmitt Leasing GmbH, ein Tochterunternehmen der Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft, übernommen. Mit rund 30 Mitarbeitern zählt die Dr. Schmitt Leasing GmbH zu den größten mittelständischen Leasinggesellschaften in Süddeutschland. *Foto: Dr. Schmitt Leasing*



## Geschäftsführerwechsel

**BAD NEUSTADT** Der langjährige Geschäftsführer der Pecht Shoppingwelt in Bad Neustadt, Horst Dömling (65), übergab zum Jahreswechsel seine Verantwortung in neue Hände. Der bisherige kaufmännische Leiter **Björn Tischer** (36) ist neuer Geschäftsführer und trägt künftig mit dem Geschäftsführer Bernd Titius gemeinsam die Gesamtverantwortung des Unternehmens. *Foto: Pecht*



# Riedel Bau investiert in den Standort Schweinfurt

**SCHWEINFURT** Die Riedel-Bau-Gruppe investiert an ihrem Standort im Gewerbegebiet Schweinfurt Hafen drei Millionen Euro in ein Erweiterungsgebäude. Ende Dezember 2017 feierte das Unternehmen Richtfest, im September 2018 soll das neue Gebäude bezogen werden.

**D**er neue dreigeschossige Baukörper ist 45 Meter lang, zwölf Meter breit und hat rund 1.350 Quadratmeter Nutzfläche. Das Gebäude wird Raum für rund 70 Arbeitsplätze bieten, neben Büros entstehen auch Besprechungs- und Aufenthaltsbereiche. Durch den Bau des Gebäudes auf einem Stützenraster wird auf ein Erdgeschoss verzichtet, um die Parkplätze unter dem Neubau weiterhin nutzen zu können. Mit dem Bestandsgebäude wird der neue Baukörper über einen Verbindungsgang im ersten Obergeschoss verbunden.

„Wir wollen mit dem Erweiterungsbau unseren Mitarbeitern ein modernes, zeit-

gemäßes Arbeitsumfeld bieten. Die Mitarbeiter sollen sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Dabei liegt der Fokus auf dem Thema nachhaltiges Bauen“, so die Aufsichtsratsvorsitzende Stefanie Riedel. Die gesamte Planung des Neubaus erfolgte daher in Zusammenarbeit mit baubiologischen Beratern. So konnte ein durchdachtes Energiekonzept entwickelt, die bewusste Auswahl der Baustoffe definiert und ein Konzept zur Gewinnung einer gleichbleibend guten Luftqualität erarbeitet werden. Im Bereich der Parkflächen entstehen solarbetriebene Ladestationen für E-PKWs und E-Bikes. „Ich bin davon überzeugt, dass nachhaltige Bausysteme immer mehr an Bedeutung gewinnen werden. Den Erweiterungsbau an unserem Stammhaus möchten wir daher auch nutzen, um unseren Geschäftspartnern eine individuelle Lösung für nachhaltiges und gleichzeitig wirtschaftliches Bauen zu präsentieren“, erläuterte Stefanie Riedel.



Der Rohbau des Erweiterungsgebäudes am Stammhaus der Riedel-Bau-Gruppe in Schweinfurt feierte Ende Dezember 2017 Richtfest. *Foto: Volker Martin/VM Photodesign*



Im Bild (v. l.): Architekt Sven Franke, Stephan Kranig, Vorstand Riedel Bau, Sorya Lippert, Bürgermeisterin Stadt Schweinfurt, Stefanie Riedel, Aufsichtsratsvorsitzende Riedel Bau, Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt, Karl-Heinz Fischer, Polier, Karl-Heinz Rüth und Herbert Treuting, Vorstände Riedel Bau. *Foto: Riedel Bau*





## Gewerbeflächen dringend gesucht

**MAINFRANKEN** Das Gewerbeflächenangebot in Mainfranken ist unzureichend, wie die neue Gewerbeflächenanalyse der IHK Würzburg-Schweinfurt zeigt. Die Untersuchung präsentiert Ansätze, um Entwicklungspotenziale in der Region zu erschließen und widerlegt die Behauptung des Flächenfraßes durch Gewerbeflächenausweisungen.

**D**ass geeignete Flächen fehlen, wird negative Folgen für Unternehmen, deren Mitarbeiter und die betroffenen Kommunen haben, was mittelfristig den Wirtschaftsstandort schädigen wird. „Zwei von drei Gemeinden in Mainfranken haben keine ausgewiesenen Gewerbeflächenreserven mehr für Unternehmensexpansionen und -ansiedlungen frei. Und in 41 Prozent der Kommunen liegt die Nachfrage nach Gewerbeflächen über dem Angebot“, berichtet Dr. Christian Seynstahl, Referent für Regionalentwicklung der IHK Würzburg-Schweinfurt.

2.300 Betriebe und die Kommunen in Mainfranken wurden für die Gewerbeflächenanalyse befragt. Aus den Ergebnissen der Studie wurden zwölf Handlungsempfehlungen abgeleitet, die zur Verbesserung des Gewerbeflächenangebots in Mainfranken beitragen können. Zusammenfassend konstatiert Dr. Seynstahl: „Vor allem in der Kommunikation zeigt sich erheblicher Nachholbedarf.“ In der Bedarfs- und Angebotsplanung würden Unternehmen zu wenig in Planungs-

prozesse eingebunden, genauso wie Privateigentümer potenzieller Flächen. „Zudem wird das Potenzial interkommunaler Gewerbegebiete nur schwach genutzt.“ Ein zweiter wesentlicher Auftrag sei eine bessere Vermarktung verkäuflicher Gewerbeflächen – denn jede dritte Gemeinde bewirbt ihre verfügbaren Flächen derzeit gar nicht. Die IHKs bieten mit dem Standortportal Bayern hierzu ein konkretes Instrument, um Gewerbeflächen zu vermarkten, das Kommunen nutzen können.



Die „Gewerbeflächenanalyse Mainfranken“ steht kostenfrei zum Download zur Verfügung unter [www.wuerzburg.ihk.de/gewerbeflaechen](http://www.wuerzburg.ihk.de/gewerbeflaechen)



IHK-Ansprechpartner:  
**Dr. Christian Seynstahl**  
Tel.: 0931 4194-314  
[christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de](mailto:christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de)

## Wechsel in der TGZ-Geschäftsführung

**WÜRZBURG** Die Technologie- und Gründerzentrum Würzburg (TGZ) GmbH hat seit Januar 2018 einen neuen Geschäftsführer. **Dirk Jung** folgt Dr. Alexander Zöller, der das TGZ seit April 1999 als Geschäftsführer leitete und die Gesellschaft zum Jahresende 2017 verlassen hat. Mit Jungs Berufung wollen die Gesellschafter des TGZ, zu denen seit 2013 neben Stadt und Landkreis Würzburg, IHK und HWK auch Universität und FHWS zählen, die Zusammenarbeit der Würzburger Gründerzentren IGZ, TGZ und Zentrum für digitale Innovation (ZDI) weiter forcieren. *Foto: privat*



## Beiratswechsel im Vorsitz bei der AOK

**WÜRZBURG** Zum Jahresbeginn hat wieder turnusgemäß der Vorsitz im Beirat der AOK-Direktion Würzburg gewechselt: **Norbert Zirnsak**, Vertreter der Arbeitnehmer, hat vom Arbeitgebervertreter Walter Heublein für dieses Jahr die Leitung des ehrenamtlichen Gremiums übernommen. *Foto: AOK*





Lesen Sie  
die WiM  
mobil per App.

WiM

tainer **TWIN<sup>x</sup>**



**FORK LIFT**



# Die coolen VIPs aus Mainfranken

**IMMER RICHTIG TEMPERIERT** Stellen Sie sich ein dünnes Hemd vor, das Sie bei frostigen Temperaturen so warm hält wie ein dicker Anorak. Dies ist, abstrakt formuliert, die innovative Idee zweier Würzburger Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der thermischen Isolierung im Jahr 2001 eine Brücke von der Forschung zur Wirtschaft geschlagen haben.



JY 0172VQ



Die Firmengründer Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps in den Gründungsjahren.



*„Wir mussten nicht nur einmal unseren Businessplan anpassen.“*

**Dr. Joachim Kuhn,**  
va-Q-tec-Vorstandsvorsitzender

▼  
**H**eute sind Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps führende Köpfe eines mittelständischen Unternehmens, das mittlerweile an der Börse notiert ist und in einem dynamischen Wachstumsmarkt eigens entwickelte Hightechprodukte weltweit exportiert.

Die Geschichte der Würzburger va-Q-tec AG begann im Jahr 2001 mit der Ausgründung aus dem ZAE Bayern in Würzburg, dem bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung. Die Firmengründer Joachim Kuhn und Roland Caps arbeiteten dort und zuvor an der Universität Würzburg gemeinsam an der Entwicklung neuer Dämmstoffe.

#### *Entwicklung neuer Dämmstoffe*

Das Grundprinzip der Vakuumisolation ist lange bekannt: Isolierkannen nutzen ein Vakuum, um beispielsweise Kaffee warm zu halten. Die beiden Physiker übertrugen diese Art der Dämmung in die Plattenform und schufen somit die Grundlage für die Entwicklung eines neuen Produkts – des Vakuumisulationspaneels (VIP).

Ursprünglich wollten die Würzburger Wissenschaftler das neu entwickelte Dämmmaterial an Unternehmen der Isolationsbranche vermarkten, beispielsweise für die Gebäude- und Verpackungsisolierung. Da sich die Umsetzung als schwierig herausstellte, entschlossen sich die innovativen Wissenschaftler mutig, mit ihrem



va-Q-tec-Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Kuhn (l.) erklärt einer Delegation des Wirtschaftsbeirates um Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (2. v. l.), begleitet vom Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Professor Dr. Ralf Jahn und dem neuen Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ludwig Paul (r.), die neuen Hightechprodukte aus Würzburg. Foto: Wagenbrenner

Spinoff-Unternehmen, die fertigen Produkte selbst herzustellen. Die Produktion von thermischen Wärme- und Kältespeichern (PCMs) sowie kompletten Verpackungssystemen folgte. Joachim Kuhn, Vorstandsvorsitzender: „Wir mussten nicht nur einmal unseren Businessplan anpassen. Unsere flexible und innovative Herangehensweise hat uns letztlich zum Ziel gebracht.“

#### *Expertise in Isolierung und Kühlkettenlogistik*

Die Firmengründer Kuhn und Caps entwickeln bis heute innovative Vakuumisoliationspaneele. „Unsere platzsparenden und umweltfreundlichen VIPs sind Hochleistungsdämmplatten mit einer etwa zehn-

mal besseren Dämmleistung im Vergleich zu konventionellem Material gleicher Dicke wie beispielsweise Glasfaser oder Styropor“, so Kuhn. Der Einsatz der energieeffizienten Paneele sorgt zum Beispiel dafür, dass Kühlschränke und Warmwasserspeicher höchste Energieeffizienzklassen erreichen.

Speziell entwickelte thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials, „PCMs“) ergänzen das Portfolio von va-Q-tec. Diese Kälte- und Wärmespeicher, sogenannte va-Q-accus, geben eine ganz spezifische, gewünschte Temperatur im Innern von Transportboxen vor.

Die optimale Kombination aus VIPs und PCMs ermöglicht va-Q-tec die Herstellung von eigenen thermischen Verpackungs-

systemen. Diese dienen zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle über Tage hinweg. Eine externe Energiezufuhr ist dafür nicht nötig, deswegen nennt va-Q-tec diese fortschrittliche Technologie „passiv“. Die Verpackungen sind in verschiedenen Größen erhältlich, von der kleinen Vier-Liter-Box und bis hin zum großen Luftfrachtcontainer für zwei Paletten. Durch mehrere mögliche Temperaturbereiche von  $-70^{\circ}\text{C}$  bis  $+25^{\circ}\text{C}$  können Kunden aus ganz verschiedenen Branchen die Hightechboxen und -container nutzen.

va-Q-tec betreibt seit 2011 eine weltweite Flotte an temperaturkontrollierten Mietcontainern und seit 2015 auch Flotten kleiner Thermoboxen. va-Q-tec bietet die



Vermietung dieser vortemperierten Boxen und Container unter anderem für Medikamententransporte an. Dr. Joachim Kuhn: „Mit unseren Mietmodellen haben wir auf die besonderen Bedürfnisse des Pharmamarkts reagiert. Das Leasing ist für uns inzwischen lukrativer als der Verkauf.“

#### Vom Start-up zum Global Player

va-Q-tec hat sich mittlerweile von einem Start-up zu einem mittelständischen, internationalen Unternehmen entwickelt. Mit der Gründung von Standorten und Tochtergesellschaften in Großbritannien, der Schweiz, Südkorea, Japan und in den USA wurde das Unternehmen zum Global Player. Das Unternehmen beschäftigt heute weltweit mehr als 350 Mitarbeiter. Höhepunkt der Firmengeschichte war der erfolgreiche Start im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse in 2016. „Der Börsengang hat es ermöglicht, unserer neuen disruptiven Technologie noch mehr Visibilität und Anerkennung zu schenken“, so Kuhn.

Heute vertrauen zahlreiche Firmen auf die verlässlichen Hightechprodukte von va-Q-tec. „Unsere Kunden kommen mittlerweile aus Branchen mit sehr temperaturempfindlichen Produkten, etwa aus der

Pharmazie und der Biotechnologie, aber auch aus der Elektronik und der Optik. Und auch Werke von Rembrandt und da Vinci fühlen sich in unseren Boxen wohl. Sie nehmen ihr Klima mit auf die Reise. Temperatur und Feuchte sind genau auf die kostbare Fracht ausgelegt.“

Die effiziente Technologie von va-Q-tec schließt Marktlücken in vielen Branchen. „Aktuell sind unsere wichtigsten Geschäftsfelder die thermische Verpackung und die Isolierung von Kühl- und Gefriergeräten. Aber auch die Gebäude- oder Fahrzeugdämmung sind wegweisende Märkte mit Zukunft“, betont Kuhn.

Um führend in der thermischen Kühlkettenlogistik zu werden, hat va-Q-tec seine Flotte an hochleistungsstarken Verpackungen stetig erweitert, die zu den größten weltweit gehört. In den vergangenen Monaten gewannen die Mainfranken Partner wie Lufthansa Cargo und Japan Airlines für ihr globales Netzwerk bei Kühlkettentransporten hinzu. Die Zusammenarbeit verbessert so die Verfügbarkeit der passiv gekühlten Container von va-Q-tec auf den größten Pharmamärkten weltweit.

va-Q-tec verzeichnet seit Jahren beständiges Wachstum. Allein in den ersten neun

## Börsengang

Seit September 2016 ist das Unternehmen va-Q-tec an der Börse notiert.



Die va-Q-tec-Gründer läuten mit dem Börsengang einen neuen Abschnitt ihrer erfolgreichen Firmengeschichte ein.



**„In allen Anwendungen der Produkte, Systeme und Services kommt es darauf an, die richtige Temperatur über viele Stunden und Tage konstant zu halten.“**

va-Q-tec-Gründer Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps

### Vakuumisolationspaneel (VIP)

VIPs dämmen bis zu zehnmal effizienter als herkömmliche Isolationsmaterialien. Die dünnen Dämmplatten werden überall dort eingesetzt, wo der zur Verfügung stehende Platz begrenzt und gleichzeitig eine sehr gute Isolierung erforderlich ist. Das druckstabile Kernmaterial der VIPs besteht aus einem verpressten, mikroporösen Pulver. Der Pulverkern ist mit einer Hochbarrierefolie unter Anwendung einer speziellen Technik gasdicht verpackt und evakuiert, das heißt luftleer gepumpt.

### Phase Change Material (PCM)

PCMs sind hochleistungsstarke Wärme- und Kältespeicher. Diese speziellen Akkus absorbieren die thermische Energie während des Schmelzens und geben sie während des Gefrierens frei. So bleibt die erforderliche Lagertemperatur für die Dauer des gesamten Transports erhalten. Durch den Einsatz von Paraffinen oder Salzen im Innern schmilzt und gefriert PCM von va-Q-tec innerhalb spezifischer Temperaturbereiche von -70°C. bis +25°C. Die Wärme- und Kältespeicher sind in sechs verschiedenen Temperaturklassen erhältlich.



VIPs in den verschiedensten Anwendungen: In Transportboxen für Lebensmittel oder in der Gebäudedämmung in Form von Baupaneeelen.



Monaten in 2017 generierte das Unternehmen 40 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr. Das starke Wachstum zeigt sich auch am Ausbau der Standorte. Vor Kurzem eröffnete va-Q-tec weitere Niederlassungen in Asien und den USA. Im neuen Fulfillment Center in Langhorne, Pennsylvania, wurde neben Produktion und Vertrieb ein Trainingszentrum für Kunden und Mitarbeiter sowie ein Showroom integriert, in dem das gesamte Spektrum von va-Q-tec-Produkten und -Services vorgestellt wird. Kuhn: „Die Investition in den neuen Standort ist ein wichtiger Meilenstein, um unser Geschäft in Nordamerika weiter auszubauen. Das neue Fulfillment Center in Langhorne ist zentraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Die Nähe zu Philadelphia, New York und Boston und deren renommierten Biotechnologie-, Healthcare- und Pharmazentren bietet ideale Infrastrukturen und erlaubt uns, unseren Kunden einen noch schnelleren und zuverlässigeren Service anzubieten.“



Eröffnung der neuen Niederlassung in den USA. Unser Bild zeigt (v. l.): Minesh V. Pathak, Bill Koelwyn (Lower Bucks County Chamber of Commerce), Dr. Joachim Kuhn und Sandy Richwalski (beide va-Q-tec).



Auch in Deutschland wächst die va-Q-tec AG an beiden Produktionsorten. Sie beschäftigt heute über 200 Mitarbeiter an ihrem Hauptsitz in Würzburg. „Wir sind stark in der Region verwurzelt und halten langfristig am Standort Würzburg fest“, sagt der Vorstandsvorsitzende Kuhn bei einem Informationsbesuch des Wirtschaftsbeirates der Stadt Würzburg.

Ende 2017 begann der Bezug des neuen Würzburger Produktions- und Verwaltungsstandorts in der Alfred-Nobel-Straße und somit die Zusammenlegung der fünf Würzburger Teilstandorte. Dies diene der Verbesserung der operativen Effizienz, dem Kapazitätsausbau der Produktion, der Verwaltung und Logistik sowie der Bündelung der technologischen Kompetenzen, so Kuhn. Ein Großteil des Personals für den Container und Boxenbau sowie die Klimakammern für Forschung und Entwicklung sind bereits an der neuen Unternehmenszentrale etabliert.

Der komplette Umzug von Personal und operativem Betrieb soll im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen werden. Seit 2009 produziert va-Q-tec zusätzlich am zweiten Produktionsstandort in Kölleda, Thüringen.

#### *Auszeichnungen für Technologie und Wachstum*

Übergreifende Treiber des Geschäfts der Mainfranken sind drei weltweite Megatrends – thermische Energieeffizienz, Produktsicherheit und die Globalisierung von Wertschöpfungsketten bei temperaturempfindlichen Gütern. Das Vorantreiben dieser Trends gelingt va-Q-tec durch kontinuierliche Entwicklung von außergewöhnlichen Technologien, Prozessinnovationen und neuen Geschäftsmodellen.

Für innovative Technologie in einer Zukunftsbranche hat va-Q-tec zahlreiche Preise erhalten, unter anderem als Technology Pioneer beim World Economic Forum, als Finalist bei den European Business Awards sowie als Gesamtsieger beim STEP Award.

Jüngst wurde va-Q-tec vom Nachrichtenmagazin Focus als Wachstumschampion 2018 ausgezeichnet. Eine Studie ermittelte, dass das Unternehmen im Zeitraum von 2013 bis 2016 besonders hohe Umsatzzuwächse von 16 auf 35,5 Millionen Euro verzeichnete. Kuhn resümiert: „Als Experte für thermische Isolierung und Kühlkettenlogistik verzeichnen wir in zahlreichen Märkten Wachstumsschübe. Auch in Zukunft werden wir als Nummer eins in unserer Branche mit unserer effizienten Unternehmensstrategie sehr profitabel wirtschaften.“

*Text: WiM/Elmar Behringer, Rosemarie Kmitta;*

*Fotos: va-Q-tec; Glocke*





**NEU!**  
 Wohnbauprojekte in  
 Würzburg in Vorbereitung.  
 Rufen Sie uns an und lassen  
 Sie sich vormerken!  
 Telefon 09721 676-109

Riedel Bau investiert in den eigenen Standort  
 und errichtet einen Erweiterungsbau mit  
 weiteren 70 Arbeitsplätzen in Schweinfurt  
 (Foto: Photodesign Volker Martin)

# Herzlichen Dank!

Bei unseren Bauherren und Auftraggebern bedanken wir uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in 2017. Hier ein Auszug aus unseren Bauvorhaben und eigenen Bauträgerprojekten:

### Unterfranken

- Wohnanlage am Schwarzenberg, Würzburg
- Chem. Labor Graser, Schonungen
- Mehrfamilienhaus Ruppert, Gerbrunn
- Anbau Autohaus Löffler, Schweinfurt
- Logistikzentrum Kurz Ersa, Kreuzwertheim
- Wohnanlage Luitpold-Carree, Schweinfurt
- Lager- und Kommissionierungshalle, Gochsheim
- Studentenwohnheim, Würzburg
- Wohnanlage Melchior Park, Würzburg
- Seniorenpflegeheim Bürgerspital, WÜ
- AWO-Seniorenzentrum, Würzburg
- Wohn-/Geschäftshaus City-Karree, Schweinfurt
- Wohn-/Geschäftshaus Blasiusgasse, Würzburg
- Domicil Seniorenwohnheim, Schweinfurt
- Wohnanlage Friedenstraße, Würzburg
- Autohaus Beständig, Gochsheim
- Finstral, Gochsheim
- Trips GmbH, Grafenrheinfeld
- Norma- und Rewe-Markt, Hofheim
- Erweiterungen ZF-Friedrichshafen, SW
- Erweiterungen SKF, Schweinfurt
- Erweiterungen Schaeffler, SW

### Mittel-/Oberfranken, Oberpfalz

- Bürogebäude SDV-IT, Nürnberg
- Wohnanlage Katharinenhof, Bamberg
- Operatives Zentrum Uni Erlangen
- Rewe-Center, Zirndorf
- Klinikum Kulmbach
- Wohn- und Geschäftshaus, Nürnberg

### Ober-/Niederbayern, Schwaben

- „PLAZA“ im Werksviertel: Einzelhandel, Hotels, Büro, Freizeit, München
- Bürogebäude Leopoldstraße, München
- Verwaltungsgebäude der bayerischen Landeszahnärztekammer, München
- Wohngebäude Landsberger Str., München
- Autohaus Jaguar Land Rover, München
- Apartementhaus, Markt Schwaben
- Wohnanlage mit Tiefgarage, Garching
- Berufsschulzentrum Deggendorf
- Berufs-/Technologiezentrum, Augsburg
- Wohnanlage Martini-Park, Augsburg
- West-Klinikum, Augsburg

### Baden-Württemberg

- Verwaltungsgebäude DRV Stuttgart
- IFIB Institut für Biochemie, Uni Tübingen
- Geo-/Umweltforschungszentrum, Uni Tübingen
- Verwaltungsgebäude Bosch, Schwäbisch-Gmünd
- Gemeinschaftsschule Ammerbuch
- GRN Betreuungszentrum, Weinheim

### Hessen, Rheinland-Pfalz

- Logistik-/Servicezentrum, Limburg
- Archäologisches Zentrum, Mainz

### Nordrhein-Westfalen

- Eltern-Kind-Zentrum, Bonn
- Universitätsklinikum, Münster
- MIC Forschungsneubau, Münster
- Innovationszentrum Campus, Bielefeld

### Niedersachsen, Bremen

- Wohnbebauung Nördl. Ringgebiet, Braunschweig
- EcoMat Forschungszentrum, Bremen

### Hamburg, Schleswig-Holstein

- Stadtteilschule Perlstieg Global
- Neubau am Geomatikum, Uni Hamburg
- Parkquartier Friedrichsberg, Brambek
- Bürogebäude Barnerstraße, Altona
- Stadtteilschule Lurup
- Gewerbehof Meistermeile, Offkamp
- Forschungsgebäude Harbor, Bahrenfeld
- Wohn- und Geschäftshaus, Ahrensburg

### Berlin

- IRIS Forschungsbau für Hybridsysteme
- Reha-Klinik am BG-Unfallkrankenhaus
- Institute for Medical Systems Biology
- Wohnanlage Wendenschlossstraße
- Gewerbehof MEON-Park

### Mecklenburg-Vorpommern

- Depots und Werkstätten, Landesamt Kultur und Denkmalpflege, Schwerin

### Thüringen, Sachsen

- Wohnen am Dom, Erfurt
- Schuler Pressen GmbH, Erfurt
- Wohnen im Park, Erfurt
- EVER Pharma, Jena
- Landesärztekammer, Jena
- Freibad Saline, Halle
- Nahversorgungszentrum, Dresden



**Firmengruppe Riedel Bau**  
 Silbersteinstr. 4, 97424 Schweinfurt  
 Telefon 09721 676-0  
 Email: info@riedelbau.de  
 www.riedelbau.de

Neues Bauträgerprojekt - ehemaliges Riedel Bau Firmengelände - Cramerstraße, Schweinfurt:



## Verkaufsstart

Urbanes Wohnen im Gründerzeitviertel  
**Riedel Höfe Schweinfurt**  
 Neubau-Eigentumswohnungen  
 Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen  
 Beratungstermin! Telefon 09721 71920

Architekturvisualisierung „Riedel Höfe Schweinfurt“ (Gerber Architekten Hamburg)



Ralph Pätzold ist Geschäftsführer der hoch.rein Innovations GmbH.



Der Standort Innopark Kitzingen punktet mit seiner Nähe zu den Universitäts- und Hochschulstandorten Würzburg, Schweinfurt, Nürnberg und Erlangen.

## Treiber neuer Ideen

**DIE INNOVATIONS GMBH** Innovative Ideen, clevere Köpfe und Technologien der Zukunft stehen im Zentrum der neu gegründeten hoch.rein Innovations GmbH. Diese hat einen klaren Fokus im Rahmen der hoch.rein-Unternehmensgruppe: Forschung und Entwicklung neuartiger Technologien und Produkte – mit dem Ziel, Innovationen im Rahmen von technologiebasierten Start-ups auf den Markt zu bringen.

„Persönliche Beratung ist wie gute Technologie: durchdacht, innovativ und effizient.“

Hermann Müller,  
Geschäftsführer FPT Robotik GmbH & Co. KG und Genossenschaftsmitglied

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Know-how für  
den Mittelstand:  
Die Webserie  
auf [vr.de/mittelstand](http://vr.de/mittelstand)



Lesen Sie  
die WiM  
mobil per App.

**A**ls „Business Incubator“ konzentriert sich die hoch.rein Innovations GmbH primär auf den Aufbau junger, technologieorientierter Start-ups, die gezielt im Bereich Forschung und Entwicklung gefördert werden und im weiteren Verlauf auch entsprechend monetär unterstützt. Dies wird durch die vielfältigen Gruppendienstleistungen in den Bereichen Unternehmensmanagement, Produktentwicklung, Vertrieb, Finanzen und Marketing abgerundet. So sollen Ideen gemeinsam entwickelt werden, um dabei marktreife Produkte in eigenständigen Unternehmen hervorzubringen.

Der Idealtypus einer Ausgründung sieht dabei wie folgt aus: Die zugrunde liegende Technologie wird in der hoch.rein Innovations entsprechend vorbereitet, weiterentwickelt und zu einem Stand gebracht, der eine risikominimierte Geschäftsgestaltung zulässt. Im Anschluss wird die Technologie zusammen mit den verantwortlichen Personen in eine neue Gesellschaft überführt und mit entsprechenden Mitteln ausgestattet. Zudem erhalten diese Gesellschaften ein umfassendes Dienstleistungspaket, um organisatorische Risiken zu minimieren und Gründern die Möglichkeit zu geben, ihr Augenmerk auf operative Geschäftstätigkeiten zu legen.

„Entscheidend ist die Verknüpfung von Personen, Ideen, Netzwerken und Möglichkeiten. Wir suchen deshalb nach Persönlichkeiten, die ihren eigenen Kopf mitbringen und die Chance ergreifen wollen, ihre Visionen zu verwirklichen. Innovative Produkte und Lösungen gestalten unser Leben von morgen und wir möchten dieses gemeinsam mit neuen Innovatoren vorantreiben. Zudem wollen wir aktiv zukünftige Unternehmerpersönlichkeiten fördern“, so Pätzold, Geschäftsführer der hoch.rein Innovations. „Der Standort Kitzingen spielt dabei eine wichtige Rolle. Durch die Nähe zu den Uni- und Hochschulstandorten Würzburg, Schweinfurt, Nürnberg und Erlangen wollen wir frühzeitig mit Studenten und Absolventen zusammenarbeiten und Ideen kreativ umsetzen. Der Innopark Kitzingen bietet dafür die passenden Voraussetzungen. Die Vernetzung in der Gruppe und in bestehenden Netzwerken soll für die jungen, kreativen Köpfe eine weitere Dimension bieten, ihre Ideen zu verwirklichen.“

Der technologische Fokus liegt dabei auf den Entwicklungszielen der hoch.rein-Unternehmensgruppe: Energie, Industrie und digitaler Gesellschaftswandel. Pätzold fügt hinzu: „Uns interessieren in erster Linie technologiegetriebene Themen, die auf mittlere bis längere Sicht einen klar disruptiven Charakter haben. Es ist jedoch nicht unser Anspruch, in Konkurrenz zu etablierten Forschungseinrichtungen zu gehen. Bei uns steht die kommerzielle Nutzung der Ergebnisse klar im Vordergrund. Daher schaffen wir gerade auch einen Überbau der hoch.rein Innovations, der weitere Institutionen und Geldgeber einlädt, an den Start-ups teilzuhaben. Diese frühzeitige Einbindung wichtiger Stakeholder und unsere etablierten Managementdienstleistungen führen dazu, dass wir eine sehr hohe Erfolgchance für unsere Start-ups erreichen.“

Text: WiM; Fotos: Innopark Kitzingen GmbH, hoch.rein Innovations GmbH

**JETZT  
WIRD'S  
KONKRET!**  
BYE BYE BUZZWORD BINGO



marconomy

**LEAD  
MANAGEMENT  
SUMMIT**

**10./11. April 2018**

**Vogel Convention Center Würzburg**

***Jetzt anmelden***

**leadmanagementsummit.com**

 Vogel Business Media

[www.vogel.de](http://www.vogel.de)

# Neuer IHK-Ausbildungsberuf am Start

**KAUFMANN/-FRAU IM E-COMMERCE** Mit dem maßgeschneiderten dualen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ wird ab August 2018 eine neue, auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichtete kaufmännische Qualifikation angeboten, die eine breite Basis für den Fachkräftenachwuchs legt.

Vorgestellt wurde der neue Ausbildungsberuf Mitte Januar beim Branchengespräch in der IHK in Würzburg vor rund 60 Vertretern mainfränkischer Unternehmen, der Agentur für Arbeit, der Regierung von Unterfranken und dem Handelsverband Deutschland (HDE).

Nahezu alle anwesenden Unternehmen bekräftigten während der Veranstaltung ihr konkretes Interesse, die Ausbildung anzubieten. „Wir sehen große Potenziale in diesem Berufsfeld, der Kaufmann im E-Commerce wird viele Schnittstellen haben und damit auch vielen Unternehmen einen Mehrwert bieten“, so Dr. Lukas Kagerbauer, Bereichsleiter Ausbildung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt. Katharina Weinert, Abteilungsleiterin Bildungspolitik und Berufsbildung beim HDE, bestätigte: „Der Beruf wurde geschaffen, weil der Bedarf da war.“

Das Schaufenster Onlinehandel gewinnt nach wie vor an Bedeutung. Aktuelle Zahlen des HDE belegen, dass 51 Prozent der stationären Käufe online vorbereitet werden, wohingegen umgekehrt 19,5 Prozent der Onlinekäufe eine stationäre Information vorausgeht. Die Unternehmen seien daher zusätzlich zum stationären Angebot zunehmend auch mit einem Onlineshop im Netz vertreten, dazu bedürfe es dann auch des Know-hows im E-Commerce.

Kaufleute im E-Commerce wählen unter anderem (Online-)Vertriebskanäle aus und setzen diese ein. Sie analysieren das Nutzerverhalten, kooperieren mit internen und externen Dienstleistern und sind mit den rechtlichen Regelungen vertraut (siehe auch Infobox). „Die rechtlichen Regelungen nehmen einen hohen Anteil in der Ausbildung ein, da sie sehr wichtig in der Umsetzung sind, gerade beim Thema Datenschutz und Urheberrechte“, erklärte Weinert. Um den Ausbildungsberuf anbieten zu können, müssten interessierte Betriebe über persönlich und fachlich geeignetes Ausbildungspersonal verfügen. Wichtig sei, dass alle Mindestinhalte abgebildet werden könnten und die Ausbildungsberechtigung vorliege.

Text: WiM/IHK; Fotos: Johanna Breitenbach/IHK



Rund 60 Teilnehmer informierten sich beim Branchengespräch Mitte Januar über den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann im E-Commerce“.



IHK-Bereichsleiter Ausbildung Dr. Lukas Kagerbauer begrüßte die Gäste und betonte den Bedarf des neuen Berufs.



IHK-Ansprechpartner:

**Marco Slodczyk**

Tel.: 0931 4194-293

marco.slodczyk@wuerzburg.ihk.de

## Kaufmann/-frau im E-Commerce

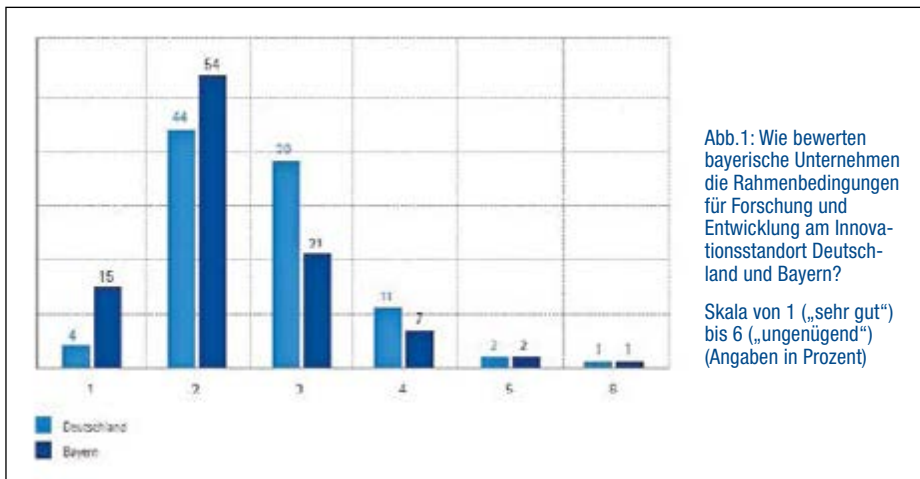
<b>Ausbildungsdauer:</b>	3 Jahre
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	ab 1. August 2018 möglich
<b>Mögliche Betriebe:</b>	schwerpunktmäßig im Handel (Einzel-, Groß- und Außenhandel), touristische Unternehmen, Dienstleistungsanbieter oder Hersteller
<b>Inhalte des neuen Berufes:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Online-Vertriebskanäle (Shops) auswählen und einsetzen</li> <li>• Bewirtschaftung der Vertriebskanäle</li> <li>• Online-Marketing entwickeln und umsetzen</li> <li>• Kaufmännische Steuerung und Kontrolle</li> <li>• Kundenkommunikation gestalten</li> <li>• Vertragsanbahnung und Vertragsabwicklung im Online-Vertrieb</li> </ul>
<b>Wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begeisterungsfähigkeit für Online- und E-Commerce-Trends</li> <li>• Freude am Verkaufen und Vermarkten</li> <li>• Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und rechtlichen Vorgaben</li> <li>• Fähigkeit zur ausgeprägten Kommunikation</li> <li>• Analytisches und logisches Denkvermögen</li> <li>• Freude am Umgang mit Daten und Zahlen</li> </ul>
<b>Ausbildungsvergütung:</b>	abhängig von der Branche des Unternehmens
<b>Fremdsprache:</b>	Englisch
<b>Abschlussprüfung:</b>	gestreckte Prüfung (bestehend aus Teil 1 und Teil 2)
<b>Aufstiegsweiterbildung:</b>	Fachwirt für E-Commerce (in Planung) Handelsfachwirt Fachwirt für Vertrieb Tourismusfachwirt Fachwirt für Marketing Betriebswirt

# Schulnote „Gut“ oder „Sehr gut“

**INNOVATIONSSTANDORT BAYERN** Die bayerischen Unternehmen bewerten den Freistaat als Standort für Forschung, Entwicklung und Innovation mit der Schulnote 2,3. Zu diesem Ergebnis kommt der Innovationsreport des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages (BIHK). Insgesamt finden 70 Prozent der Befragten die Rahmenbedingungen „gut“ oder „sehr gut“. Damit schneidet Bayern besser ab als der Bundesdurchschnitt, wo dieser Wert bei knapp unter 50 Prozent liegt. Basis der Untersuchung sind die Befragungen der IHKs bei innovations-tätigen Unternehmen im Mai und Juni 2017. In die vorliegende Auswertung flossen die Antworten von insgesamt 409 Unternehmen aus Bayern ein, die an der Befragung teilnahmen.

Dementsprechend sind die bayerischen Betriebe aktiver in ihren Innovationsanstrengungen als der bundesweite Durchschnitt. Was aus dem Bericht allerdings ebenso hervorgeht: Ob die Unternehmen ihre Investitionen erhöhen, hängt von der Betriebsgröße ab. Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation und Umwelt der IHK Würzburg-Schweinfurt, warnt vor dieser Entwicklung: „Zwei Drittel der Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern wollen in Zukunft mehr für Innovationen ausgeben – Bei Betrieben mit weniger als 50 Beschäftigten ist es hingegen weniger als die Hälfte. Diese Schere darf nicht noch weiter auseinandergehen.“ Im Hinblick auf die bundespolitischen Entwicklungen fordert Freitag deshalb einmal mehr die Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung.

Abgehängt wird der Mittelstand laut BIHK ebenfalls bei der Nutzung von öffentlichen Fördermitteln. Jedes dritte Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern nutzt Zuschüsse von Staat, Bund oder EU, bei kleinen und mittleren Betrieben ist es weniger als ein Viertel. Gleichzeitig gibt fast die Hälfte der Befragten an, keine geeigneten Förder-töpfe zu finden. „Wir brauchen mehr Dialog zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand, damit die Programme in Zukunft besser der Realität in den Unternehmen entsprechen“, erklärt Freitag. Eigenkapital und Mittel aus dem Cashflow bleiben unabhängig von den Betriebsgrößen die wichtigsten Finanzierungsquellen für Innovationen. Der BIHK-Innovationsreport ist unter [www.bihk.de](http://www.bihk.de) verfügbar.



IHK-Ansprechpartner:  
**Oliver Freitag**  
 Bereichsleiter Innovation und Umwelt  
 Tel.: 0931 4194-327  
[oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de](mailto:oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de)

**Guttroff**  
 UNTERNEHMENSGRUPPE

**TECHNOLOGIEZENTRUM WÜRZBURG**

Schweiß- und Schneidtechnologien  
 Anwendungstechnik  
 Automatisierung  
 Service

[www.GUTTROFF.de](http://www.GUTTROFF.de)



Eine programmierte virtuelle Welt hilft, Hürden zu überwinden – zum Beispiel bei Höhenangst.



## Die virtuelle Therapie

**SIMULATIONSSYSTEME** Das Würzburger Unternehmen VTplus entwickelt und vertreibt Virtual-Reality-Simulationssysteme, mit denen unter anderem Angststörungen behandelt werden können.

Die Sonne scheint, ein paar harmlose Schleierwolken hängen am Himmel. Die Fernsicht ist gut, am Horizont zeichnen sich bewaldete Hügel ab. Ein rauer Wind weht, man kann die Böen hören. Unter den Füßen: dünne Gitterstäbe, dann 50 Meter nichts, dann der blanke Boden – willkommen auf dem Aussichtsturm. Das Besondere: Die Plattform ist nicht real, sie existiert nur virtuell. Und trotzdem ist sie der real gewordene Horror für Menschen mit Akrophobie, landläufig bekannt als Höhenangst.

Dass auch Akrophobiker eines Tages entspannt in luftiger Höhe ausharren können, daran arbeitet Mathias Müller, Chef des Würzburger Unternehmens VTplus, mit sei-

nem Team. Zusammen mit seinen Unikollegen Paul Pauli und Andreas Mühlberger hat er die Firma 2010 gegründet, „basierend auf Arbeiten aus der universitären Forschung“, sagt er. Bereits im Jahr 2006 habe er die Idee geboren, ein Unternehmen mit dem Schwerpunkt virtuelle Realität für Psychotherapien zu gründen. Nach vier Jahren war es dann so weit.

Heute hat VTplus neun Mitarbeiter, vorwiegend Psychologen und Informatiker. Gemeinsam entwickeln sie virtuelle Umgebungen für unterschiedlichste Szenarien: Höhenangst, Spinnenphobie, Flugangst, soziale Phobie. Oder für die experimentelle Psychologie, die in Untersuchungen

versucht, Ursachen für bestimmte Krankheitsbilder zu finden. Und auch Schlaganfallpatienten könnten eines Tages von der Technologie profitieren: Gelähmte Körperteile – etwa ein Arm – können in der virtuellen Umgebung wieder bewegt werden. „Das unterstützt die Restrukturierung der betreffenden Nervenbahnen“, erklärt Müller. Durch diesen „Lernprozess“ könnte es eines Tages wieder gelingen, „den realen Arm zu bewegen“.

Jeder Kunde bekommt maßgeschneiderte VR-Systeme und -Umgebungen. Der Aufwand dafür sei groß, sagt Müller. „In die jeweilige Programmierung fließen oft mehrere 100 Stunden Arbeit.“ Zwischen 20.000

## Hartes Wasser, weiche Lösung!

**ECOWATER SYSTEMS**  
SEIT 1925.

**Wanzel** G.M.B.H.  
Wassertechnik  
Ihr autorisierter Vertragshändler  
Schulstr. 21 · 97450 Arnstein  
Tel. 09728 9250 · Fax 09728 9251  
Mobil: 0177- 457 37 23

THE ORIGINAL  
**LINDSAY**  
WASSERTECHNIK  
www.lindsay.de

Wir sind vom 24.-25. Februar auf der Bauen Wohnen Ambiente im Congress Centrum in Würzburg.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mathias Müller, Chef des Würzburger Unternehmens VTplus.

und 200.000 Euro kostet dann eine virtuelle Welt – je vielschichtiger die wissenschaftliche Fragestellung, desto teurer die Programmierung. Bisher beziehen fast ausschließlich Hochschulen und Universitätskliniken VR-Umgebungen von der Würzburger Firma. Das werde sich jedoch künftig ändern, sagt Müller: „In zwei bis drei Jahren planen wir, einen breiten Markt zu bedienen.“ Psychotherapeuten und Fachkliniken seien dann potenzielle Abnehmer.

Doch bevor es so weit ist, müssen einige Hürden gemeistert werden: Nach der indus-

triellen Forschung und Entwicklung werden Pilotprojekte mit Krankenkassen gestartet. Erst dann können Abrechnungsmöglichkeiten geschaffen werden, die Grundvoraussetzung für eine breite Nutzung. Der Mehrwert für das Gesundheitssystem sei immens, ist sich Müller sicher: „Ein großer Zeitaufwand und erhebliche Nebenkosten“ – beispielsweise Therapieflüge bei Flugangst – könnten künftig in weiten Teilen eingespart werden. „Und davon“, so Müller, „profitieren am Ende alle Versicherten.“

*Text: Marcel Gränz; Fotos: Gränz, VTplus*



**Lesen Sie Weiteres aus dem TITELTHEMA online in der App:**

• **Chancen der Digitalisierung**

Die Digitalisierung ist eine einzigartige Innovationsphase, die enorme Chancen auf eine noch höhere Lebensqualität und Wertschöpfung mit sich bringt.

• **Wie weit reicht's noch?**

Neue Messegeräte für Batterien von Elektrofahrzeugen und anderen mobilen Geräten.

**GRÜNDERPREIS DER WIRTSCHAFTS-JUNIoren MAINFRANKEN**

**Mainfrankens Beste gesucht!**



**Prämierungsveranstaltung, 20. März 2018**



Der Gründerpreis Mainfranken wird von den Wirtschaftsjunioren Mainfranken vergeben. Federführender Kreis sind die Wirtschaftsjunioren Würzburg. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt unterstützt das Projekt der Wirtschaftsjunioren.Mentoring-Programm über sechs Monate, darüber hinaus gibt es Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.000 Euro zu gewinnen.

Einlass: 18:30 im Novum Businesscenter, Würzburg, Eintritt frei! Infos auf: [www.gruenderpreis-wj-mainfranken.de](http://www.gruenderpreis-wj-mainfranken.de)

# IHK ■ Die Weiterbildung



## IT/Medien

### MS Office – Effizienter Einsatz im Büroalltag

Schweinfurt, 19.02.2018

3-Tage-Seminar € 445,00

### Tabellenkalkulation mit MS Excel – Grundkurs

Schweinfurt, 06.03.2018

2-Tage-Seminar € 295,00

## Digitalisierung

### Informationssicherheitsbeauftragte/r (IHK)

Würzburg, 05.03.2018

Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Test € 1.700,00

## Auszubildende/Ausbilder

### Ausbilder-Fit: Lehren lernen

Würzburg, 22.02.2018

Tagesseminar € 145,00

## BWL

### Immobilienmakler/in (IHK)

Würzburg, 19.02.2018

Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Test € 1.790,00

### Verkaufstraining Intensiv

Schweinfurt, 21.02.2018

2-Tage-Seminar € 285,00

## Führungskräfte

### Managementtraining für angehende Führungskräfte

Schweinfurt, 26.02.2018

3-Tage-Seminar € 490,00

### Unternehmensberater/in (IHK)

Würzburg, 26.02.2018

Zertifikatslehrgang, zzgl.  
€ 610,00 Zertifizierung, zzgl.  
€ 180,00 Unterrichtsmaterial € 2.400,00

### Personal-Assistent/in (IHK)

Schweinfurt, 08.03.2018

Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Test € 1.200,00

## Technik

### CAD-Technik Einführung – Arbeiten mit AutoCAD 2015, Teil I

Würzburg, 26.02.2018

2-Tage-Seminar € 295,00

## Weinschule/Gastronomie

### Der professionelle Weinprobenleiter

Würzburg, 19.02.2018

Tagesseminar € 199,00

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Industriemeister/in

#### Metall – Kompakt

Würzburg + Schweinfurt

Vollzeit, ab Mai 2018

Teilzeit, ab September 2018

ca. 900 U-Std. z. Zt. € 4.350,00

### Geprüfte/r Fachwirt/in Einkauf

Würzburg, 05.02.2018

Teilzeit, ca. 560 U-Std. z. Zt. € 2.850,00

### Geprüfte/r Personalfachkauffrau/mann

Würzburg, 21.04.2018

Teilzeit, ca. 480 U-Std. z. Zt. € 2.850,00

### Geprüfte/r Fachwirt/in für Logistiksysteme

Würzburg, 19.02.2018

Teilzeit, ca. 560 U-Std. z. Zt. € 2.850,00

### Geprüfte/r Küchenmeister/in

Würzburg, September 2018

bis Januar 2019

Vollzeit, ca. 600 U-Std. z. Zt. € 2.850,00

zzgl. Lernmittel, Materialkosten und Prüfungsgebühr

### Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in

Schweinfurt, Mai 2018

Vollzeit, ca. 800 U-Std. z. Zt. € 3.900,00

zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr

## Informationsveranstaltungen

### Geprüfte/r Industriemeister/in

#### Metall – Kompakt

Würzburg, 7. Februar 2018, 17:00 Uhr

kostenfrei



Weitere Weiterbildungstermine unter

[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)



## TERMINE / SEMINARE

### Berufsausbildung

**15.02.**, IHK-Bezirk, Anmeldeschluss kaufmännische Abschlussprüfung und gew.-techn. Abschlussprüfung und Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 2018

**15.02.**, IHK-Bezirk, Abgabetermin Antrag betriebliche Fachaufgabe, Industriekaufleute und betriebliche Projektdokumentation, IT-Berufe

**28.02.**, IHK-Bezirk, schriftliche Zwischenprüfung, kaufmännisch und IT-Berufe


**01./02.03.**, IHK-Bezirk, Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2018 – Kaufleute für Büromanagement

**07.03.**, 14:00 Uhr, Ausbilderforum Schweinfurt, ZF Aftermarket Technical Trainical Trainingscenter und Messraum, Ort: Schweinfurt

**08.03.**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Haßberge, WEISS Spindeltechnologie – Ein Ausbildungsbetrieb stellt sich vor, Ort: Maroldsweisach

**08.03.**, 14:00 Uhr, Ausbilderforum Rhön-Grabfeld/Bad Kissingen, Labor L+S AG – Ein Ausbildungsbetrieb stellt sich vor, Ort: Bad Bocklet

**12.03.**, 15:00 Uhr, Ausbilderforum Würzburg/Kitzingen, Die Unternehmensgruppe Krick – Ein Ausbildungsbetrieb stellt sich vor, Ort: Eibelstadt

 Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

### Innovation und Umwelt

**19.02.**, Seminar: Dokumentationspflichten aus der EU-DSGVO, 12:00 bis 17:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg

**21.02.**, Sprechtag zur Website-Gestaltung – einstündige Einzelgespräche im Zeitraum von 9:30 bis 17:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg

**27.02.**, Seminar: Die neue DIN EN ISO 9001:2015 in der Praxis, 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK-Geschäftsstelle Schweinfurt

**05.03.**, Seminar CE-Basics 1 „Grundlagen der CE-Kennzeichnung von Maschinen“, 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg

**06.03.**, Seminar CE-Basics 2 „Rechtssichere Konformitätsbewertung von Maschinen“, 9:00 bis 16:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg

**07.03.**, Seminar: Dokumentationspflichten aus der EU-DSGVO, 12:00 bis 17:00 Uhr, IHK-Hauptgeschäftsstelle Würzburg

**14.03.**, Professionelle Produktfotografie – für Onlineshops, Social Media und Marktplätze, 12:00 bis 18:00 Uhr, Duttenhofer Group, Dettelbach


 Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt](http://www.wuerzburg.ihk.de/innovation-und-umwelt)

Foto: \_monkeybusinessimages/iStock



## Der 100. IHK-AusbildungsScout

**WEITERBILDUNG** Seit 2016 besuchen IHK-AusbildungsScouts mainfränkische Schulen und stellen Schülern in eigenen Worten ihre Ausbildungsberufe vor.

**A**nfang Januar wurde mit Niko Weiß (Auszubildender zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen, Kraftverkehr Nagel in Würzburg) der 100. Scout für Mainfranken in der IHK in Würzburg geschult. Er erhält einen Weiterbildungsgutschein für ein Seminar aus dem Programm Azubi-Fit.

„Der große Erfolg der AusbildungsScouts zeigt, dass wir eine sehr gute Arbeit an den Schulen leisten“, erklärt der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard. Bisher wurden in mehr als 90 Schulbesuchen über 3.000 Schüler über duale Ausbildungsberufe informiert.



Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt (l.), und Heinz-Peter Sorge (r.), Regionalkoordinator der IHK-AusbildungsScouts, begrüßen den 100. Scout Niko Weiß (Mitte). Foto: IHK

## Design Thinking für Querdenker



Foto: Brian Jackson/Stock

**KOOPERATIONSVERANSTALTUNG** Gemeinsam mit bayern design und dem Zentrum für Digitale Innovationen (ZDI) Mainfranken lädt die IHK am Montag, 19.03.2018, von 16:00 bis 20:00 Uhr zu einer kostenfreien Kooperationsveranstaltung zum Thema „Design Thinking im Innovationsmanagement“ in die IHK in Würzburg ein. Mittlerweile als fester Bestandteil des Innovationsprozesses vieler großer Unternehmen integriert, erweitert „Design Thinking“ die Strategien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit branchenübergreifend. „Design Thinking“ beschreibt die aus dem Designprozess abgeleiteten Methoden eines interdisziplinären und anwenderorientierten Ansatzes als Prozess zur Förderung kreativer Ideen in Unternehmen. Anhand von Vorträgen und Best-Practice-Beispielen werden die Vorteile dieses Ansatzes als Kreativprozess zur Ideenfindung und Herangehensweise bei komplexen Fragen erläutert.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Stefanie Roth**  
 Tel.: 0931 4194-311  
 stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de

## Hefner weiter Handelsrichter

**LANDGERICHT SCHWEINFURT** Dipl.-Kfm. Frank Hefner ist vom Präsidenten des Landgerichts Schweinfurt für die Dauer von weiteren fünf Jahren als Handelsrichter für die Kammer von Handelssachen ernannt worden.

# Gute wirtschaftliche Perspektiven

**IHK-VOLLVERSAMMLUNG** Die Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt tagte Ende Dezember 2017 im Rathaus der Stadt Schweinfurt. Im Mittelpunkt der Sitzung des Parlaments der mainfränkischen Wirtschaft stand der Gastvortrag von Professor Dr. Peter Bofinger, einem der fünf „Wirtschaftsweisen“. Er referierte zum Thema „Wirtschaftliche Perspektiven für die neue Legislatur“.

**B**ofinger machte deutlich, dass es Ziel einer neuen Bundesregierung sein müsse, Europa voranzubringen. Er outete sich in diesem Zusammenhang als Anhänger des französischen Staatspräsidenten und dessen Reformideen für die Europäische Union. „Ich bin ein Macron-Fan“, so der Professor. Nur eine starke EU könne ein Gegengewicht zu den USA und China bilden. In Hinblick auf die Bundesrepublik sah Bofinger „eine große Investitionsschwäche“ – und das, obwohl sich der Staat so günstig wie nie Geld an den Finanzmärkten leihen könne. „Die schwarze Null wird nicht in Frage gestellt“, kritisierte er. Seine For-

derung: Der Staat müsse in der momentanen Situation mehr Geld ausgeben, insbesondere für Bildung. Trotzdem sieht Bofinger für die Zukunft insgesamt gute wirtschaftliche Perspektiven.

In der Sitzung wählte die IHK-Vollversammlung außerdem einen Wahlausschuss für die im Herbst 2018 anstehende IHK-Wahl. Zudem verabschiedeten die Mitglieder mehrere Positionspapiere, darunter die Positionen der bayerischen IHKs zur beruflichen Bildung sowie die BIHK-Positionen zur Landtagswahl 2018, mit denen sich die neun bayerischen IHKs gemeinsam aktiv in die politische Debatte einbringen wollen.



Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt (l.), dankte Professor Dr. Peter Bofinger für seinen Vortrag vor der Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt. Foto: IHK

# Neuer Vorstand gewählt

**WJ MSP** Bei der Jahreshauptversammlung der Wirtschaftsjunioren Main-Spessart Ende letzten Jahres in Lohr wurde Katharina Welzenbach einstimmig zum neuen Kreissprecherin ernannt.

Ebenfalls einstimmig wurden Dominic Waßmann (Lang Gerätetechnik GmbH, Rhoden-Ansbach) und Sebastian Kunz (Kunz & Partner Rechtsanwälte, Karlstadt) für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt. Manuel Welzenbach (Welzenbach Wirtschafts- und Steuerbe-

ratungsgesellschaft mbH, Lohr am Main) wird das Amt des Kassiers nach vier Jahren an Wolfgang Hanel (Lang Gerätetechnik GmbH, Rhoden-Ansbach) übergeben. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Tina Kirsch (Kirsch & Sohn GmbH, Gemünden), Verena Müller-Drilling (Müller Feinblechbautechnik GmbH, Frammersbach) und Patrick Fischer (SOLOX, Karlstadt), die den Wirtschaftsjunioren aber als aktive Mitglieder erhalten bleiben.



Im Bild ( v. l.): Daniel Höfle (IHK Würzburg-Schweinfurt), Florian Hödl (WJ Schweinfurt), Katharina Welzenbach (Erwin Welzenbach Spedition GmbH, Rieneck), Wolfgang Hanel (Lang Gerätetechnik GmbH, Roden-Ansbach), Verena Müller-Drilling (Müller Feinblechbautechnik GmbH, Frammersbach), Tina Kirsch (Kirsch & Sohn GmbH, Gemünden) und Dominic Waßmann (Lang Gerätetechnik GmbH, Roden-Ansbach). Foto: WJ MSP

## Fit für die Selbstständigkeit

**EXISTENZGRÜNDUNG** Um Existenzgründer, Start-ups und Jungunternehmer fit für die Selbstständigkeit zu machen, findet 2018 neben dem monatlichen Basisgründerseminar „Wie mache ich mich selbstständig?“ eine Fachseminarreihe mit umfangreichem Programm zur Vertiefung von Gründungswissen statt. Angeboten werden gründungsnahen Themen rund um Marketing, Vertriebstechniken, Preiskalkulation, Finanzplanung, über Steuerthemen und Risikoversorge bis hin zum Thema betriebliche Versicherungen. Die Seminarreihe wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirt-

schaft und Medien, Energie und Technologie und richtet sich an Gründer in der Vorgründungsphase oder Gründer einschließlich dem fünften Jahr nach Gründung bzw. auch an kleine und mittlere Unternehmen. Die genauen Kurse und Termine finden Sie unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Daniela Dusel**  
Tel.: 0931 4194-296  
[daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de](mailto:daniela.dusel@wuerzburg.ihk.de)

AROMIA  
geschmacksort

1 ORT

20 FOOD Stationen

30 STERNE Köche

10 WEIN Stationen

3. MÄRZ  
GELÄNDE LGS 2018 // MALL  
WWW.AROMIA.EVENTS



Foto: iecimtangji/stock

## Gründung im Nebenerwerb

**IHK-TUTORIAL** Mit dem Hobby etwas hinzuverdienen oder an den Traum von der beruflichen Selbstständigkeit erst einmal herantasten – Existenzgründungen im Nebenerwerb sind für viele Menschen eine Option. 2016 gründeten knapp 3.000 Mainfranken im Nebenerwerb ein Unternehmen, im Vollerwerb waren es knapp 2.500. In einem neuen Tutorial zur Unternehmensgründung im Nebenerwerb erklärt die IHK Würzburg-Schweinfurt Interessierten die wesentlichen Aspekte der Gründung. Es steht kostenfrei zur Verfügung unter [www.wuerzburg.ihk.de/nebenerwerb](http://www.wuerzburg.ihk.de/nebenerwerb)

Die IHK bietet zudem kostenfreie Beratungen oder Qualifizierungsmaßnahmen an wie das regelmäßige Grundlagenseminar „Wie mache ich mich selbstständig?“.



IHK-Ansprechpartner:

**Ralf Hofmann**

Tel.: 0931 4194-377

[ralf.hofmann@wuerzburg.ihk.de](mailto:ralf.hofmann@wuerzburg.ihk.de)

## Wirtschaftsjunioren wählen neuen Vorstand

**WJ WÜRZBURG** Im Rahmen ihrer Jahresmitgliederversammlung haben die Wirtschaftsjunioren Würzburg Ulli Hantke zum neuen Vorstandssprecher für das Jahr 2018 gewählt.

Der 34-Jährige ist Inhaber der Werbeagentur B2B Design e.K. in Würzburg und seit eineinhalb Jahren aktives Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren. Neu in den Vorstand gewählt wurden Alexander Pokorny, Geschäftsführer der Belz GmbH, Würzburg, und Francesco Crisafulli, global office GmbH, Würzburg. Max Belz und Claus Rückert verbleiben satzungsgemäß im Vorstand. Der bisherige Vorstandssprecher Andreas Moeller übernimmt ab sofort die Organisation des Berufsinformationstags (BIT) Würzburg. Auch auf der Position

des Geschäftsführers gibt es einen Wechsel. Jan-Markus Momberg, persönlicher Referent des IHK-Vorstands und bisheriger Geschäftsführer der WJ Rhön-Grabfeld, löst die bisherige Geschäftsführerin Rebekka Hennrich ab.

Anfang Januar stattete das neue Vorstandsteam der Würzburger Wirtschaftsjunioren Oberbürgermeister Christian Schuchardt den Antrittsbesuch im Rathaus ab. Gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter von Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing Klaus Walther ging man auf die IHK-Gewerbeflächenanalyse ein, Fragen zur Umweltzone und zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans sowie zu den sogenannten „weichen Standortfaktoren“ wie der Kindergartenlandschaft.



Im Bild (v. l.): Claus Rückert, Geschäftsführer Jan-Markus Momberg, Vorstandssprecher Ulli Hantke, Francesco Crisafulli und Alexander Pokorny. Foto: WJ Würzburg



Foto: BEX

## Bayerischer Gemeinschaftsstand auf der Build Eco Xpo (BEX) Asia

**MESSEN** Rund sechs Billionen Euro werden in Singapur in den nächsten 20 Jahren in Infrastruktur und Wohnungsbau gesteckt und bieten somit Geschäftsmöglichkeiten rund um den Bausektor.

Die internationale Fachausstellung „Build Eco Xpo (BEX) Asia“ ist in Südostasien führend beim „grünen Bauen“. Vom 05. bis 07.09.2018 können Anbieter von Produkten und Serviceleistungen auf dem 1. bayerischen Firmengemeinschaftsstand ausstellen und von der finanziellen Förderung des Freistaats Bayern profitieren, Kontakte in bester Messelage knüpfen und ihren

Einsatz durch ein „Rundum-sorglos-Paket“ minimieren. Der Gemeinschaftsstand ist schlüsselfertig und beinhaltet neben der Ausstellungsfläche eine Infolounge mit moderner Kommunikation sowie die technisch-organisatorische Unterstützung vor und während der Messe.



Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Bereichsleiter International

Tel.: 0931 4194-353

[kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de](mailto:kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de)



## Beratung für den Mittelstand Recht und Steuern aus einer Hand

Als Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei – mit Büros in Würzburg und Suhl/Thüringen – sind wir mit ca. 25 qualifizierten Mitarbeitern überregional tätig. Wir sind spezialisiert auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Größe und Rechtsformen. Darüber hinaus zählen freiberufliche Praxen und vermögende Privatpersonen zu unseren Mandanten.

Das Leistungsspektrum der Kanzlei umfasst – über die klassischen Tätigkeitsbereiche einer reinen Steuer-

kanzlei hinaus – den Bereich der Wirtschaftsprüfung sowie die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Beratung.

Bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge/ Geschäftsübergabe, einschließlich des Unternehmenskaufs und -verkaufs sowie bei Umstrukturierungen können wir Sie mit unserem erfahrenen Beraterteam umfassend unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir steuerlich und rechtlich tragfähige Lösungen.

### DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Wirtschaftsprüfung ++ Steuerberatung/-gestaltung ++ Finanz- u. Lohnbuchhaltung ++ Jahresabschlusserstellung  
Betriebswirtschaftliche Beratung ++ Rechtliche Beratung/Vertragsrecht ++ Handels- und Gesellschaftsrecht  
Unternehmenskauf und -verkauf ++ Unternehmensnachfolge ++ Schenken/Vererben ++ Wirtschaftsmediation

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de

## IHK bezieht Stellung zur Landesentwicklung

**LEP-ENTWURF** Anfang November letzten Jahres hat der Bayerische Landtag dem Entwurf der Bayerischen Staatsregierung zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) mit Maßgaben zugestimmt. Hierauf wurde eine Änderung der Teilfortschreibung erforderlich, im Zuge derer der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) eine Stellungnahme abgab. Zusammengefasst thematisiert die Stellungnahme des BIHK folgende für Mainfranken relevante Punkte (Auszug):

- **Zentrale Orte:** Kritisiert wird die Schwächung des zentralörtlichen Systems durch Erhöhung der Anzahl zentraler Orte. Nach Willen der Bayerischen Staatsregierung soll Würzburg zudem zum „Regionalzentrum“ hochgestuft werden. Der BIHK spricht sich für die Verwendung des Begriffs der „Regio-pole“ statt „Regionalzentrum“ aus und folgt damit einer Erklärung der Gesellschafter der Region Mainfranken GmbH.
- **Vermeidung von Zersiedelung – Anbindegebot:** Der BIHK begrüßt, dass Kommunen mehr Flexibilität und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ausweisung von Gewerbeflächen eingeräumt wird, rät jedoch von einer zeit- und kostenaufwändigen Prüfung von Genehmigungsprozessen durch das LEP ab, da bereits

ausreichende Regelungen seitens der Bauleitplanung bestehen.

- **Lage im Raum (Einzelhandelsgroßprojekte):** Kritisiert wird, dass in Nicht-zentralen-Orten gemäß der LEP-Entwurfsfassung die Ausweisung überdimensionierter Verkaufsflächen möglich sein soll. Hierdurch gehen raumordnerische Steuerungsmöglichkeiten verloren. Zudem besteht aufgrund der geplanten Einführung des Begriffs der „Agglomeration“ die Gefahr, dass Bestandsbetriebe nicht expandieren dürfen, gleichzeitig jedoch neue Standorte außerhalb einer „Agglomeration“ entstehen können.

Inwiefern die Änderungsvorschläge in die LEP-Fortschreibung eingehen, obliegt nun erneut der Bayerischen Staatsregierung beziehungsweise dem Landtag.



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Christian Seynstahl**

Tel.: 0931 4194-314

christian.seynstahl@wuerzburg.ihk.de

## „Gründen macht Schule“ wird zehn Jahre alt



**BERUFVORBEREITUNG** Nur mit Nachwuchs bei den Gründungsinteressierten kann der Wirtschaftsstandort Mainfranken auch in Zukunft seine Stärken entfalten. Aus diesem Grund hat die IHK vor zehn Jahren das Format „Gründen macht Schule“ ins Leben gerufen – mit dem Ziel, unternehmerisches Denken und Wissen rund um die berufliche Selbstständigkeit schon bei Schülern zu verankern. Dazu kommen IHK-Experten in die Schulen und halten wahlweise einen Vortrag, betreuen bei der Erstellung eines Businessplans oder begleiten beratend die Gründung einer Schülerfirma. Neben Vorträgen an regionalen Schulen dozieren IHK-Mitarbeiter auch an den regionalen Hochschulen zu gründungsrelevanten Themen, um Studierenden und Hochschulabsolventen Wissenswertes zu eigenen Start-ups zu vermitteln. Schulen, die am Format „Gründen macht Schule“ teilnehmen möchten, können sich bei der IHK melden.



IHK-Ansprechpartner:

**Ralf Hofmann**

Tel.: 0931 4194-377

ralf.hofmann@wuerzburg.ihk.de

## User-Experience als Erfolgsfaktor

**WEITERBILDUNG** Zum ersten Mal startet im April 2018, im Rahmen der Bildungsoffensive Mainfranken 4.0, der Weiterbildungslehrgang „User-Experience-Manager/in (IHK)“. User Experience ist der Erfolgsfaktor, der das Kundenverhalten maßgeblich beeinflusst und darüber entscheidet, ob beim Kunden Begeisterung oder Unzufriedenheit entsteht. Sie setzt sich aus Bausteinen wie Markenimage, Usability, Ästhetik und Vertrauen zusammen. Wem ein Zusammenspiel möglichst vieler Aspekte gelingt, der hat gute Chancen, das Nutzererlebnis seiner Kunden nachhaltig zu beeinflussen.

Im Zertifikatslehrgang „User-Experience-Manager/in (IHK)“ lernen die Teilnehmer, wie man alte Denkmuster verlässt und die Onlinenutzung zum Erlebnis für Kunden macht. Mithilfe branchenübergreifender Kreativitätsmethoden und Tools wird der Innovationsgeist geweckt, bis Schritt für Schritt ein neuer Prototyp entsteht.



IHK-Ansprechpartnerin:

**Cornelia Bartmann**

Tel.: 0931 4194-303

cornelia.bartmann@wuerzburg.ihk.de

## Gütesiegel werden als Marke schutzfähig

**UNIONSGEWÄHRLEISTUNGSMARKE** Das Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) schließt eine Lücke: Ab sofort ist es möglich, mit einer Unionsmarke Qualitätsmerkmale schützen zu lassen.

Eine entsprechende Verordnung trat bereits am 1. Oktober 2017 in Kraft. Dazu Oliver Freitag, Bereichsleiter Innovation und Umwelt der IHK Würzburg-Scheinfurt: „Die wenigsten Unternehmer scheinen allerdings erfahren zu haben, dass die Gemeinschaftsmarke, mit der europaweiter Namensschutz für Waren und Dienstleistungen möglich ist, jetzt Unionsmarke heißt und unter einem neuen Kostenmodell eingetragen werden kann.“

Nun gibt es eine neue Markenform, die „Unionsgewährleistungsmarke“. All diejenigen, die europaweit bestimmte Qualitätsmerkmale für ihre Waren oder Dienstleistungen gewährleisten wollen, können nun für Gütesiegel und Prüfzeichen markenmäßigen Schutz erlangen. Der Inhaber einer eingetragenen Unionsgewährleistungsmarke ist dann jedoch auch verpflichtet zu kontrollieren, dass die Hersteller der Waren oder die Anbieter der Dienstleistungen diese Standards einhalten. Um welche Qualitätsmerkmale es sich dabei im Einzelnen handelt, wie diese überwacht werden und wer die Marke benutzen darf, wird in einer Satzung, die beim Amt hinterlegt wird, festgeschrieben.

Interessant ist diese neue Markenform insbesondere für alle Unternehmen mit internationaler Ausrichtung, aber auch für neutrale Zertifizierungsunternehmen, die einheitliche Qualitätsstandards gewährleisten wollen und müssen. Die Kosten einer elektronischen Anmeldung belaufen sich dabei für eine Klasse auf 1.500 Euro, wobei der Schutzzeitraum zehn Jahre beträgt. Hinzu kommen die Kosten für eine notwendige Recherche vor der Markenmeldung.

Das deutsche Markenrecht kennt die Gewährleistungsmarke nicht, ein Schutz mit einer Qualitätsmarke ist nur beim europäischen Amt möglich.



IHK-Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Bereichsleiter Innovation und Umwelt

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

## Amtliches

### Änderung der IHK-Beitragsordnung

#### I. Beschluss:

Die Vollversammlung der IHK Würzburg-Scheinfurt hat in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2017 aufgrund von §§ 4 und 5 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern in der im Bundesgesetzblatt III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, die Änderung der IHK-Beitragsordnung vom 5. Dezember 2013 („Wirtschaft in Mainfranken“ 2014, Heft 2, S. 54) beschlossen.

Würzburg, 07. Dezember 2017

IHK Würzburg-Scheinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

Die Änderung der Beitragsordnung wurde mit Schreiben des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 28.12.2017 (Aktenzeichen: Nr. 33-4911k/34/2) rechtsaufsichtlich genehmigt.

Ausgefertigt: 08.01.2018

IHK Würzburg-Scheinfurt

Otto Kirchner  
Präsident

Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

### Änderung der Beitragsordnung der IHK Würzburg-Scheinfurt vom 5. Dezember 2013

#### 1. § 10

§ 10 erhält folgende Fassung:

#### § 10 Umsatz, Bilanzsumme, Arbeitnehmerzahl

- (1) Umsatz im Sinne der Beitragsordnung ist die Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1b und 9a UStG. Bei umsatzsteuerlichen Organisationsformen wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt.
- (2) Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelt.

#### II. Inkrafttreten

Die vorstehende Änderung tritt einen Tag nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde und nach Veröffentlichung in der „Wirtschaft in Mainfranken“ in Kraft. Für die Festsetzung/Berichtigung von Beiträgen aus Geschäftsjahren vor dem 1. Januar 2018 gilt die Beitragsordnung in der vor dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung.

**Änderung des IHK-Gebührentarifs**

**Beschluss:**

Den Beschlussempfehlungen des Etatausschusses und Präsidiums folgend, hat die Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2017 beschlossen:

1. Für die Gebühren im Bereich der Berufsausbildung ist ein Kostendeckungsgrad von 50 Prozent im Deckungsbeitrag III anzustreben. Der Vollzug wird sich in entsprechenden Änderungen des Gebührentarifs in 2018 niederschlagen.
2. Folgende Änderung des Gebührentarifs in der geltenden Fassung vom 21. Juli 2016 („Wirtschaft in Mainfranken“ 2016, Heft 10, S. 37) zur Gebührenordnung der IHK Würzburg-Schweinfurt in der geltenden Fassung vom 16. Juli 2009, („Wirtschaft in Mainfranken“ 2009, Heft 9, S. 66):

Unter I. Bereich Aus- und Weiterbildung erhalten die Ziffern 1.1 bis 1.3 folgende Fassung:

**1.1. Eintragung eines Ausbildungs bzw. Umschulungsvertrages**  
100,00 €

**1.2. Organisation und Durchführung der Zwischenprüfung bzw. Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung**

Prüfungsverfahren mit

- |  |          |
|--|----------|
| 1.2.1. schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben  | 40,00 €  |
| 1.2.2. schriftlicher Prüfung, ungebundenen Aufgaben  | 60,00 €  |
| 1.2.3. nur Fertigkeit- oder mündliche Prüfung  | 35,00 €  |
| 1.2.4. schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und Fertigkeitprüfung  | 85,00 €  |
| 1.2.5. erhöhtem Prüfungsaufwand (z.B. schriftlicher Prüfung, ungebundenen Aufgaben und Fertigkeitprüfung oder gestreckter Prüfung) | 95,00 €  |
| 1.2.6. besonderem Prüfungsaufwand (Fachgespräch, Präsentation etc.)  | 140,00 € |

**1.3. Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung bzw. Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung**

Prüfungsverfahren mit

- |  |          |
|--|----------|
| 1.3.1. schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und mündlicher Prüfung   | 90,00 €  |
| 1.3.2. nur Fertigkeitprüfung   | 60,00 €  |
| 1.3.3. schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und Fertigkeitprüfung  | 120,00 € |
| 1.3.4. erhöhtem Prüfungsaufwand (z.B. schriftlicher Prüfung, ungebundenen Aufgaben und Fertigkeitprüfung oder mündlicher Prüfung)            | 140,00 € |
| 1.3.5. besonderem Prüfungsaufwand (z.B. Präsentation, Dokumentation, Fachgespräch, schriftlicher Report, Projektarbeit, integrierte Prüfung) | 210,00 € |

Unter II. Bereich International / Außenwirtschaft erhält Ziffer 2 folgende Fassung:

- |   |         |
|---|---------|
| <b>2. Carnet ATA</b>  |         |
| 2.1. Ausstellung  | 29,00 € |
| Bei nicht IHK-Zugehörigen verdoppelt sich die Gebühr gemäß 2.1. bis 2.2., es sei denn, es besteht ein gewerbesteuerlicher Verbund mit einem anderen im Kammerbezirk bei-tragspflichtigen IHK-Zugehörigen. |         |
| 2.2. Nachträgliches Einfügen von Blättern   | 2,50 €  |

Unter III. Bereich Recht und Steuern:

Ziffer 12 entfällt.

Unter IV. Verschiedenes erhält Ziffer 1.1 folgende Fassung:

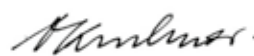
- |                        |        |
|------------------------|--------|
| <b>1. Mahngebühren</b> |        |
| 1.1. für jede Mahnung  | 7,00 € |

**Inkrafttreten:**

Die vorstehende Änderung des Gebührentarifs zur Gebührenordnung der IHK Würzburg-Schweinfurt tritt nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde und nach Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Wirtschaft in Mainfranken“ in Kraft.

Würzburg, 7. Dezember 2017

IHK Würzburg-Schweinfurt



Otto Kirchner  
Präsident



Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer

Die Änderung des Gebührentarifs zur Gebührenordnung der IHK Würzburg-Schweinfurt wurde mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vom 28.12.2017 (Aktenzeichen: Nr. 33-4911k/34/2) rechtsaufsichtlich genehmigt.

Ausgefertigt: 08.01.2018

IHK Würzburg-Schweinfurt



Otto Kirchner  
Präsident



Prof. Dr. Ralf Jahn  
Hauptgeschäftsführer





## Aus- und Weiterbildung Berufsausbildung



Ihr Ansprechpartner:  
**Dr. Lukas Kagerbauer**

Tel.: 0931 4194-361  
lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de

## Sachbezugswerte für Jugendliche und Auszubildende im Jahr 2018 (bundesweit)

Die Ausbildungsvergütung kann teilweise auch eine Sachleistung sein. Der Wert der Sachleistungen wird nach dem tatsächlichen Verkehrswert im Voraus für jedes Kalenderjahr durch die Bundesregierung, mit Zustimmung des Bundesrates, mittels Bundesrechtsverordnung bestimmt. Ab dem 01.01.2018 sind die nachfolgend genannten Sachbezugswerte anzusetzen, wenn ein Auszubildender von seinem Ausbildungsbetrieb freie Verpflegung und/oder freie Unterkunft erhält.

### 1. Sachbezugswerte 2018 für freie Verpflegung (in Euro) – ohne Gewähr

	Frühstück	Mittagessen	Abendessen	Insgesamt
monatlich	52,00 €	97,00 €	97,00 €	246,00 €
kalendertäglich	1,73 €	3,23 €	3,23 €	8,20 €

### 2. Sachbezugswerte 2018 für freie Unterkunft (in Euro) – ohne Gewähr

Unterkunft belegt mit		Unterkunft allgemein	Aufnahme in Arbeitgeberhaushalt oder Gemeinschaftsunterkunft
einem Beschäftigten	monatlich	192,10 €	158,20 €
zwei Beschäftigten	monatlich	101,70 €	67,80 €
drei Beschäftigten	monatlich	79,10 €	45,20 €
bei mehr als drei Beschäftigten	monatlich	56,50 €	22,60 €

Foto: Wavebreakmedia/Stock, Brian Jackson/Stock

## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:  
**Radu Ferendino**  
Tel.: 0931 4194-319  
radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

## Toolbox Digitalisierung – Vorsprung durch Vernetzung

Das Buch zeigt anhand von praktischen Beispielen die wirksamsten Methoden, mit denen Unternehmen die digitale Transformation praktisch und erfolgreich meistern können. Neben hilfreichen Tipps liefert der Autor dafür auch „Werkzeuge“. Roman Stöger gibt mit „Toolbox Digitalisierung“ Managern einen „Werkzeugkoffer“ in die Hand, um die Herausforderungen der Digitalisierung aktiv anzugehen. Roman Stöger: „Toolbox Digitalisierung – Vorsprung durch Vernetzung“, Schäffer-Poeschel-Verlag, Stuttgart, 154 Seiten, ISBN: 978-3-7910-4008-0, 19,95 Euro.



## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:  
**Dr. Sascha Genders**  
Tel.: 0931 4194-373  
sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## CSR-Berichtspflicht gilt schon rückwirkend für das Geschäftsjahr 2017!

Der Bundestag beschloss das Gesetz zur sogenannten CSR-Richtlinie, das rückwirkend vom 01.01.2017 an für das Geschäftsjahr 2017 gilt. Insbesondere kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern müssen nichtfinanzielle Informationen in einer nichtfinanziellen Konzernklärung (sog. CSR-Bericht) offenlegen. Diese beinhalten unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie die Folgen des jeweiligen Geschäftsmodells für Umwelt und Gesellschaft.



## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Praxistipps für die Digitalisierung im Einzelhandel

Mit der Broschüre „Einfach online – Praxis-Tipps für kleine Einzelhändler in Bayern“ unterstützt das Bayerische Wirtschaftsministerium den stationären Einzelhandel beim Aufbau eines digitalen Geschäftsmodells. Die Publikation widmet sich einem drängenden Thema: Studien zeigen, dass die Händler oftmals nicht dort zu finden sind, wo Kunden sie erwarten – nämlich im Internet. Die neue Broschüre gibt praktische Hinweise für stationäre Einzelhändler zur Erweiterung des Geschäftsmodells in die digi-

tale Welt. Neben der Präsentation verschiedener digitaler Bausteine werden Kosten- und Zeitaufwand beleuchtet. Zudem zeigt die Broschüre, welches Mindestmaß an Digitalisierung im Handel erforderlich ist. Die Broschüre ist über folgenden Link kostenfrei als PDF erhältlich: [www.stmwi.bayern.de/index.php?eID=tx\\_securedownloads&p=314&u=0&g=0&t=1513243173&hash=62291cf8021c5eb3733b6a73b04da06ec00888a4&file=fileadmin/user\\_upload/stmwi/Publikationen/2017/2017-11-29\\_Leitfaden-EinfachOnline.pdf](http://www.stmwi.bayern.de/index.php?eID=tx_securedownloads&p=314&u=0&g=0&t=1513243173&hash=62291cf8021c5eb3733b6a73b04da06ec00888a4&file=fileadmin/user_upload/stmwi/Publikationen/2017/2017-11-29_Leitfaden-EinfachOnline.pdf)

## Recht und Steuern



Ihr Ansprechpartner:

**Mathias Plath**

Tel.: 0931 4194-313

mathias.plath@wuerzburg.ihk.de

## Eigenkündigung des Klägers – Klagfrist des Kündigungsschutzgesetzes gilt nicht!

Die Klagfrist nach § 4 S.1 KSchG, die bei einer Klage gegen eine Kündigung einzuhalten ist, findet auf die Eigenkündigung eines Arbeitnehmers keine Anwendung. Das Bundesarbeitsgericht bestätigt damit die Auffassung, dass ein

Arbeitnehmer bei einem Angriff der Eigenkündigung nicht an die dreiwöchige Frist gebunden ist, sondern auch noch nach Ablauf dieser Zeit gerichtlich dagegen vorgehen kann. (BAG, Urteil v. 21.9.2017 – AZ.: 2 AZR 57/17)

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

## Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG)

Seit dem 1. Januar 2018 ist das von der Bundesregierung veröffentlichte Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz) wirksam. Es hat zur Aufgabe, „Hasskriminalität und andere strafbare Äußerungen“ im Internet zu bekämpfen. Dafür sollen Plattformen im Internet verpflichtet werden, auf Beschwerden über offensicht-

lich rechtswidrige Inhalte zu reagieren, diese zu prüfen und gegebenenfalls innerhalb von 24 Stunden zu löschen. Über den Umgang mit Beschwerden und die daraus resultierenden Löschungen ist sehr umfangreich und transparent zu berichten. Löschen Plattformen rechtswidrige Inhalte nicht oder kommen ihrer Berichtspflicht nicht nach, drohen Bußgelder von bis zu 50 Millionen Euro.



## Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Sehr erfolgreiches, mittelständisches metallverarbeitendes Unternehmen für kleine bis mittlere Stückzahlen im Rahmen der Nachfolge zu verkaufen. **WÜ-A-806**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de

# exklusiv

KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion



Lesen Sie Mainfranken  
exklusiv mobil per App!

WIM



Bad Kissingen / Rhön-Grabfeld **36**



... im Fokus Hammelburg **41**



... im Fokus Mellrichstadt **44**



Modernes Büro **47**



Recht & Steuern **50**



Transport, Logistik & Verkehr **54**



Autohäuser in Mainfranken **59**



... im Fokus Nutzfahrzeuge **60**



Unternehmen in Mainfranken **61**

# Die Zukunft hat begonnen

**Automatisierung und Digitalisierung bilden im Zusammenspiel den zukünftigen Treiber für industrielle Wertschöpfung. Die Vernetzung von Hard- und Software wird bei Produktionsanlagen eine zunehmend wichtige Rolle spielen.**

In der Automatisierung ist die PIA Automation Innovationstreiber in drei Bereichen: Maschine, Produkt und auch Mensch. Der „Bereich Maschine“ erfährt in den neu entstehenden Smart Factories eine veränderte Produktionslogik. Anlagen sind miteinander vernetzt und tauschen untereinander alle relevanten Daten aus, so entstehen selbstorganisierende Produktionsprozesse. Es erfolgt ein direkter Austausch von Anforderungen und Erfahrungen, die Systeme stellen Aufträge und Materialien selbst zusammen. Die Vorteile wirken sich im „Bereich Produkt“ unmittelbar aus, denn diese werden eindeutig identifiziert und durchlaufen adaptive und optimale Herstellungsprozesse. Dabei kann ein Produkt jederzeit lokalisiert und die Historie sowie der aktuelle Zustand abgefragt werden.

Im „Bereich Mensch“ haben die Entwickler die Anlagenbediener von Morgen im Blick. Der Mensch wird in der Produktion auch in den nächsten Jahren noch eine wichtige Rolle einnehmen, ob als Anlagenbediener, Einrichter oder zur Qualitätsprüfung. Um den steigenden Anforderungen an die Produktionsausrüstungen und der damit verbundenen höheren Komplexität der Montage- und Prüfaufgaben gerecht zu werden, müssen Maschinenbauer Hochtechnologie so einfach und intuitiv wie ein Smartphone darstellen und bedienbar machen.

PIA Automation denkt und handelt hier multidisziplinär: Aus der konsequenten Verknüpfung von Softwareentwicklung, Informationstechnik, Regel- und Messtechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Lean Production entstehen zukunftsweisende Produktionslösungen.

Motiviert durch den ständigen Austausch mit Komponentenherstellern und durch die Forderung der Kunden nach innovativen Produktionslösungen ist das Finden neuartiger Konzepte ständiger Maschinenbau-Alltag. Automatisierung ist per se die Drehscheibe von „Smart Production“, auf welcher Möglichkeiten und Anwendungspotentiale zusammengebracht werden. Durch vorausschauende Systeme können der Produktionsablauf optimiert und Stillstände in der Produktion weitgehend ausgeschlossen

werden, was zu deutlicher Kostenreduktion und Erhöhung der Performance führt.

PIA hat auf der Basis langjähriger Erfahrung eigene Industrie 4.0-Softwarelösungen entwickelt, die Kunden die Technologie für signifikante Produktivitätssteigerungen bietet und Verbesserungen der Wettbewerbsfähigkeit in dynamisch vernetzten Märkten ermöglicht:

**mrCharts** – Innovatives Messrechnersystem (Konnektivität, hier Zugriff auf Auswertungen übers Internet, offenes System, Konfigurieren statt Programmieren).

**mrPro** – Optimierungstool für Montageanlagen (Konnektivität, hier Zugriff auf Auswertungen übers Internet, hoher Grad an Transparenz und Daten-Granularität, umfangreiche Analysen, z.B. Taktzeitengänge, Verlusthebel, Prozess-Veränderungen).

Diese Tools beinhalten umfangreiche Funktionalitäten, um die Herausforderungen beim Anlagenbetrieb und der -optimierung zu meistern.

Innovationen dieser Art sind jedoch ohne gut ausgebildetes Fachpersonal nicht möglich. In kaum einem Bereich „explodieren“ Wissen und Know-how in derartiger Geschwindigkeit wie in der Automation. Das Unternehmen ist sich wohl bewußt, dass der international hervorragende Ruf als Automatisierungsexperte nur dann

gehalten werden kann, wenn kontinuierlich in die Qualifizierung der Mitarbeiter investiert wird.

Und die Gruppe wächst – baulich und personell. In Bad Neustadt entsteht bis Ende des Jahres die neue Konzernzentrale der PIA. Auch an den anderen Standorten wird die Produktionskapazität erhöht, um die steigende Zahl der Projekte abbilden zu können. In nahezu allen Bereichen wird Personal gesucht. Vor allem im Bereich Software sind qualifizierte Bewerber jederzeit hoch willkommen.

## Über PIA:

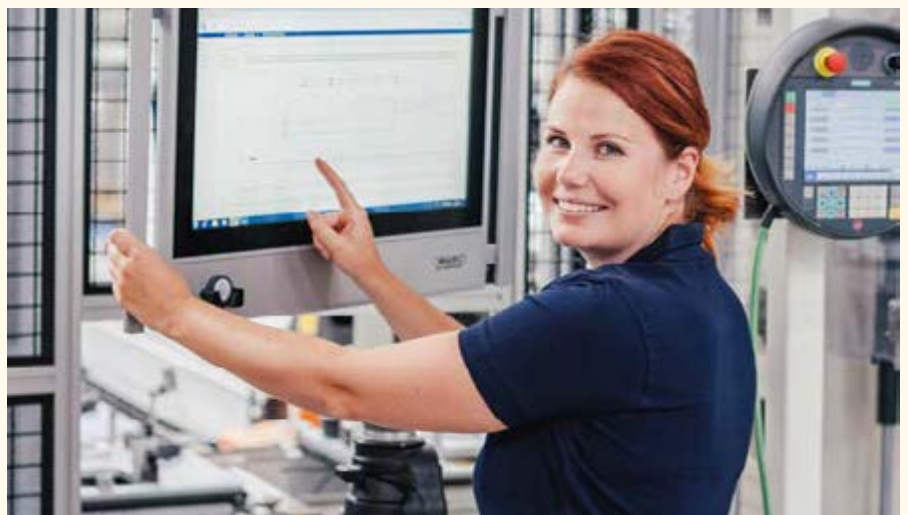
Die PIA Automation ist eine international aufgestellte Unternehmensgruppe und bietet technisch komplexe und wirtschaftlich ausgereifte Automatisierungslösungen. Das Leistungsspektrum reicht vom manuellen Montagearbeitsplatz bis hin zur vollautomatischen Produktionsanlage mit integrierter Prüftechnik und Datendokumentation. Den Trends zu Digitalisierung und Vernetzung des Fertigungsprozesses trägt PIA mit eigenen Industrie 4.0-Lösungen Rechnung.

## Kontakt/Info:

Daniel Schmid, Leiter Marketing PIA Group

Tel.: 0 97 71 / 92 58 44

info@piagroup.com, www.piagroup.com



PIA Automation – Zukunftsweisende Produktionslösungen durch konsequente Vernetzung von Hard- und Software.

INDUSTRIE 4.0

# PR DUKTION NEU DEFINIERT



[WWW.PIAGROUP.COM](http://WWW.PIAGROUP.COM)

**PIA Automation Bad Neustadt GmbH**

Schweinfurter Str. 5-9 | D-97616 Bad Neustadt a. d. Saale | Tel. 09771 92 1000 | [info@piagroup.com](mailto:info@piagroup.com)



## Neues auf dem Bad Kissinger Sommer Festival

Das diesjährige Festival steht unter dem Motto „1918 – Aufbruch in die Moderne“. Ob Ravels „La Valse“, Strawinskys Neoklassik oder Gershwins „Rhapsody in blue“: Schlüsselwerke des frühen 20. Jahrhunderts prägen das Musikfestival, das vom 15. Juni bis zum 15. Juli in der Stadt mit einem der weltweit besten historischen Konzertsäle stattfindet. Das Eröffnungskonzert am 15. Juni übernimmt das Festivalorchester, die Deutschen Kammerphilharmonie Bremen mit ihrem Dirigenten Paavo Järvi und der Violoncellistin Sol Gabetta, mit dem letzten großen Werk Edward Elgars Konzert für Violoncello und Orchester e-moll op. 98. Im Kurtheater wird die szenische Fassung des Musik-

stückes „Die Geschichte vom Soldaten“ aufgeführt. Daniel Hope übernimmt die Sprechrolle des geigenden Soldaten. Erstmals wird in diesem Jahr auch das frisch sanierte Luitpoldbad bespielt. Mit dem Venice Baroque Orchestra und Canadian Brass bringen zwei hochkarätige Ensembles den Innenhof des historischen Gebäudes stimmungsvoll zur Geltung.

Informationen und Tickets zu den 62 Konzerten, die in verschiedenen Spielstätten stattfinden gibt es unter:

**Info/Kontakt:** Tel.: 09 71/80 48 - 444

Mo.–Fr. 8.30-20 Uhr, Sa.–So. 10-14 Uhr

Fax 0971-8048 - 445

[kissingen-ticket@badkissingen.de](mailto:kissingen-ticket@badkissingen.de)

Bestellungen rund um die Uhr unter:

[www.kissingersommer.de](http://www.kissingersommer.de)



## Wissen baut Zukunft

Wir leben haus steht für ein Unternehmen, das im ganzheitlichen nachhaltigen Wohnungsbau und Gewerbebau für umweltbewusste Bauherren die optimale Lösung bietet. Durch die jahrelange Erfahrung der Gründer und der Mitarbeiter ist es das Ziel, sicherheitsorientierten Bauherren in der

unüberschaubaren Marktlage Klarheit zu verschaffen und mit transparenter und fachkompetenter Beratung die bestmögliche und vollständigste Lösung zu liefern. Da es gerade in der heutigen, umweltorientierten Zeit immer wichtiger wird schadstoffarm und energieunabhängig zu bauen, hat es das Unternehmen sich zur Auf-

gabe gemacht, genau hierauf die Unternehmensphilosophie zu gründen und verschiedene Lösungen anzubieten. „Wir planen und denken von Innen nach Außen und sehen unsere Kunden als gleichberechtigten Partner. Getreu unserem Motto spezielle Lösungen für spezielle Kunden entstehen so einzigartige Bauwerke.“

**wir leben haus**  
wissen baut zukunft

**wir leben haus GmbH + Co. KG**  
Kissinger Straße 8b, 97795 Schondra  
T: + 49 (0) 97 47 / 93 00 57-0  
[info@wir-leben-haus.de](mailto:info@wir-leben-haus.de)

[www.wirlebenshaus.de](http://www.wirlebenshaus.de)

massiv. passiv. einzigartig.



## VR-Bank dreifach ausgezeichnet

Qualität und Kompetenz haben in der Kundenberatung bei Banken und Sparkassen im Landkreis Bad Kissingen eine Top-Adresse: Die VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG. Bereits zum dritten Mal in Folge haben unabhängige Bankentester des internationalen Instituts für Bankentests Ihrer VR-Bank beim regionalen Bankentest die Gesamtnote „Sehr gut“ erteilt. Und das in allen wichtigen Bereichen der Kundenberatung sowie bei günstigen Preisen und Konditionen. Die Auszeichnung der Zeitung „DIE WELT“ gibt es für die VR-Bank im Dreier-Pack: beste Beratung für Privat-

kunden, beste Beratung für Firmenkunden und beste Beratung bei Baufinanzierungen.

Für die Tests sind Profis der Bankenbranche unterwegs, die seit über 20 Jahren die Entwicklungen in der Beratung beobachten. Freundlichkeit und Atmosphäre im Beratungsgespräch sind ein Kriterium. Entscheidend bei der Bewertung ist aber die richtige Analyse, die neben den Wünschen des Kunden auch seine persönliche Situation berücksichtigt. Bei der Firmenkundenberatung ist der Test noch umfangreicher. Die Firmenkundenberater müssen die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, der Region und

der Branche genau analysieren und insbesondere die Chancen und Risiken von Investitionen beurteilen. Rainer Geis und Michael Kaiser vom Vorstand der VR-Bank freuen sich über die Auszeichnungen mit den Qualitätssiegeln. „Damit wird von unabhängiger Seite eine Beratungsqualität bestätigt, die unsere Kunden das ganze Jahr hindurch zuverlässig und individuell abrufen können.“ Insbesondere sei es eine Auszeichnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Engagement, Kompetenz und Freundlichkeit für ihre Kunden da sind, so Vorstandssprecher Rainer Geis.

### Erneut TESTSIEGER:

- BESTE Firmenkundenberatung
- BESTE Baufinanzierung
- BESTE Privatkundenberatung

Beratungsqualität, Konditionen, Service, Freundlichkeit und Atmosphäre auf einem TOP-Niveau.

VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG  
 Telefon 0971 8046-0 | Fax 0971 8046-9000 |  
 E-Mail: info@die-vrbank.de



Fragen Sie nach unserem Produkt Okostrom!

## Wir machen, dass es geht!

Das Überlandwerk Rhön ist Ihr regionaler Energieversorger mit Sitz im Landkreis Rhön-Grabfeld. Als kommunales Unternehmen ohne Gewinnmaximierungsabsicht beziehen Sie bei uns Strom zu fairen, marktgerechten Preisen. Überschüsse werden wieder in die Stromversorgung investiert. Und das seit der Gründung vor über 90 Jahren. Als ÜW-Kunde sichern Sie 200 wertvolle Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.

Kundennah, leistungsstark und zuverlässig bieten wir Ihnen:

- Stromversorgung
- Tarif- und Energieberatung
- Installationstechnik für Privathaushalte, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen



Wir beraten Sie gerne!  
**Überlandwerk Rhön GmbH**  
 Sondheimer Straße 5 • 97638 Mellrichstadt • Tel. 09776 61-0 • Fax 09776 61-319 • eMail: info@uew-rhoen.de  
[www.uew-rhoen.de](http://www.uew-rhoen.de)





»Wie funktioniert Content Marketing auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)?«



»Interview, Firmenportrait, Gastbeitrag? Print, online, oder beides?«



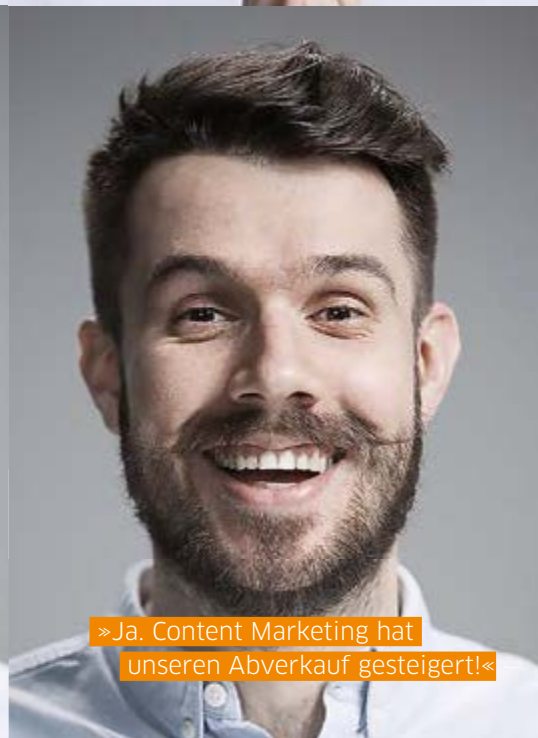
»Sind alle Kanäle für uns relevant?«



»Google AdWords? Können wir uns das leisten?«



»Wie bekomme ich gute Inhalte auf meine Unternehmens-Website?«



»Ja. Content Marketing hat unseren Abverkauf gesteigert!«

# NICHT VERKOPFEN. GUTES CONTENT MARKETING REICHT.

Als Verlag für den Mittelstand in Mainfranken schaffen wir Präsenz, Reichweite und Response. Wir kombinieren Content-Formate und Medienkanäle. Zielsicher. Für Ihren Erfolg.

cm@vmm-wirtschaftsverlag.de  
[www.cm.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.cm.vmm-wirtschaftsverlag.de)

vmm  wirtschaftsverlag





## Perspektiven in Ihrer Region

Die Saurer Technologies GmbH & Co. KG in Hammelburg steht weltweit für ausgereifte Maschinenkomponenten. Die Komponenten der Marke Temco sind Schlüsselemente bei der Herstellung von synthetischen Garnen und finden ihren Einsatz auf den Maschinen aller namhaften Hersteller. Seit einigen Jahren gewinnt das zweite Standbein des Unternehmens, Wälzlagersysteme für anspruchsvollste Anforderungen, zunehmend an Bedeutung. Die mehrheitlich kundenspezifischen Produkte werden unter anderem in der Druck-, Hygiene-, und Verpackungsindustrie verbaut.

Die 120 MitarbeiterInnen am Standort Hammelburg ermöglichen mit ihrer Leidenschaft richtungsweisende Innovationen im Hinblick auf Produktivität und Lebensdauer. Das Forschungs- und Entwicklungsteam ist darauf ausgerichtet, technologische Fortschritte schnell in marktreife Produkte umzusetzen und so den Kunden einen Vorsprung in ihren Märkten zu verschaffen. Die Erhöhung des Kundennutzens und der Wirtschaftlichkeit stehen auch bei der Optimierung und Weiterentwicklung der Fertigungseinrichtungen, der Arbeitsvorbereitung, der Qualitätssicherung, der Auftragsbearbeitung und allen anderen betrieblichen Abläufen im Vordergrund.



FOTO: ROLF NACHBAR

Saurer Technologies ist ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Das Unternehmen ist immer auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen, die hohe Anforderungen an sich selbst und an ihren Arbeitgeber stellen. Wir fördern die Stärken und Qualifikationen unserer MitarbeiterInnen, damit sie ihre Talente entfalten und Ideen einbringen können, um gemeinsam Innovationen zu verwirklichen und unsere herausragende Marktposition auch in Zukunft festigen zu können. Wir bieten ein Umfeld mit spannenden und herausfordernden Aufgaben und bringen Ihre Karriere und persönliche Weiterentwicklung voran. Die MitarbeiterInnen bei Saurer Technologies würden sich freuen, Sie als Teil unseres Teams begrüßen zu dürfen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.saurer.com](http://www.saurer.com) im Bereich Karriere.

**Info/Kontakt:** Saurer Technologies GmbH & Co. KG Engineered Bearing Solutions  
Fuldaer Straße 19, 97762 Hammelburg, [hr.temco@saurer.com](mailto:hr.temco@saurer.com), [www.saurer.com](http://www.saurer.com)

## AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT. SAURER TECHNOLOGIES.



Vielseitigkeit, Abwechslung und flexible Arbeitszeiten sind nur drei der Dinge, die bei der Saurer Technologies GmbH großgeschrieben werden. Daneben sind Kollegialität, Teamwork und der gegenseitige Respekt vor der Leistung der Anderen elementare Grundsätze der täglichen Arbeit.

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir für den Standort Hammelburg Auszubildende.

Ausbildungsbeginn 1. September 2018

- **Industriemechaniker (m/w)**
- **Zerspanungsmechaniker Drehtechnik (m/w)**
- **Zerspanungsmechaniker Schleiftechnik (m/w)**

Ausbildungsbeginn 1. September 2019

- **Industriekaufleute (m/w)**
- **Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w)**

Wir legen großen Wert darauf, unsere gut qualifizierten Auszubildenden nach ihrer bestandenen Abschlussprüfung zu übernehmen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann würden wir dich gerne zu einem mehrtägigen Schnupperpraktikum zu uns einladen.

Weiterführende Informationen findest du auf unserer Website.

[saurer.com](http://saurer.com)



WE LIVE TEXTILE.

**SAURER.**



## An der Sonnenseite der Rhön – Im Weinland Fränkisches Saaletal

**Hotel  
Gasthof  
Nöth**



**F**reuen Sie sich auf eine Zeit zum Genießen und Entspannen in unserem 1758 erbauten Gasthofes und lassen Sie sich von Service, vorzüglichen Speisen, erfrischendem Frankenwein und fränkischem Bier verwöhnen. Als Mitglied von Slowfood bieten wir eine mehrfach ausgezeichnete Küche mit frischen, saisonalen Produkten an. Ihr Naturerlebnis per Kanu, Motorrad, Rad und Wanderschuh an der Sonnenseite der Rhön im Fränkischen Saaletal.

- Großer Garten am Saaleufer mit Kinderspielplatz
- Biergarten von Mai – September
- Kanuverleih, Kanuanlegestelle
- gemütliche Gartenterrasse

Wir empfehlen uns für Familienfeiern, Geburtstagsfeiern, Jubiläen und kleine Seminare. Saisonale Highlights rund ums Jahr.

**Info/Kontakt:** Hotel Gasthof Nöth, Familien Spath & Monteiro Dantas

97762 Hammelburg/Morlesau, Tel.: 0 93 57 / 479, Fax 0 93 57 / 1357

spath@hotel-noeth.de, www.hotel-noeth.de



**Nur wer seine Wurzeln kennt, kann stabil und nachhaltig wachsen.**

Die Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft mit einem Stammhaus weit abseits der Finanzzentren, im Tal der fränkischen Saale, gehört auch 2018 zu den ausgezeichneten Vermögensverwaltern und wurde erneut mit der höchsten Auszeichnung „summa cum laude“ prämiert.



Immer mehr Kunden nutzen bereits unsere mehrfach ausgezeichnete Expertise im Vermögensmanagement.

Wann dürfen wir Sie bei uns willkommen heißen?



**Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft**  
Am Marktplatz 10 • 97762 Hammelburg • Telefon: 09732 904-107  
E-Mail: info@bankschilling.de • www.bankschilling.de

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**

Stadtwerke  
Hammelburg

## Wir sind vor Ort für Sie da!

### Der Energieversorger punktet mit Service und Dienstleistungen

Die Stadtwerke Hammelburg einen reinen Energieversorger zu nennen, würde dem Unternehmen mit seinem umfangreichen Produkt- und Dienstleistungsangebot nicht mehr gerecht werden. Längst schon sind neben der Energie- und Trinkwasserversorgung weitere Themen in den Fokus gerückt. Wir sind Mitwirker, Schrittmacher und Ideengeber – ein leistungsstarkes Unternehmen für Hammelburg und die Region, zuverlässiger und vertrauenswürdiger Dienstleister, bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Wir sind der Partner für die regionale Wirtschaft sowie die öffentliche Hand. Von der Region für die Region.

#### Zuverlässige und klimafreundliche Energieversorgung

Weil der Schutz von Umwelt und Klima immer wichtiger wird, ist dieser Gedanke eine Grundlage für das Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Bilanz kann sich sehen

lassen: kostendeckende Solarstromvergütung vor Inkrafttreten des EEG, moderne Anlagen und Netze, Effizienz- und Förderprogramme, umweltfreundliche Produkte – wie 100 % Ökostrom – für unsere Kunden, aber auch Dienstleistungen wie unsere Erdgas- und Stromtankstelle. Zwar gehört die zuverlässige und sichere Versorgung der Bevölkerung und der Unternehmen in der Region mit Strom, Erdgas und Wasser nach wie vor zum Kerngeschäft der Stadtwerke Hammelburg. Zunehmend werden auch begleitende Serviceleistungen gefragt. Das beginnt von der Energieberatung bis hin zur Übernahme der gesamten Wärmeversorgung. Ein sich rasant entwickelndes Geschäftsfeld ist die Telekommunikation. Mit „HAB-NetDSL“ bieten die Stadtwerke seit vielen Jahren in zahlreichen Gemeinden in der Umgebung Internet- und Telefonanschlüsse an. In den von den Stadtwerken versorgten Gebieten sind Geschwindigkeiten bis 100.000 Kbit/s und damit kristallklare

Telefonie, schnelle Up- und Downloads sowie die Übertragung von Medieninhalten in HD-Qualität realisierbar. Durch die Etablierung von „HAB-Net Business“ auf Basis der Glasfaser-technologie ist es möglich, Geschäftskunden im Versorgungsgebiet symmetrische Verbindungen und komplexe Lösungen wie etwa für die Standortvernetzungen anzubieten. Durch den Einsatz dieser zukunftsweisenden Technologie sichern die Stadtwerke einen wesentlichen Standortvorteil für regional ansässige Unternehmen.

#### Persönlicher Service vor Ort

Bei all der Innovationskraft bleibt die menschliche Komponente nicht auf der Strecke. Täglich sorgen sich die Mitarbeiter um die Bedürfnisse der Kunden, ganz gleich ob es dabei um die Energie-, Wärme- und Wasserversorgung, das Saaletalbad, die Telekommunikation oder das Parkdeck geht und geben den Stadtwerken damit ein Gesicht.

**HAB-NET**  
Stadtwerke Hammelburg




## HAB-Net Business: Das Glasfaserprodukt für Geschäftskunden!

#### Ihre Vorteile:

- Blitzschnelles Internet
- Flatrate für Internet und Festnetz
- Feste IP-Adresse
- Rufnummernübernahme
- Persönliche, kompetente Beratung vor Ort

Kundencenter Stadtwerke Hammelburg | Bahnhofstraße 32  
Telefon 09732-902227 | [www.stadtwerke-hammelburg.de](http://www.stadtwerke-hammelburg.de)



Volkshochschule Rhön und Grabfeld gGmbH

# Weiterbildungsanbieter im ländlichen Raum

## „Volkshochschule kennen wir, die machen doch ....“

Bei Aussagen dieser Art wird alles aufgezählt, was die Volkshochschulen jemals angeboten haben. Besonders der kreative Bereich ist im Gedächtnis verankert! Als Weiterbildungsanbieter ist die vhs vielen noch nicht im Bewusstsein. Dabei war die Weiterbildung einer der gesellschaftlichen Forderungen, die zur Gründung der Volkshochschulen geführt hat. Menschen sollten eine berufliche Perspektive entwickeln, das vorhandene Wissen erweitern und so ihre berufliche Existenz festigen. Lebensbegleitendes Lernen eben, die Grundidee der Erwachsenenbildung. Die vhs Rhön und Grabfeld wurde bereits 1947 gegründet. Damals wie heute war es die Aufgabe der Volkshochschule, konkrete Weiterbildungsangebote für die Bürger zu entwickeln und vor Ort anzubieten. Was damals galt, gilt heute umso mehr. Die digitale Verwaltung in der Finanz- und Lohnbuchführung verlangt qualifiziertes Personal.

## Mit Xpert Business zur kaufmännischen Kompetenz

Als eine der wenigen Volkshochschulen im ländlichen Raum bietet die vhs Rhön und Grabfeld Xpert Business (XB) Präsenzkurse an. Hochwertige berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Bereich ist damit für die Bevölkerung des nördlichen Unterfrankens wohnortnah möglich. Das Xpert-System ermöglicht es auch Personen ohne einschlägige Ausbildung, einen qualifizierten Abschluss (Zertifikat) zu erwerben und damit in das kaufmännische Arbeitsfeld einsteigen zu können. Xpert Kurse vermitteln fundierte kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen vom Einstieg bis zum Profiniveau. Das Kurs- und Zertifikatssystem besteht aus mehreren Modulen, die je nach Interesse und vorhandenen Kenntnissen individuell ausgewählt und kombiniert werden können. Die Kurse zeichnen sich durch ihre Praxisnähe aus: Gelernt wird anhand von Praxisfällen aus dem betrieblichen Alltag. So lässt sich das neu Erlernte unmittelbar in der täglichen Arbeit nutzen. Die Kurse sind so konzipiert, dass sie berufsbegleitend absolviert werden können. Immer mehr Unternehmen nutzen Xpert Busi-



v.l.: A. Golly-Gottwald (Marketing, Integration), K. Schemmerling (Geschäftsführer), Ch. Smart (Kursmanagement und Kundenservice), R. Knaut (pädagogische Leitung), B. Diepholtz (Zahlungsverkehr, Buchhaltung)

ness Kurse als Instrument der gezielten Personalentwicklung. Die Kurse eignen sich besonders für alle, die in den kaufmännischen Bereich neu einsteigen möchten oder nach einer beruflichen Pause ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf den aktuellen Stand bringen möchten. Wer bereits in einem kaufmännischen Beruf tätig oder selbstständig ist, kann mit Xpert Kursen seine Fähigkeiten erweitern.

## Anerkennung durch Kammern und Hochschulen

Einige Kammern (z.B. HWK Dortmund, Freiburg, Karlsruhe, Konstanz) erkennen XB Zertifikate als Zugangsvoraussetzung für Fach- und Betriebswirt-Studiengänge an, für die normalerweise eine kaufmännische Berufsausbildung oder ein Meister-Abschluss erforderlich ist. (<http://www.xpert-business.eu/de/abschluesse/betriebswirt.html>) Im Studium werden diejenigen XB Inhalte angerechnet und können mit Credit Points honoriert werden. Weitergehende Informationen sind unter <http://www.xpert-business.eu/de/hochschule/fom.html> zu finden. Das hohe inhaltliche Niveau, das bundeseinheitliche Curriculum und die einheitlichen Prüfungen der Xpert-Reihe führten zur Anerkennung der Xpert Zertifikate. Kursinhalte, Lehrmaterialien und Prü-

fungen sind einheitlich und damit bundesweit vergleichbar. Zu den namhaften Kooperationspartnern gehört auch die DATEV eG. Die XB/DATEV-Kurse werden mit aktueller DATEV-Software durchgeführt und online direkt bei DATEV gebucht.

Weitere Informationen über die Abschlüsse sind hier zu finden: <http://www.xpert-business.eu/de/abschluesse/betriebswirt.html>

## Weiterbildung für alle – Bildungsprämie nutzen

Um auch den unteren und mittleren Gehaltsgruppen die Chancen auf Weiterbildung zu ermöglichen, gibt es das Förderprogramm der „Bundes-Bildungsprämie“. Hier können berufstätige Erwachsene, bei Erfüllung der Förderkriterien, die Bildungsprämie erhalten, die bis 50% der Kursgebühren, maximal 500€ erstattet. Weitere Informationen unter <http://www.bildungspraemie.info>

Die Volkshochschule Rhön und Grabfeld ist eine kommunale, gemeinnützige GmbH. Die Weiterbildungsangebote der vhs erstrecken sich auf den Landkreis Rhön-Grabfeld und den östlichen Teil des Landkreises Bad Kissingen.

Anfragen und Informationen zu dem Kursystem sind erhältlich bei Klaus Schemmerling, Geschäftsführer, Tel.: 0 97 76 / 70 90 98-0 oder unter [kundenservice@die-vhs.de](mailto:kundenservice@die-vhs.de).



**Nutzen Sie die Bildungsprämie zur Finanzierung Ihres Kurses!**  
[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

Informationen und Beratungstermine vor Kursbeginn erhalten Sie von Ihrer Ansprechpartnerin: Renate Knaut  
 eMail [knaut@die-vhs.de](mailto:knaut@die-vhs.de) oder  
 Tel.: 09761 3337.  
 Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



## Kaufmännische Weiterbildung mit Ihrer Volkshochschule

### Xpert Business Zertifikatskurse

Kursort: vhs-Bürgerhaus  
Marktplatz 2 • 97638 Mellrichstadt

#### Finanzbuchführung Modul I Zertifikatskurs

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Buchhaltung und gibt Einblick in die steuerlichen Pflichten eines Unternehmens.

**Kursleiterin:** Lisa Leiber, Steuerfachangestellte, Staatl. gepr. Betriebswirtin  
**Kurs-Nr.:** B7526

Beginn: 23.02.18, Fr: 17 - 20 Uhr, 15x  
Kurspreis: 398 €

#### Finanzbuchführung Modul II

Teilnahmevoraussetzung:  
Kenntnisse aus Modul I oder vergleichbare Kenntnisse

**Kursleiter:** Hubert Appl, Dipl.-Kaufmann  
**Kurs-Nr.:** B7520

Beginn: 22.02.18, Do: 18 - 21 Uhr, 15x  
Kurspreis: 498 €

#### Finanzbuchführung Modul II

Kursbeschreibung siehe  
Kurs-Nr.: B7520

**Kursleiterin:** Lisa Leiber, Steuerfachangestellte, Staatl. gepr. Betriebswirtin  
**Kurs-Nr.:** B7527

Kursbeginn im Anschluss an  
Fibu Modul I (B7526)  
Kurspreis: 498 €

#### Finanzbuchführung Modul III

**DATEV** pro

**Kursleiterin:** Elvira Breier,  
Steuerfachangestellte

**Kurs-Nr.:** B7528

Kursbeginn im Anschluss an Fibu Modul II  
Kurspreis: 658 €

#### Modul Bilanzierung

Teilnahmevoraussetzung:  
Fibu I, Fibu II oder  
sehr gute Buchhaltungskenntnisse

**Kursleiter:** Hubert Appl, Dipl.-Kaufmann  
**Kurs-Nr.:** B7529

Beginn: 09.04.18, Mo: 18 - 21 Uhr, 15x  
Kurspreis: 530 €

alle Kurspreise zzgl. Prüfungsgebühr 75 €  
und Lehrbücher ca. 53 €

#### Abschlüsse und Zertifikate:

- geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung
- geprüfte Fachkraft Lohnbuchführung
- Buchhalter/in

#### Weitere mögliche XPert Module:

- Finanzbuchführung 4 DATEV
- Finanzwirtschaft
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling
- Betriebliche Steuerpraxis
- Lohn und Gehalt (1)
- Lohn und Gehalt (2)
- Lohn und Gehalt (3) DATEV
- Personalwirtschaft
- Kommunales Rechnungswesen
- Betriebswirtschaft kompakt



Seminarraum 1

Alle Zertifikate weisen eine Note mit Punktzahl aus. Die Prüfungen und Kursmodule können jederzeit bundesweit wiederholt bzw. fortgesetzt werden.



**Bildungs-Partner**

**DATEV**  
**BILDUNGSforum**  
**Ausgabe 12/17**  
**Erfolgreiche Weiterbildung an der vhs**

*Im Dezember 2017 konnten vier Teilnehmerinnen ihren erfolgreichen Abschluss als geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung an der vhs Rhön und Grabfeld feiern. Besonders positiv wurde die Bildungspartnerschaft der vhs mit DATEV hervorgehoben, wodurch die Teilnehmerinnen immer die aktuellste Software zur Schulung zur Verfügung stand und bereits im Kurs online mit DATEV gebucht werden konnte.*



Seminarraum 2

**vhs** Volkshochschule  
Rhön und Grabfeld

Marktplatz 2 • 97638 Mellrichstadt  
Tel.: 09776 / 70 90 98 0  
eMail: kundenservice@die-vhs.de  
www.die-vhs.de

EIN HERZLICHES „GRÜSS GOTT“ IM STADTHOTEL REICH



- Zentral im Herzen Mellrichstadts
- Zwölf Zimmer mit Regendusche und Boxspringbetten
- Restaurant „Zur Trophäe“ mit Platz für Feierlichkeiten für bis zu 26 Personen
- Perfekter Ausgangspunkt für viele Freizeitaktivitäten (Mountainbike, Wandern, Gyrokopter-Rundflug)



**Weitere Infos unter**  
 Stadthotel Reich  
 Hauptstraße 25  
 97638 Mellrichstadt  
 Tel.: 09776/709050  
[info@stadthotel-reich.de](mailto:info@stadthotel-reich.de)  
[www.stadthotel-reich.de](http://www.stadthotel-reich.de)

**STADTHOTEL** Reich

Stadthotel  
Reich

## Ein herzliches „Grüß Gott“ im Stadthotel Reich!

Mitten im Zentrum von Mellrichstadt bietet Ihnen das Stadthotel Reich ein stilvolles Ambiente und exklusive Ausstattung sowie gelebte Regionalität und ausgezeichneten Service. Jedes der zwölf Zimmer ist modern eingerichtet. Durch stilvolle Details bleibt die Gemütlichkeit jedoch auch nicht auf der Strecke. Die perfekte Erholung für Geschäftsreisende, Wanderer oder auch Radfahrer bieten die Boxspringbetten sowie die Regenwald-Duschen. Für einen guten Start in den Tag ist mit dem umfangreichen Frühstücksbuffet gesorgt. Gerade die Freizeitaktivitäten in und um Mellrichstadt bieten einen abwechslungsreichen und spannenden Aufenthalt. Ob Wandern durch die Rhöner Berge, Schwimmen und Relaxen in den Thermen oder Mountainbiken durch die atemberaubende Landschaft der Rhön – hier findet jeder seine Lieblings-Freizeitbeschäftigung. Zum Abschluss eines aufregenden Tages kehren Sie ein in unser Restaurant „Zur Trophäe“, wo Sie mit leckeren, regionalen Produkten verwöhnt werden. Hier finden Sie für Firmenveranstaltungen oder private Feiern auch Platz für bis zu 26 Personen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie auf uns zu, denn es zählt unser Stadtversprechen: „Wir geben alles!“

**Info/Kontakt:** Stadthotel Reich, Tel.: 0 97 76 / 70 90 50  
[www.stadthotel-reich.de](http://www.stadthotel-reich.de), [info@stadthotel-reich.de](mailto:info@stadthotel-reich.de)

## Maßgeschneiderte Eingabesysteme – von Mellrichstadt in die ganze Welt

Im Einzelhandel, im Gesundheitswesen, in Banken, an Flughäfen oder in der Industrie werden weltweit Eingabesysteme gebraucht die mehr können, als eine Tastatur von der Stange. Deshalb entwickeln wir bei der PrehKeyTec GmbH seit mehr als 35 Jahren maßgeschneiderte Tastaturen und Dateneingabegeräte für den Point-of-Sale, den Point-of-Service und den Point-of-Care. Mit unseren Produkten reduzieren wir für unsere Kunden die Komplexität der Eingabe und ermöglichen so spürbare Zeitvorsprünge. Dabei setzen wir unser langjähriges Know-how in Entwicklung und Fertigung gezielt ein und bieten für alle Branchen individuelle Lösungen an. Da wir international aufgestellt sind, produzieren wir frei wählbare Sprachlayouts. Durch unsere Zertifizierung beim Zoll liefern wir auch in den letzten Winkel dieser Welt.

**Info/Kontakt:** PrehKeyTec GmbH, Scheinbergweg 10, D-97638 Mellrichstadt  
 Tel.: +49 97 76 / 70 46-0, [www.prehkeytec.de](http://www.prehkeytec.de), [info@prehkeytec.com](mailto:info@prehkeytec.com)

PrehKeyTec  
GmbH



Input Matters

**PrehKeyTec**



## Nachhaltige und gesunde Büromöbel

Bei der Frage nach einer neuen Büroeinrichtung geht es zuallererst oft um die Kosten. Die reine Auswahl nur nach dem Preis greift jedoch oft zu kurz: Qualitativ hochwertige, reparaturfähige und gesunde Büromöbel bedürfen zwar einer etwas höheren Investition, lohnen sich jedoch mittel- und langfristig – nicht nur, weil sie seltener angeschafft werden müssen, sondern auch, weil sie Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen und damit deren Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit steigern können. Dabei muss eine umwelt- und gesundheitsverträgliche Büroeinrichtung gar nicht „öko“ aussehen: Durch zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten hinsichtlich Material und Farbe werden individuelle Ansprüche befriedigt und ein spannendes Umfeld erzeugt.

### Das Material muss stimmen

Vor allem für Schreibtischplatten, Regale oder Schränke eignet sich Massivholz, das aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft stammt. Die mit natürlichen Wachsen und Ölen behandel-



ten Oberflächen sorgen für ein angenehmes Raumklima. Wer seinen Mitarbeitern noch mehr Gutes tun will, schafft höhenverstellbare Sitz-Steh-Arbeits-tische an.

Für die Tischuntergestelle oder für Kleinmöbel wie z.B. Rollcontainer, empfiehlt sich neben Holz stabiler, langlebiger und ohne Einsatz von Lösemitteln pulverbeschichteter (Edel)Stahl. Diese Materialien sind in der Herstellung zwar sehr energieintensiv, zeichnen sich jedoch auch durch extreme Langlebigkeit und Lebensdauer aus. Zahlreiche Farbvarianten für Rollcontainer sorgen für Abwechslung und bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Und letztlich trägt auch der richtige Bürostuhl zur Gesundheit der Mitarbeiter bei. Gute Bürostühle sind hochwertig verarbeitet, reparaturfähig, gut recyclingfähig, bzw. zu einem hohen Anteil wiederverwertbar. Ihre Bezüge sind aus natürlichem, atmungsaktivem Material und können problemlos ausgetauscht werden. Je nach Tätigkeit des Mitarbeiters gibt es Bürostühle, die nach empfohlener Sitzdauer ausgewählt werden können.

Es ist gar nicht so leicht, einen Anbieter zu finden, der nachhaltige Produkte, fachlich fundierte Beratung und zuverlässigen Service aus einer Hand anbietet. Die beste Adresse hierfür ist die memo AG in Greußenheim. Der Versandhändler bietet seit mittlerweile 27 Jahren neben Büromaterial auch Büromöbel, die Mensch, Umwelt und jedem Anspruch gerecht werden.

**Kontakt/Info:** memo AG

Einrichtung, Tel.: 0 93 69 / 905-150

einrichtung@memo.de, www.memo.de








**grün einkaufen**






# memo.de

\*Gültig bis 30.09.2018 ab einem Bestellwert von € 49,- netto. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung den Aktionscode an. Pro Kunde ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung möglich, nicht nachträglich einlösbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Ihr Anbieter für nachhaltigen Bürobedarf



# Neue Wege der Kommunikation entdecken

„Circuit“, Business Messaging von Unify



Über eine Milliarde Nutzer zählt der Messengerdienst „WhatsApp“ mittlerweile. In vielen Unternehmen haben sich längst diverse Gruppen gebildet, die sich über den Dienst zu internen Projekten, Zahlen und Strategien austauschen. Der Messagingverlauf erfolgt hierbei jedoch über amerikanische Server, eine lokale Sicherung der Kommunikation ist, zumindest zentral, nicht möglich. Wer mit wem, oft über private, ungesicherte Smartphones, Informationen über das Unternehmen austauscht ist der Geschäftsleitung nicht bekannt. Die Alternative für Unternehmen bietet die neue Anwendung „Circuit“ von Unify. „Circuit“ vereint Voice, Video, Bildschirmfreigabe, Messaging und Dateifreigabe in nur einer Ansicht. Ob auf PC, Tablet oder Smartphone, die „Circuit“-App liefert Ihnen

alles, was Sie für eine effektive Kommunikation benötigen und ermöglicht eine problemlose Zusammenarbeit innerhalb Ihres Unternehmens. Wollen Sie mehr über „Circuit“ erfahren? Sprechen Sie uns an! Wir zeigen Ihnen „Circuit“ gerne live.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.ican.de](http://www.ican.de).



**Kontakt/Info:** i can eckert communication GmbH  
 Rotkreuzstraße 2a, 97080 Würzburg  
 Tel.: 09 31/46 556-11  
[info@ican.de](mailto:info@ican.de), [www.ican.de](http://www.ican.de)



LEHNERT  
LIFE. WORK. SPACE.

FLEXIBEL + INNOVATIV

RAUMKONZEPTE AUS GLAS

STEINMETZ  
DIE OBJEKTEINRICHTER

[www.Steinmetz-Einrichtungen.de](http://www.Steinmetz-Einrichtungen.de)



[www.steinmetz-einrichtungen.de](http://www.steinmetz-einrichtungen.de)  
 Schweinfurter Straße 9, 97080 Würzburg, Tel. 0931 - 30 40 830


Amsterdamstr. 8, 97424 Schweinfurt, Tel. 09721 - 744 10





H u b e r

BÜRO & WOHN**MÖBEL**



DESIGN  
NACH  
MASS

Hoheimer Straße 3  
97218 Kitzingen  
Telefon 09321 322 99  
Fax 09321 322 63  
[www.hubermoebel.de](http://www.hubermoebel.de)



## GEWERBEBAU VITAL

- Energieoptimiert bis **Plus-Energie** • Schlüsselfertig und nachhaltig aus Holz
- Schnelles Bauen zum Festpreis • **Budget-Planer** online

REGNAUER FERTIGBAU • D-83358 Seebuck/Chiemsee • Tel. +49 86 67 72-236 • Fax 72-265 • [fachseminar@regnauer.de](mailto:fachseminar@regnauer.de) • [www.regnauer.de/objektbau](http://www.regnauer.de/objektbau)

» Fachseminar: 01. März 2018  
Microsoft Deutschland-Zentrale in München



"GEWERBEBAU VITAL.  
So bauen Unternehmen ihre Zukunft."

  
**REGNAUER**  
*Bauen für den Erfolg.*

LV-Sachverständige GmbH

Der Bundesgerichtshof spricht ein wegweisendes Urteil

## Kunden mit Lebens- und Rentenversicherungen haben rückwirkend zum **01. Januar 1995** Anspruch auf hohe Nachzahlungen; egal ob der Vertrag noch läuft oder ausgezahlt ist.

Details unter [www.LV-Sachverständige.de](http://www.LV-Sachverständige.de)



Analyse • Bewertung • Berechnung  
Gutachten für Lebens- und Private  
Rentenversicherungen  
LV-Sachverständige GmbH

## Ansprüche richtig geltend machen

Verbraucherinstitutionen schreiben: „Auf dieses Urteil haben Zigttausende Besitzer von Lebens- und Rentenversicherungen lange gewartet. Jetzt gilt es nur noch, seine Rechte in Anspruch zu nehmen.“ Die Crux: 99% der Betroffenen haben von diesem Urteil keine Kenntnis und verschenken Gelder im Milliardenbereich (Anspruch je Fall bei LVS Ø 28.740 €). Wer mit der Entwicklung oder Auszahlung seiner Police in der Vergangenheit nicht zufrieden war, dem kommt jetzt das BGH-Urteil entgegen. Zustehende Ansprüche richtig geltend gemacht bedeutet, die ursprüngliche Prognose der Police deutlich zu übertreffen. Die Beweislast liegt hier allerdings bei den Betroffenen. Unternehmen wie die LV-Sachverständige GmbH haben sich auf die versicherungsmathematische Bewertung der infrage kommenden Verträge spezialisiert und in Kooperation mit renommierten Anwaltskanzleien hundertfach zum erfolgreichen Abschluss gebracht. Das Honorarmodell dürfte auf Bundesebene seinesgleichen suchen, denn bezahlt wird nur aus dem Betrag, der on-top erstattet wird.

Info/Kontakt: [Post@LV-SV.de](mailto:Post@LV-SV.de)

## Über 91,4 Millionen Euro Zuschüsse als Wirtschaftsförderung für Unterfranken in 2017

Mit rund 91,4 Millionen € an Zuschüssen hat die Wirtschaftsförderung in Unterfranken 2017 die heimische mittelständische Wirtschaft und Privatpersonen unterstützt, bilanziert Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer. Neben der Regionalförderung, den direkten finanziellen Hilfen für Investitionen der gewerblichen Wirtschaft, setzt die Bayerische Staatsregierung auch effektive Impulse für das Erstarren der Wirtschaftskraft in der Region. Darüber hinaus wurden Zuschüsse für die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten der Kammern gewährt. Um die Energiewende im Freistaat weiter voranzutreiben, wurden auch in 2017 energieeffiziente Maßnahmen in Wohngebäuden mit dem 10.000-Häuser-Programm gefördert. Mit dem Ende 2016 initiierten Förderprogramm „Digitalbonus“ wurden zudem kleine und mittlere Unternehmen durch Investitionen in Hard- und Software sowie IT-Sicherheit finanziell unterstützt.

Die Zuschussmittel wurden der Regierung von Unterfranken durch die Bayerische Staatsregierung auf der Grundlage des vom Bayerischen Landtag beschlossenen Staatshaushaltes bereitgestellt. Daneben kamen auch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) zum Einsatz.

Die wesentlichen Zuschüsse im Einzelnen: Aus Mitteln der Bayerischen Regionalen Förderprogramme für die gewerbliche Wirtschaft hat die Regierung von Unterfranken 2017 Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Fremdenverkehr mit insgesamt rund 29,2 Millionen € unterstützt, wodurch knapp 3.000 Arbeitsplätze in der Region gesichert bzw. geschaffen wurden.

Im Förderprogramm „Digitalbonus“ wurden knapp 1,3 Millionen € bewilligt. Im Rahmen der Bayerischen Breitbandinitiative hat die Regierung im letzten Jahr 66 unterfränkischen Kommunen insgesamt rund 12,8 Millionen € bei Förderquoten von bis zu 90% bewilligt.

Um die Gründerkultur und das Unternehmertum weiter zu fördern, entstehen mit den Digitalen Gründerzentren für die Regionen Bayerischer Untermain und Main-Spessart sowie Würzburg und Main-Rhön zentrale Anlaufpunkte für Existenzgründer im Bereich der Digitalisierung. Rund 32,8 Millionen € hat die Regierung von Unterfranken im Zuge der Förderung von außeruniversitären Forschungsinstituten und deren Forschungsprojekten genehmigt.

Im Rahmen der Förderung des Technologietransfers von Hochschulen in kleine und mitt-

lere Unternehmen (KMU) aus dem operativen Programm im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Bayern 2014-2020“ des europäischen EFRE-Fonds wurde in 2017 das Projekt „Individualisierung digital“ mit 2,0 Millionen € gefördert.

Neben der direkten Wirtschaftsförderung hat die Regierung von Unterfranken 2017 auch im Rahmen der Förderung der beruflichen Bildung die Aktivitäten der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammer und anderer Berufsbildungsträger unterstützt. Dazu zählen Investitionen in die Schulungsstätten, die Durchführung von überbetrieblichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie die Betriebsberatung und der Beauftragte für Innovation und Technologie im Handwerk. Hierfür wurden im vergangenen Jahr rund 2,2 Millionen € bereitgestellt.

Um Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, unterfränkischen Unternehmen bei der Bewältigung des demografischen Wandels durch die Bereitstellung von qualifizierten Mitarbeitern behilflich zu sein und nicht zuletzt Migranten den Einstieg in unsere Berufswelt zu erleichtern, wurden auch in 2017 rund 400.000 € für Ausbildungsplatzakquisiteure aus dem Bereich des Arbeitsmarktfonds bewilligt.



**Christian Göring**  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Ellen Stellwagen**  
Rechtsanwältin  
Steuerberaterin

**Rolf Dreikorn**  
Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Salch**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dieter Wittmann**  
Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

# GANZHEITLICHE MANDANTEN-BETREUUNG

*seit über 40 Jahren*

Wir sind seit über 40 Jahren eine der führenden Wirtschafts- prüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften der Region. Unsere Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte bieten höchste Beratungsqualität und legen Wert auf eine persönliche Beratungskontinuität. Die Vernetzung aller relevanten Bereiche ist ein großer Vorteil für unsere Mandanten. Rufen Sie uns jetzt an, wir sind gerne für Sie da!

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Begleitung bei Schlüsselentscheidungen
- Gutachterliche Tätigkeit
- Treuhänderische Verwaltung
- Rechtliche Beratung im Verbund



**FRANKEN-TREUHAND**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

## Anwaltskanzlei Wanke Ihr Partner für Rechtsfragen



### Anwaltskanzlei Wanke

| Vertragsrecht

AGB > IT-Verträge > Softwarelizenzierung > Vertriebsverträge...

| Wettbewerbsrecht

Abmahnungen > einstweiliger Rechtsschutz > Vollstreckung...

| Datenschutz

ext. Datenschutzbeauftragter > Geheimhaltungsvereinbarungen...

Mönchsondheimerstr. 27  
97346 Iphofen

www.ra-wanke.de  
mail@ra-wanke.de  
fon 09326 97 94 50  
fax 09326 97 94 51



### Nur noch wenige Wochen bis zur Daten- schutzgrundverordnung...

Zum 25. Mai 2018 tritt das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) mitsamt der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, und beinahe jedes Unternehmen, das Daten natürlicher Personen verarbeitet, muss entsprechende organisatorische Maßnahmen treffen, um die hohen Datenschutzanforderungen zu erfüllen. Es können sonst Bußgelder im zweistelligen Millionenbereich fällig werden. Insbesondere, wenn Sie Softwaredienstleistungen für andere Unternehmen anbieten, muss Ihr Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung an die neue DSGVO angepasst werden.

Als Fachmann im Datenschutzrecht stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bin auch Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen des Vertrags- und Wettbewerbsrechts und berate seit über 17 Jahren fast ausschließlich kleinere und mittelständische Unternehmen.

Erfahren Sie mehr unter [www.ra-wanke.de](http://www.ra-wanke.de)

## „Das einzig Beständige ist der Wandel“

Diese Weisheit von Heraklit hat sich für unsere Kanzlei im Jahr 2017 voll bestätigt. Auch das Jahr 2018 hat mit einer großen Veränderung begonnen. Zum 01.01.2018 hat der Gründer unserer Kanzlei, Peter Hofmann, die Geschäftsführung nach über 33-jähriger Tätigkeit endgültig in jüngere Hände übergeben.

Michael Goßmann ist als neuer Partner in die Kanzlei eingestiegen und hat ab sofort zusammen mit Cornelia Hofmann-Frank, der Tochter von Peter Hofmann, die Leitung.

Durch den Umzug im September 2017 in unsere neuen Büroräume in der Goethestraße 1 in 97072 Würzburg haben wir nun auch ausreichend Platz und Kapazitäten, um uns um alle Belange unserer Mandanten kümmern zu können.

**Hofmann &  
Partner  
Steuerberater**

Diese beiden Ereignisse haben wir am 19.01.2018 mit einem Tag der offenen Türe mit Mandanten und Freunden der Kanzlei gefeiert.

Als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Steuerberatung, Buchführung, Lohnabrechnung, Existenzgründung und Erstellung Ihrer Jahresabschlüsse und Steuererklärungen stehen wir Ihnen gerne bei allen Fragen zur Verfügung.

Auch sind wir gerne beratend in den Bereichen Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer sowie Vermögensübertragung für Sie da.

Unsere Mitarbeiter sind durch die Teilnahmen an Seminaren und Fortbildungen stets auf dem neuesten Stand in Sachen Steuerrecht. Auch geben wir unser Wissen gerne weiter und sind deshalb Ausbildungsbetrieb für den Beruf der/s Steuerfachangestellten.

Im Dezember 2013 wurde unser Unternehmen erfolgreich nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. Im Dezember 2016 erfolgte nun erstmals die erfolgreiche Rezertifizierung und uns wurde eine Gültigkeit nach DIN ISO 9001:2015 bis Ende 2019 bestätigt.

Da Qualität und kontinuierliche Verbesserungsprozesse heutzutage Grundvoraussetzungen sind, um die Zufriedenheit der Mandanten zu gewährleisten, arbeiten wir ständig daran uns stetig zu verbessern.

Gerne können Sie sich zwecks eines Beratungsgesprächs oder einer Terminvereinbarung mit uns in Verbindung setzen.

**Info/Kontakt:** Hofmann & Partner Steuerberater

Goethestraße 1, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31 / 329 352 0, Fax 09 31 / 329 352 24

info@steuerberatung-hofmann.com, www.steuerberatung-hofmann.com



# Mutterschutzgesetz 2018

**B**ekanntlich stehen schwangere Arbeitnehmerinnen unter einem besonderen gesetzlichen Schutz. Grundlage ist das Mutterschutzgesetz (MuSchG) aus dem Jahr 1952. In der Zwischenzeit hat sich nicht nur die Arbeitswelt, sondern auch die Gesellschaft grundlegend geändert. Der Gesetzgeber hat hierauf reagiert und ein neues Mutterschutzgesetz beschlossen, das seit dem 01.01.2018 gilt.

Von großer praktischer Bedeutung ist die Ausweitung des Anwendungsbereichs. So galt das MuSchG bislang nur für Frauen, die in einem Arbeitsverhältnis zu dem Arbeitgeber standen. Nunmehr werden auch Frauen erfasst, die einer sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigung nachgehen. In den Schutzbereich des Gesetzes werden somit auch Fremdgeschäftsführerinnen einer GmbH oder Geschäftsführerinnen mit einer Minderheitsbeteiligung einbezogen. Daneben werden nun auch Schülerinnen, Praktikantinnen und Studentinnen erfasst.

Mit der Gesetzesänderung verfolgt der Gesetzgeber u.a. den Zweck, erzwungene Beschäftigungsverbote zu reduzieren. Eine schwangere Arbeitnehmerin soll möglichst lange weiterbeschäftigt werden. Daher enthält das MuSchG die Neuerung, dass der Arbeitgeber zunächst Schutzmaßnahmen, wie die Umgestaltung der Arbeitsbedingungen oder die

Umsetzung der Mitarbeiterin auf einen geeigneten Arbeitsplatz, zu ergreifen hat, bevor er ein betriebliches Beschäftigungsverbot ausspricht. Zudem ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, eine generelle Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Alle Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen, denen eine schwangere Frau ausgesetzt sein kann, sind hinsichtlich der Gefährdung zu beurteilen. Verbunden damit sind hohe Dokumentations- und Informationspflichten des Arbeitgebers.

Große Bedeutung für die Praxis hat die Erweiterung des Kündigungsschutzes und die Verlängerung der Schutzfristen. Grundsätzlich sieht das Gesetz eine nachgeburtliche Schutzfrist von 8 Wochen vor, die bei Früh- und Mehrlingsgeburten auf 12 Wochen verlängert wird. Diese verlängerte Schutzfrist gilt nun auch bei Geburten von behinderten Kindern. Bislang sah das Gesetz einen Kündigungsschutz während der Schwangerschaft sowie bis zum Ablauf von 4 Monaten nach der Geburt vor. Dieser 4-monatige Kündigungsschutz gilt jetzt auch für Frauen, die nach der 12. Schwangerschaftswoche eine Fehlgeburt erleiden. Der besondere Kündigungsschutz erfasst nunmehr auch Vorbereitungshandlungen des Arbeitgebers im Hinblick auf eine beabsichtigte Kündigung. In der Praxis führt diese Änderung zu einer Verlängerung des Kündigungsprozesses.

Darüber hinaus sieht das neue MuSchG Änderungen im Bereich der Mehrarbeit und Ruhezeit sowie hinsichtlich des Verbots und der Zulässigkeit von Nacharbeit sowie Sonn- und Feiertagsarbeit vor.

Zudem enthält das neue Gesetz eine Verschärfung der Bußgeldvorschriften, die jedoch erst ab dem 01.01.2019 gilt.

Zusammengefasst betreffen die Änderungen im Mutterschutzgesetz insbesondere die folgenden Bereiche:

- Anwendungsbereich
- Schutzfristen
- Mehr-/Nacharbeit sowie Sonn- und Feiertagsarbeit
- Schutzmaßnahmen des Arbeitgebers
- Kündigungsschutz, insbesondere auch im Hinblick auf Vorbereitungshandlungen
- Informations- und Dokumentationspflichten

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Änderungen des Mutterschutzgesetzes zu einem umfassenderen Schutz der schwangeren Frauen führen. Für Arbeitgeber bedeutet das neue Gesetz, dass die betrieblichen Abläufe angepasst und gegebenenfalls umgestellt werden müssen.

**Info/Kontakt:** [www.unsere-kanzlei.de](http://www.unsere-kanzlei.de)



RECHTSANWÄLTE  
FACHANWÄLTE



**Dieter Gräf**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Manuela Ernstberger**  
Fachwältin für Familienrecht  
Fachwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht



**Moritz Schulte**  
Rechtsanwalt



**Gerhard Wagner**  
Rechtsanwalt



Rechtsanwälte Wagner + Gräf  
Theaterstraße 1 · 97070 Würzburg

Tel. +49 (0) 931 / 32 10 1-0  
Fax +49 (0) 931 / 32 10 1-50

info@unsere-kanzlei.de  
www.unsere-kanzlei.de

## „Mit LEONHARD WEISS Freude am Bauen erleben...“

**L** EONHARD WEISS wurde im Jahr 1900 als reines Gleisbauunternehmen gegründet. Aus diesen Ursprüngen hat sich heute eine innovative, mittelständische Unternehmensgruppe mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt, das in nahezu allen Sparten des Bauens tätig ist. Die Firmenphilosophie ruht im Wesentlichen auf den Säulen partnerschaftliche Zusammenarbeit, Termintreue, Schaffung von Werten und ganzheitliches Bauen. Eine intensive unternehmenseigene Forschungsarbeit bildet die Basis für wegweisende Technologien, die wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich arbeiten.



Mit drei schlank organisierten operativen Geschäftsbereichen, dem Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, dem Straßen- und Netzbau sowie dem Gleisinfrastrukturbau, wird der vielfältige europäische Markt bedient. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Einzelleistungen nach Maß bis zur komplexen

Gesamtlösung aus einer Hand – von Kleinaufträgen bis hin zu anspruchsvollen Großprojekten. Auftraggeber der 19 Standorte und 5 Tochterunternehmen in Deutschland sind nicht nur namhafte Großunternehmen, sondern auch viele kleine, starke Mittelständler sowie Bund, Länder und Gemeinden. Im europäischen Ausland ist das Unternehmen in den Regionen Skandinavien, Baltikum, Mittel-/Osteuropa

und in der Alpenregion mit Niederlassungen und Tochterunternehmen präsent.

Einen besonderen Stellenwert genießt bei LEONHARD WEISS die Ausbildung junger Menschen und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter/innen. Neben den jeweils vorgegebenen Lerninhalten legt man bei LEONHARD WEISS zusätzlich Wert auf die Zusammenarbeit auf der Baustelle, Qualitätssicherung, Führungsfähigkeit sowie wirtschaftliches Denken und Handeln. Zahlreiche Erfolge der Auszubildenden auf Landes- und Bundesebene bestätigen das durchdachte System und sichern dem Unternehmen, als mehrfach in Folge ausgezeichnetem „TOP-Arbeitgeber Bau“ (2014 – 2017) und als „Bester Ausbildungsbetrieb Bau“ (2016 und 2017), auch in Zukunft einen soliden Mitarbeiterstamm.

## WERTBESTÄNDIG NEUE LEBENSÄUßERUNGEN GESTALTEN

### Schlüsselfertigbau - Ihr Rundum-sorglos-Paket von LEONHARD WEISS

Ganzheitliche Lösungen für immer anspruchsvollere Aufgaben bestimmen das Bauen der Gegenwart und Zukunft. Nachhaltiges Bauen im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie stellt neue Herausforderungen an den Generalunternehmer und Bauherrn dar, die es zu lösen gilt.

Als kompetenter Partner im Schlüsselfertigbau planen wir mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung. Unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit beginnt mit Ihrer Projektidee und geht - falls gewünscht - mit unserem After-Sales-Service auch weit über die Schlüsselübergabe hinaus.



#### KONTAKT ZUM DIALOG

**LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG - BAUUNTERNEHMUNG**  
 Leonhard-Weiss-Str. 2-3, 74589 Satteldorf, P +49 7951 33-2125  
 Ihre Ansprechpartnerin: Renate Hauenstein  
 bau-de@leonhard-weiss.com - www.leonhard-weiss.de



EINFACH.GUT.GEBAUT



## Gefahrstofflogistik in richtigen Händen

Die Unternehmen der VS Logistics – Gruppe bieten hochwertige und individuelle Dienstleistungen in den Bereichen der Lagerwirtschaft und des Transportes. 300 Mitarbeiter deutschlandweit – davon etwa ein Viertel an den Standorten in und um Würzburg – sorgen täglich für einen reibungslosen und effizienten Warenfluss im Auftrag ihrer Kunden.

Tätigkeitsschwerpunkt der VS Logistics Warehousing GmbH ist hierbei die Lagerung von Gefahrstoffen fast aller Lagerklassen: In speziell und hochwertig ausgestatteten Lagergebäuden werden gefährliche Stoffe gesetzeskonform und sicher eingelagert. Hierfür verfügt das Unternehmen über umfangreiche Genehmigungen, z.B. nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG). Zusätzlich zur Warenkommissionierung runden verschiedene Mehrwertdienstleistungen wie z.B. das Umpacken, Etikettieren oder der Displaybau das Leistungsangebot ab.

Einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard belegen die verschiedenen Zertifizierungen und die unabhängigen Audits, z.B. gemäß DIN EN ISO 9001:2015, SQAS, OHRIS (Arbeitsschutz + Anlagensicherheit). Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen gewährleisten einen hohen Ausbildungsstand bei den Mitarbeitern.

**Kontakt/Info:** [www.vs-logistics.com](http://www.vs-logistics.com)



### IHR SYSTEMPARTNER FÜR DEN UMGANG MIT GEFAHRSTOFFEN

Lagerung  
Distribution  
Kommissionierung  
Transport  
Value-Added Services



[vs-logistics.com](http://vs-logistics.com)



**Wir beraten Sie gerne,  
kommen Sie auf uns zu!**

**VS LOGISTICS WAREHOUSING GmbH**  
Alfred-Nobel-Straße 11  
D-97080 Würzburg  
T +49 (0) 931 900 99-0  
F +49 (0) 931 900 99-34  
[warehousing@vs-logistics.com](mailto:warehousing@vs-logistics.com)

## FERNVERKEHR • NAHVERKEHR • LAGERUNG

### 40 Jahre Erfahrung im nationalen und internationalen Güterfernverkehr

- Lademaßüberschreitende und Volumen-Transporte**
- Transporte von Langmaterial, Maschinen- und Metallwaren**
- Pflanzentransporte**
- Gefahrguttransporte (ausgenommen ADR-Klasse 7)**
- Transport von Schwergütern, Eisen, Stahl und Papier**
- tägliche Transporte in die Seehäfen Hamburg/Bremen**

Wir suchen  
Kraftfahrer für  
den nationalen  
Fernverkehr



### Grimm GmbH Spedition

Röckertstraße 17 · D-97271 Kleinrinderfeld  
Tel.: (09366) 98282-0 · Fax: (09366) 98282-22 · [info@spedition-grimm.de](mailto:info@spedition-grimm.de)

**WIR BILDEN BERUFSKRAFTFAHRER AUS!**  
Jetzt online bewerben unter: [www.spedition-grimm.de/jobs](http://www.spedition-grimm.de/jobs)





**SCHWEIGERT EXPRESS**  
LOGISTIK

- DIREKTFahrTEN
- SONDERFahrTEN
- ON-BOARD-COURIER
- BESCHAFFUNGSLOGISTIK
- 24-STUNDEN-SERVICE
- SAME DAY DELIVERY

Telefon 09 31/306 99 640  
www.schweigert-express.de  
dispo@schweigert-express.de

**WIR VERSPRECHEN NICHTS, WAS WIR NICHT HALTEN KÖNNEN!**  
Wir stehen für ein innovatives und intelligentes Unternehmenskonzept. Unser Serviceangebot deckt dabei nahezu alle Transportbereiche ab. Dazu stehen Ihnen Transportprofis zur Seite, die mehr als 15 Jahre Branchenerfahrung vorweisen können.

**cargomando**  
couriersystems



Wellpapplösungen mit System



Kunert Wellpappe Bad Neustadt GmbH & Co. KG  
Besengaustraße 6  
97616 Bad Neustadt  
www.kunertwellpappe.de



Der Express Kurier für zuverlässige Dienstleistungen

Im Kurierdienst kommt es auf Geschwindigkeit, Know-how und professionelle Leistungen, sowie Kompetenz und Service gleichermaßen an. Schweigert Express Logistik verfügt über langjährige Erfahrungen im Expressversand und der Beschaffungslogistik und ist Ihr Ansprechpartner für Sonderfahrten und Kurierdienste mit besonderen Anforderungen.



So unterschiedlich wie die beauftragten Transporte sind auch die Leistungen, die sich bei Schweigert Express im Kurierdienst und in der Beschaffungslogistik buchen lassen. Im Expressversand können kleine

Kartons wie auch ganze Paletten als LKW Ladung versendet werden. Innovationen und Intelligenz prägen das Unternehmenskonzept und gehören neben den Kundenanforderungen, die beim Express Kurier im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen zur Philosophie unserer Firma. Als Kurierdienst mit über 15 Jahren Berufserfahrung unterstützen wir Sie gerne bei der Entwicklung logistischer Lösungen.

**Kontakt/Info:** Schweigert Express Logistik GmbH  
Max-Planck-Straße 12, 97204 Höchberg



Unsere Lösungen für kleine und große Ladungen

Unsere Kleinladungsträger (KLT) ermöglichen Ihnen eine effiziente Platznutzung. Sie werden flach liegend und dadurch besonders platzsparend angeliefert. Zudem lassen sie sich schnell und ohne Hilfsmittel aufstellen. Für besondere Stabilität sorgen die doppelt eingeschlagenen Seiten und der doppelte Boden. Zusätzlich haben unsere Entwickler den KLT mit Stapelnasen versehen. Sie ermöglichen Ihnen ein sicheres Stapeln verschiedener Kistengrößen auf einer Palette. Mit diesem so genannten Modulsystem lassen sich Kleinladungsträger verschiedener Abmessungen sicher und platzsparend stapeln.

Auch für großformatige Transportgüter haben wir eine intelligente Lösung zu bieten. Unsere Multibox kann große Ladungen aufnehmen, ist dabei dennoch platzsparend. Im Handumdrehen lässt er sich auf- oder zusammenklappen. Diese Verpackung wurde extra für den Transport und die Lagerung in Containern optimiert. Im Container lässt sie wenig Freiraum, der sonst zur Ladungssicherung ausgefüllt werden müsste.

**Kontakt/Info:**  
Kunert Wellpappe Bad Neustadt GmbH & Co. KG  
Besengaustraße 6, 97616 Bad Neustadt  
www.kunertwellpappe.de





## Neue Ziele und rasantes Wachstum

**Am Albrecht Dürer Airport Nürnberg blickt man auf eines der erfolgreichsten Jahre seit Bestehen zurück: 2017 wurden 18 neue Ziele in den Flugplan aufgenommen, die Zahl der Passagiere überschritt die 4,2-Millionen-Marke.**

Auch wirtschaftlich legte der Flughafen für Nordbayern noch einmal zu: Der Umsatz stieg erstmals über 100 Millionen Euro. Auch für das Jahr 2018 kündigen sich wesentliche Neuerungen im Business-Verkehr an, unter anderem mit der polnischen Metro-pole Warschau.

Der Flughafen hat die Transformation von seiner früheren air berlin-Drehkreuzfunktion hin zu einem Flughafen mit vielfältigem Airline-Mix vollzogen. Dass sich der Airport Nürnberg neu aufgestellt hat, spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Passagierströme wider: Die zeitweise bis zu 1 Million Drehkreuzpassagiere sind nahezu vollständig durch Einsteiger aus dem Einzugsgebiet kompensiert worden. Zudem hat sich der Anteil der Incoming-Passagiere aus dem Ausland deutlich gesteigert. Der oben genannte Airline-Mix sorgt für ein

breites Angebot in Linie und Touristik: So werden die etablierten Fluggesellschaften wie KLM/Air France, Turkish Airlines, Lufthansa oder SWISS durch die erhöhte Präsenz der Euro-wings ergänzt. Im Geschäftsreiseverkehr verstärkt die Lufthansa-Tochter ihr Engagement in Franken deutlich: Die Airline steigert die Fre-quenzen, stockt u.a. die Kapazität auf der Stre-cke nach Berlin auf und stationiert zum Som-mer 2018 ein Flugzeug am Standort Nürnberg. Im touristischen Bereich ist Germania mit bald vier in Nürnberg stationierten Flugzeugen als großer neuer Anbieter positioniert. Parallel dazu wächst der Low Cost-Anteil, der von Ryanair, Wizz Air und Vueling bereichert wird. Insgesamt steuern 17 Airlines den Airport Nürnberg regel-mäßig an.

Beim Ausbau des Streckennetzes ist auch Osteuropa in den Fokus gerückt: Nach Buda-

pest, Kiew, Skopje, Sofia, Bukarest, Cluj-Nap-oca und Sibiu bereichern das polnische Krakau sowie die baltische Perle Vilnius den Flugplan. Ein wesentlicher Meilenstein in diesem Zusam-menhang ist das neue Ziel Warschau: LOT Polish Airlines erweitert das Streckennetz in Deutschland und nimmt Nürnberg in den Flug-plan auf. Ab Mai fliegt die Airline zwölfmal wöchentlich nach Warschau und offeriert ihren Fluggästen dort attraktive Anschlussflüge nach Osteuropa, Zentralasien, Nordamerika und in den asiatisch-pazifischen Raum.

„Nach einem Rekordwachstum von 20 Pro-zent im vergangenen Jahr liegt für 2018 unser Fokus auf der Stabilisierung der neuen Stre-cken“, so Geschäftsführer Dr. Michael Hupe. „Die Nachfrageseite sollte dank der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in unserer Region robust bleiben.“

**Nah, entspannt, direkt!**

Madrid Manchester  
Budapest Lyon  
Tel Aviv Warschau

Über 60 Ziele nonstop

ENTSPANNT ABHEBEN.

ALBRECHT DÜRER AIRPORT NÜRNBERG

**DIE GEIS GRUPPE.**  
IHR LOGISTIK-PARTNER IN MAINFRANKEN.



Für uns bedeutet Logistik mehr, als Güter von A nach B zu bewegen. Wir finden für Sie immer einen Weg. Ob im Bereich Road, Air + Sea oder Logistics Services.

**Neue Kapazitäten für innovative Kontraktlogistik bieten wir Ihnen ab sofort in Kürnach und Gochsheim. Mit Knowhow, Verlässlichkeit und Flexibilität, aber auch mit Leidenschaft und Begeisterung.**

**Setzen Sie für Ihre Logistik auf das beste Gesamtpaket aus Leistung und Leidenschaft.**

**DIE GEIS GRUPPE FÜR IHRE LOGISTIK IN MAINFRANKEN**

**Hans Geis GmbH + Co KG**  
Rudolf-Diesel-Ring 24  
97616 Bad Neustadt

Industriepark 7 - 11  
97273 Kürnach

Ludwig-Elsbett-Straße 4  
97616 Salz

**Geis Transport und Logistik GmbH**  
Jakob-Panzer-Straße 1 + 1a  
97469 Gochsheim

Heidenfelder Straße 6  
97525 Schwebheim

Hafenstraße 52  
97424 Schweinfurt



[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)



**Der Logistik-Partner  
mit dem besten Gesamtpaket**

**K**ompetent, leistungsstark, kundenorientiert: Die Geis Gruppe mit Stammsitz in Bad Neustadt bietet ihren Kunden individuell zugeschnittene Transport- und Logistikservices. Mit zertifizierter Qualität und fest definierten Leistungsstandards.

Europaweit sind mehr als 6.000 Mitarbeiter an 140 Standorten für Geis im Einsatz. In seiner Heimatregion Mainfranken ist der Logistikdienstleister in Bad Neustadt, Kürnach bei Würzburg sowie Schweinfurt, Gochsheim und Schwebheim aktiv.

Die Kunden profitieren von dem weitreichenden Leistungsspektrum: Geis bietet die gesamte logistische Bandbreite vom europäischen Straßengüterverkehr über komplexe Kontraktlogistik mit Mehrwertleistungen bis zu globaler Luft- und Seefracht. Zuverlässig, innovativ und flexibel.

Das engmaschige Netz der Geis Gruppe in Mainfranken wird in den angrenzenden Regionen und Ländern weitergeführt. So bietet Geis flächendeckende Cargo-, Paket- und Kontraktlogistiklösungen in Tschechien, Polen und der Slowakei an.

Auch als Arbeitgeber ist Geis attraktiv. Das Unternehmen sucht ständig qualifizierte Mitarbeiter und bildet erfolgreich junge Leute in einer Vielzahl von spannenden Berufen aus.

**Info/Kontakt:** [www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)

Mainfranken  
**exklusiv**

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“

Themenvorschau in der März-Ausgabe:

**BAUGEWERBE**

Anzeigenschluss: 23.02.2018 · Erscheinungstermin: 06.03.2018

Ihr Ansprechpartner:  
**Rainer Meder** · 0931 7809970-2  
[rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de](mailto:rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de)  
[www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)





## Mit Herz für die Region

### Schneller Service für große Marken

Seit Jahrzehnten bieten die familiengeführten Autohäuser Löffler in Schweinfurt und Würzburg verlässlichen Service vor Ort. Neben einem Komplettsortiment der Marken Opel, Ford, Peugeot, Citroën, Kia und Skoda steht das Familienunternehmen Löffler für schnelle Hilfe und umfassenden persönlichen Service in der Region.

„Wir sind ein Familienunternehmen“, sagt Geschäftsführerin Lisa Löffler. „Seit mehr als 35 Jahren sind wir zwischen Schweinfurt und Würzburg fest in der Region als kompetente Partner für den Kauf von Autos und Nutzfahrzeugen verwurzelt und bieten einen umfassenden Service rund ums Automobil.“

#### 1A Auto Schnellservice für große Marken

1983 wurde das Unternehmen als „1A Auto Schnellservice“ in Schweinfurt gegründet. Ab 1985 expandierte Löffler, zuerst mit einem Mitsubishi-Betrieb in Bad Königshofen, der bis 1997 bestand. 1989 kam das Peugeot-Autohaus mit Citroën-Service in Schweinfurt



Mit den Trends mitgehen, immer vorne dabei sein: Robert, Lisa und Mike Löffler (v. l.), Inhaber/Gesellschaftergeschäftsführer der Autohäuser Löffler.

dazu, 2010 das Autohaus Ford und Kia in Würzburg, 2015 der Betrieb in Schweinfurt für Ford und Opel und im November 2016 das Autohaus Skoda in Schweinfurt.

Unter der persönlichen Leitung von Robert, Mike und Lisa Löffler arbeiten heute 180 Mitarbeiter in den Autohäusern.

„Wir sind Gesellschafter und leiten ein oder mehrere Autohäuser, und jeder von uns

hat Prokura für die anderen Betriebe“, betont Lisa Löffler.

#### Alles rund ums Auto

Die Autohäuser Löffler decken das gesamte Portfolio für den Kunden ab: Neuwagen, Gebrauchtwagen und Autoteile und sie bieten umfassenden Dienstleistungsservice: Finanzierung, Versicherung, Reparatur, Abschleppdienst und Mietwagenverleih.

Lisa Löffler: „Bei uns haben Kunden immer nur einen Ansprechpartner. Wir sind in der Region meist nah vor Ort und wir legen viel Wert auf persönlichen Kontakt. Regelmäßig gibt es in den Autohäusern Ausstellungen und für Gewerbekunden spezielle Veranstaltungen.“ Löffler versteht sich zudem als Autohaus mit Herz für die Region. Lisa Löffler: „Wir sponsern Vereine und Lieferanten aus der Region. Für uns ist eine stabile Entwicklung wichtig und das gute Image. Wir wollen uns weiter etablieren und die Gewinne weiter ins Unternehmen investieren.“

# AUTO LÖFFLER

...die Autohäuser mit Herz für die Region

WÜRZBURG – SCHWEINFURT



AUTO-LOEFFLER.DE

Nutzfahr-  
zeugService  
Himmelstadt  
GmbH

## Ihre Meisterwerkstatt für Nutzfahrzeuge

NutzfahrzeugService Himmelstadt unter der Leitung von Michael Eichelmann kümmert sich mit seinem 10-köpfigen Team um alle Ihre Nutzfahrzeuge. Als Meisterwerkstatt für Zugmaschinen, Anhänger und Auflieger aller Marken bieten sie Ihnen Kundendienst und Service zu Top-Qualität mit Original-Ersatzteilen oder Erstausrüsterqualität mit Garantie. Dazu arbeiten sie mit namhaften Partnern aus ganz Deutschland zusammen.

### Ihre Leistungen umfassen unter anderem:

- Einbau, Reparatur und Instandsetzung für Getriebe, Unfallinstandsetzung, Glasreparatur
- Hauptuntersuchungen, Sicherheitsprüfungen und Abgasuntersuchungen
- Kommunikationstechnologie für Flottenmanagement, Fahrzeugortungssysteme und Navigationsgeräte
- Klimaanlage, Kühlaggregate
- Wartung, Reparatur und UVV-Prüfungen für Flurförderfahrzeuge und Ladebordwände
- und alles weitere rund ums Fahrzeug wie qualifizierte Fahrzeug- und Unfallgutachten

Nach dem Motto „Bei uns stehen Sie und Ihre individuellen Anforderungen immer im Mittelpunkt“ freut sich Michael Eichelmann und sein kompetentes Team auf Ihre Anfragen und Anregungen.



**NUTZFAHRZEUG SERVICE HIMMELSTADT**

Ihre **Meisterwerkstatt** für  
Zugmaschinen, Anhänger  
und Auflieger **aller Marken!**

NUTZFAHRZEUGSERVICE HIMMELSTADT GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 3 Tel. 0 93 64 803-0 info@nfzs-himmelstadt.de  
97267 Himmelstadt Fax 0 93 64 803-100 www.nfzs-himmelstadt.de



## ZUKUNFTSWEISEND & IMPOSANT

Für carimage® hat eine neue Ära begonnen.



Die XL-Washstraße von carimage® mit hochmoderner und umweltschonender Technik

carimage®

WENN KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

Seit je her gibt es bei carimage® in Würzburg richtig viel PS unter den Hauben und endlich auch richtig viel Platz in den neuen Räumen. Alle Bereiche des Neubaus überzeugen mit einem zeitlosen Interieur. Zukunftsweisend und kundenfreundlich präsentiert sich das imposante Gebäude mit Büros, Empfang, Auftragsannahme und 1200 Quadratmeter großer Halle für Fahrzeugaufbereitung und Smart Repair. Für carimage® hat eine neue Ära begonnen. Die Kunden sind vom neuen, ca. 10.000 Quadratmeter großen Firmenareal im Gewerbegebiet-Ost beeindruckt und schätzen das Kompetenzzentrum rund ums Fahrzeug.

Friedrich-Bergius-Ringa 1a · 97076 Würzburg · Tel. 0931 250917 0 · Mo.-Fr. 08.00 bis 18.30 und Sa. 09.00 bis 18.00 Uhr · www.carimage.de

# FIS wächst weiter



Die Außenfassade des FIS-Neubaus greift das Designkonzept der Vergangenheit auf und visualisiert so nach außen eindrucksvoll seine FIS-Zugehörigkeit.

auf jedem Stockwerk und Sozialräumen. „Für uns ist Grafenheinfeld als Standort unserer Firmenzentrale gesetzt! Deswegen ist es für mich selbstverständlich, auch weiterhin genau dort zu investieren“, bekennt sich der Geschäftsführer Ralf Bernhardt wiederholt zur fränkischen Region und hebt außerdem die Unternehmensphilosophie hervor, die großen Wert auf kurze Wege und den persönlichen Austausch der Belegschaft innerhalb der FIS-Gruppe legt. Der bauliche Neuzugang auf dem bestehenden FIS-Campus trägt dazu bei, dass die Wege auch in Zukunft kurz bleiben.

Die FIS ist ein unabhängiges SAP-Beratungshaus mit Sitz im unterfränkischen Grafenheinfeld und bietet ihren Kunden von der Einführung bis zum Betrieb und Support von SAP-Systemen alle Dienstleistungen aus einer Hand. „Wir gehören zu den führenden SAP-Systemhäusern in der D-A-CH-Region und wachsen seit Gründung der Firma vor 25 Jahren stetig. Dieses Wachstum hat zur Folge, dass wir uns auch räumlich anpassen müssen, indem wir für unsere Belegschaft Platz schaffen“, erklärt Christian Lang als Mitglied der Geschäftsleitung

die baulichen Expansionsprojekte der vergangenen sechs Jahre. Bereits im Jahr 2012 wurde das FIS-Firmengelände um einen modernen Bürokomplex mit 100 Arbeitsplätzen und einem Konferenzbereich mit weitreichender Infrastruktur für Schulungen, Tagungen & Co. auf mehr als 2.500 Quadratmetern erweitert. Nur fünf Jahre später folgten im November 2017 die Fertigstellung und der Bezug eines weiteren 1.600 Quadratmeter großen, dreistöckigen Firmengebäudes mit 110 Arbeitsplätzen, diversen Besprechungsräumen, einem Kreativraum, Mitarbeiterküchen

Innerhalb von nur 16 Monaten seit Spatenstich wurde der Bau des neuesten FIS-Firmengebäudes abgeschlossen und der avisierte Bezugstermin konnte somit eingehalten werden. Ein großer Dank gilt neben den beteiligten Baufirmen vor allem dem Architekturbüro Philipp aus Schonungen und dem FIS-Bauteam, die das Bauvorhaben zum Erfolg geführt haben.

**Kontakt/Info:** Elke Schneider, Tel.: 0 97 23/ 91 88-3 22

## FIS – ERFOLGREICH DURCHSTARTEN

Perspektiven aufzeigen! Das gehört für die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH mit Fokus auf die IT-gestützten Geschäftsprozesse ihrer Kunden zum Kerngeschäft. Diesen Herausforderungen stellt sich das Team aus über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Firmengruppe mit seiner Kompetenz täglich mit Bravour aufs Neue. Deswegen ist die FIS auch beruflich für IT-Spezialisten eine sichere Strategie für eine erfolgreiche Zukunft.

Als ein weltweit expandierendes, unabhängiges Softwareunternehmen hat FIS ihren Schwerpunkt in SAP-Projekten: Nahezu alle Anwendungen und Services von SAP im Bereich Unternehmenssoftware werden von FIS beraten, unterstützt und lizenziert. Zusätzlich sind wir TOP-Anbieter für eigenentwickelte, branchenunabhängige Lösungen mit tiefer Integration in die SAP-Standard-Softwareprodukte und hohem Kundennutzen. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Mainfranken, die nach den modernsten Standards ausgestattet sind. Gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen Medienwerf decken wir in einem gemeinsamen Portfolio das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Engagement and Commerce (CEC) ab.

**FIS Informationssysteme und Consulting GmbH**  
 Röthleiner Weg 1  
 D-97506 Grafenheinfeld  
 personal@fis-gmbh.de  
 www.karriere.fis-gmbh.de

FIS-Karriere



## Auszeichnungswürdiges Design aus der Pleich

Die noch junge Würzburger Werbe- & Designagentur „B2B Design“ wurde für den German Design Award 2018 nominiert. Mit diesem Preis zeichnet das German Design Council seit 2012 „innovative Produkte und Projekte“ aus, die in der „deutschen und internationalen Designlandschaft wegweisend sind.“ Preisträger der letzten Jahre sind unter anderem Audi, Sky oder Braun. Aus 25.000 Bewerbern werden nur 5000 für eine Nominierung für den German Design Award ausgewählt.



**Info/Kontakt:** B2B Design e.K.  
 Pleicherkirchgasse 8, 97070 Würzburg  
 Tel.: 09 31 / 45 25 31 49  
 ulli.hantke@b2b-design.de  
 www.b2b-design.de

B2B Design e.K. hat das Projekt „Amsterdam – Beyond Mainstream“ realisiert, das nun in der Kategorie „Excellent Communications Design“ nominiert wurde. „Wir haben den gesamten Markenauftritt mit Corporate Design, klassischen Print-Produkten, sowie Responsive-Website und Web-App erstellt.“ so der Geschäftsführer Ulli Hantke, der sich mit seiner, in der Würzburger Pleich ansässigen Agentur um alle Aspekte des visuellen Auftritts von Unternehmen kümmert.

Hantke freut sich über die Nominierung und hofft Anfang 2018 mit seinem Projekt unter den Preisträgern zu sein.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter [www.b2b-design.de](http://www.b2b-design.de) zu finden.



Wir sind B2B Design aus Würzburg, mit Schwerpunkten auf Branding, klassischem Design und Webdesign und bieten alles aus einer Hand. Das bringt Ihnen den Vorteil, dass Ihr Erscheinungsbild nach außen einheitlich und auf Sie zugeschnitten ist. Wir liefern keine Flickenteppiche, sondern ein visuelles Erscheinen mit einer Handschrift, die auf Ihren Betrieb, Ihr Geschäft zugeschnitten ist.

B2B Design e.K. • Tel.: 0931 45253149 • E-Mail: [post@b2b-design.de](mailto:post@b2b-design.de) • [www.b2b-design.de](http://www.b2b-design.de)



## Effiziente Sicherung von Ladeeinheiten

**Innovatives, elektronisches Stretchfolien-Messsystem der HORNA GmbH Verpackungen senkt den Verbrauch und gibt Sicherheit.**

Der Verpackungsgroßhändler und Logistikexperte HORNA GmbH Verpackungen präsentiert auf der Logimat 2018 in Halle 4 / Stand C54 ein innovatives, elektronisches Messsystem zur objektiven Beurteilung und effizienten Optimierung des Stretchprozesses bei der Sicherung von Ladeeinheiten. Als besondere Messe-Aktion können Interessenten das als Dienstleistung angebotene System bei voller bundesweit erproben. Für die Sicherung von Ladeeinheiten ist Stretchfolie in vielen Branchen alternativlos. Doch so häufig sie eingesetzt wird, so häufig ist auch die falsche Auswahl, Bemessung und Anwendung der Stretchfolie. „In den allermeisten Fällen gibt es ein erhebliches Optimierungspotential“, erklärt Thomas Horna, CEO von HORNA Verpackungen. „Hier liegen wertvolle Ressourcen in Bezug auf Kosten, Sicherheit und Effizienz, die wir mit dem innovativen Messsystem für unsere Kunden ausschöpfen können.“

**Info/Kontakt:** [www.horna.de](http://www.horna.de)



Besuchen Sie uns auf dem Gemeinschaftsstand der Packsynergy  
**Halle 4/Stand C54**

Wir präsentieren unser innovatives, elektronisches Stretchfolien-Messsystem, das zur Optimierung des Stretchprozesses und der optimalen Sicherung der Ladung beiträgt.



Hohe Heide 11, 97506 Grafenrheinfeld  
 Tel. +49 9723/91460  
[info@horna.de](mailto:info@horna.de), [www.horna.de](http://www.horna.de)

**Guttroff®**  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Technische und medizinische Gase  
Verfahrenstechnik / Propan  
Schweißtechnik  
Trockeneis

[www.GUTTROFF.de](http://www.GUTTROFF.de)



**Stadt  
Lauda-  
Königshofen**

## Innovativ auf allen Ebenen

### Lauda-Königshofen zieht an

Lauda-Königshofen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Diese Beliebtheit ist nicht nur auf das Renommee als Weinstadt im Taubertal zurückzuführen, sondern auch auf die besonders verkehrsgünstige Anbindung: Gleich vier Autobahnachsen liegen in direkter Nähe. An die Autobahn A81 (Würzburg – Singen) ist die Stadt über die Autobahnanschlussstelle in nur 5 km Entfernung angebunden. Die Autobahnen A3 (Frankfurt – München), A6 (Mannheim – Nürnberg) und A7 (Hamburg – Kempten) sind über die naheliegenden Autobahnkreuze blitzschnell erreicht. Hinzu kommt: Lauda-Königshofen ist ein Eisenbahnknotenpunkt und nimmt eine Schlüsselfunktion im öffentlichen Nahverkehr ein. Täglich zählt der Bahnhof mehr als 6.000 Reisende. Lauda-Königshofen bietet die Lage, die Sie für Ihre Handelsimmobilie suchen. In direkter Nähe zum Bahnhof wird auf einer Fläche von 17.700 m<sup>2</sup> ein Fachmarktzentrum mit Wohnungen entstehen, das genauso anziehend ist wie die Region der Weltmarktführer selbst. Handel, Wohnen, Dienstleistungen, Mobilität: Dieses Zusammenspiel sorgt für starke Kundenfrequenz – und für Ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Zur Realisierung wird ein leistungsstarker Investor gesucht, mit dem gemeinsam Zukunft gebaut werden kann. Die Stadt Lauda-Königshofen freut sich auf Ihre Entwürfe!

**Info/Kontakt:** Sabine Baumeister (Wirtschaftsförderung)  
Tel.: 0 93 43 / 501-113, E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@lauda-koenigshofen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@lauda-koenigshofen.de)  
Stadtbaumeister Tobias Blessing, Tel.: 0 93 43 / 501-150  
E-Mail: [tobias.blessing@lauda-koenigshofen.de](mailto:tobias.blessing@lauda-koenigshofen.de)



### Investorenauswahlverfahren

#### Bau eines Fachmarktzentrums mit Wohnungen im Sanierungsgebiet „Bahnstadt-Lauda“

Die Stadt Lauda-Königshofen sucht für die Errichtung eines Fachmarktzentrums sowie den Bau innenstadtnaher Wohnungen für alle Altersgruppen oder eines Hotels einen Investor. Das stadteigene Grundstück liegt in zentraler, verkehrsgünstiger, innenstadtnaher Lage und umfasst eine Größe von 17.700 m<sup>2</sup>. Das Bauvorhaben sollte mindestens zweigeschossig, in Teilen maximal fünfgeschossig sein.

Die Stadt stellt sich dem demografischen Wandel. Wir möchten deshalb ausdrücklich ermutigen, fortschrittliche und praxiserprobte Konzepte für ein Nebeneinander von Handel, Wohnen, Dienstleistungen und Mobilität in den Mittelpunkt der Planung zu stellen.

#### Rahmenbedingungen:

Abschluss eines Grundstückkaufvertrages und Realisierung der Baumaßnahme innerhalb von drei Jahren. Das Vorhaben sollte 2021 fertiggestellt sein.

#### Bewerbungsverfahren:

Es handelt sich um ein Investorenauswahlverfahren. Bewerben können sich Investoren, Bauträger und Wohnungsbaununternehmen, etc. in Verbindung mit Architekten, die Erfahrung in vergleichbaren städtebaulichen Projekten haben sollten. Abgabeschluss für die Wettbewerbsunterlagen ist der 15.06.2018 (Ausschlussfrist).

#### Betreuer des Verfahrens und weitere Informationen:

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Ausschreibungstext unter [www.lauda-koenigshofen.de/investorenauswahlverfahren](http://www.lauda-koenigshofen.de/investorenauswahlverfahren)

#### Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung:

Sabine Baumeister (Wirtschaftsförderung)  
Tel. 09343/501-113, E-Mail: [sabine.baumeister@lauda-koenigshofen.de](mailto:sabine.baumeister@lauda-koenigshofen.de)

Stadtbaumeister Tobias Blessing  
Tel. 09343/501-150, E-Mail: [tobias.blessing@lauda-koenigshofen.de](mailto:tobias.blessing@lauda-koenigshofen.de)

### Gemeinsam bauen wir Zukunft!





Existenzgründer  
stellen sich vor...



Im Bild (v. l.):  
Die Geschäftsführer  
und Wirtschaftsinfor-  
matiker Ruben Merkle,  
Stefan Vogt und  
Rüdiger Ziemelis.

## Logistikprozesse im Unternehmen vereinfachen



**WIM-SERIE (TEIL 62)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Die Priotic GmbH, die Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Logistikprozesse mit neuen Technologien begleitet.

Die Geschichte könnte einem billigen Roman entnommen sein: Drei Freunde bestehen zusammen das Abitur, studieren ebenfalls zusammen Wirtschaftsinformatik, finden sich nach jeweiligen Festanstellungen in verschiedenen Firmen wieder zusammen und gründen ein eigenes Unternehmen. Aber dies ist keine erfundene, sondern die tatsächliche Geschichte der Priotic GmbH. Schon in ihrem Studium haben sich Stefan Vogt, Rüdiger Ziemelis und Ruben Merkle gemeinsam mit Logistikprozessen anhand von Fischer-Technik-Modellen befasst und erkannt, dass sich der Bereich Logistik in seiner Entwicklung nicht auf der Höhe der Zeit befindet. Zudem ließ sich mit diesen Modellen unmittelbar ein Kundennutzen darstellen. Dabei





Stefan Vogt mit dem Sprachassistenten.



## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

Priotic GmbH  
Friedrich-Bergius-Ring 5a  
97076 Würzburg  
Tel.: +49 931 466211-60  
E-Mail: kontakt@priotic.de

### DIE PERSONEN

**Stefan Vogt, Rüdiger Ziemelis, Ruben Merkle** (alle drei: Geschäftsführer und Wirtschaftsinformatiker)

### DIE IDEE

Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Logistikprozesse mithilfe neuer Technologien begleiten

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Gewinnung hoch spezialisierter Fachkräfte

### PLÄNE

Wachstum und Adaption neuer Technologien für die Logistik

geht es weniger um Transportlogistik als vielmehr um Intralogistik, die Steuerung von Prozessen in Firmen.

### Ist-Situation, Ziel-Definition, Umsetzung

Das Vorgehen der Priotic GmbH ist einfach und in jedem Schritt nachvollziehbar: Bei einem ersten Termin vor Ort beim Kunden werden zunächst die bestehenden Prozesse unter die Lupe genommen. Vogt, Ziemelis und Merkle untersuchen dabei Lagerverwaltung und Logistikprozesse, also, wie Wareneingang bis Warenausgang organisiert und wie diese Prozesse an die Produktion angebunden sind. Nach der Analyse der Ist-Situation folgt als nächster Schritt die Zieldefinition: Wo will der Kunde hin? Danach erfolgt ein Vergleich mit Standardsoftware von SAP und Verbesserungsansätze werden individuell erarbeitet. Das kann die Reihenfolge der Regalversorgung betreffen ebenso wie die Abholung der Produkte in einem Lager per mobiler Applikation auf einem Handheld statt mit einem Zettel. Da die Verbesserungen mit neu angepasster SAP-Software wesentlich komplexer sind

als ein Wechsel von einer Betriebssystemvariante in die folgende, wird der Kunde von Priotic an die Hand genommen und beispielsweise mit Workshops in das neue System eingeführt.

### Marketing

In vielen Fällen kommen die Kunden auf Priotic zu und fragen nach Problemlösungen. Oft jedoch müssen die drei Firmengründer selber aktiv werden, weil Firmen häufig nicht wissen, in welchen Prozessen sich Verbesserungspotenziale verbergen. Vogt, Ziemelis und Merkle betreiben deshalb intensives Networking und sind auf verschiedenen Messen anzutreffen. Derzeit befindet sich ein Logistik-Blog im Aufbau, der die Lösungen der Priotic GmbH einem größeren Publikum bekanntmachen soll.

Aufgrund des hohen Marktpotenzials denkt das im April vorigen Jahres gegründete Unternehmen schon jetzt an ein weiteres Wachstum und plant, sich in diesem Jahr personell zu vergrößern. Des Weiteren werden permanent auch neue Technologien zur Optimierung der Logistik eingesetzt werden, wie zum Beispiel Sprachassistenten oder auch 3D-Visualisierung mit Augmented Reality bzw. Virtual Reality.

Die drei gleichberechtigten Geschäftsführer haben ihr Unternehmen aus einer sicheren Festanstellung heraus gegründet und konnten sofort mit Projekten starten. Eine Fremdfinanzierung war nicht erforderlich. Potenziellen Gründern raten sie, fest an die eigene Idee zu glauben und sich von den Vorstellungen von einem Acht-Stunden-Arbeitstag zu verabschieden.

Text und Fotos: Dr. Bernhard Rauh

 Veranstaltungen für Gründer  
[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



Lesen Sie die WiM mobil per App!



Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns:  
Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311,  
E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de

## SKZ auf der „BIG 5 Show“ in Dubai

**WÜRZBURG** Das Kunststoff-Zentrum Würzburg (SKZ) war erstmals auf der „BIG 5 Show“, der größten Baumesse des Nahen Ostens in Dubai, mit einem eigenen Stand vertreten. SKZ konnte zudem am Middle East Plastics Quality Summit teilnehmen und neue Geschäftskontakte knüpfen. Die Schwerpunkte Aus- und Weiterbildung sowie Qualitätssicherung von Kunststoff-Bauprodukten zogen am SKZ-Messestand auf der diesjährigen „BIG 5 Show“ viele Besucher an.

Der SKZ-Messestand in Dubai. Foto: SKZ



## Mit Standortqualität zufrieden

**WÜRZBURG** Die Unternehmen in Unterfranken bestätigen ihrem Regierungsbezirk eine sehr gute Standortqualität – in einigen Feldern sehen sie aber Handlungsbedarf. Das geht aus einer aktuellen Standortstudie der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) hervor, für die 143 Unternehmen in Unterfranken befragt wurden und rund 1.000 bayernweit. Unserer Befragung nach würden sich wieder 81 Prozent der hier ansässigen Unternehmen in Unterfranken ansiedeln. Damit bleibt die Standortloyalität der unterfränkischen Unternehmen im Vergleich zur Vorjahreserhebung auf einem konstant hohen Niveau“, erklärt vbw-Hauptgeschäftsführer Berttram Brossardt. Besonders positiv bewerten die Firmen die Leistungsfähigkeit ihrer Zulieferer vor Ort (Note 2,2) sowie lokaler Kooperationsunternehmen und -institute (Note 2,2). Den größten Verbesserungsbedarf sehen die unterfränkischen Firmen im Bereich Cybercrime (Note 3,7).



Möller manlift übernimmt Kaufmann Flurfördertechnik. Foto: möller manlift

## Möller manlift GmbH übernimmt Nachfolge

**WÜRZBURG** Im Zuge der Nachfolgeregelung übernahm das Unternehmen für Höhenzugangstechnik Möller manlift GmbH & Co. KG die Geschäfte im Bereich Staplervermietung der Firma Kaufmann Flurfördertechnik. „Wir freuen uns über

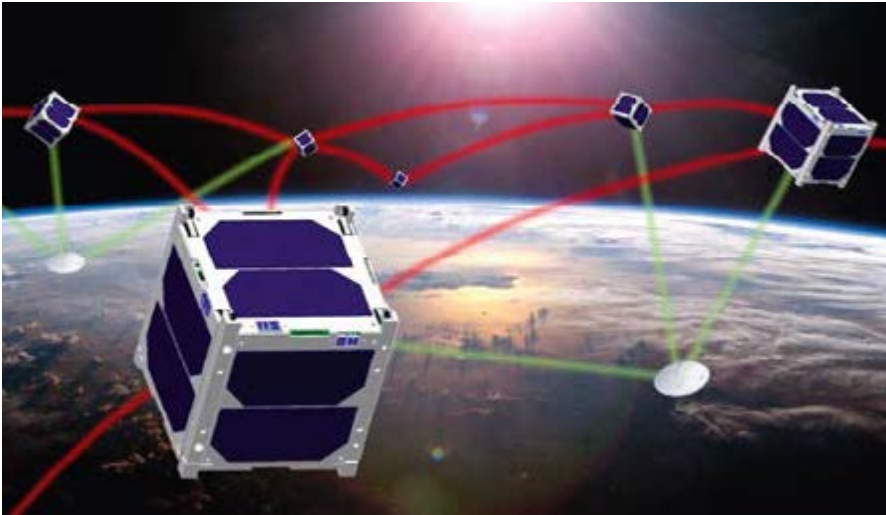
die Erweiterung des Dienstleistungsangebots nicht nur in Sachen Gabelstaplervermietung, sondern auch in den Bereichen Handel und Service“, sagt Andreas Möller, Geschäftsführer von Möller manlift.

## Wissen am Fluss in Veitshöchheim

**VEITSHÖCHHEIM** Erstmals findet am Samstag, 17. März 2018, in den Mainfrankensälen Veitshöchheim die Konferenz „Wissen am Fluss“ statt. Insgesamt neun Referenten geben den Teilnehmern ihr Experten-Know-how in den Themenbereichen Motivation, Führung, Kommunikation, Marketing, Vertrieb, Gesundheit, Gedächtnis und Lernen weiter. Auf der Bühne sind hochkarätige Redner wie Oliver Geisselhart („Deutschlands Gedächtnistrainer Nr. 1“ – ZDF), Daniela A. Ben Said („Sie gehört zu den Top-Trainern Deutschlands“ – Spiegel Wissen), Boris Grundl („Einer der gefragtesten Managementtrainer Deutschlands“ – ARD) oder Karsten Brocke (Preisträger „Innovations-Award“ vom Managermagazin Wissen+Karriere) vertreten, ebenso einige Newcomer der

Rednerszene. Sie alle verbindet absolutes Fachwissen auf ihren Gebieten und die Passion, dieses an andere Menschen weiterzugeben. Die Teilnehmer erhalten viele wertvolle Impulse für mehr Erfolg in ihrem Beruf und ihrem Leben. Tickets für die Konferenz sind ab sofort unter [www.wissen-am-fluss.de/wim](http://www.wissen-am-fluss.de/wim) erhältlich. Foto: WaF





Kleinsatelliten, die untereinander kommunizieren, sind die Zukunft der Raumfahrt.



Exkursion der Studenten zur ESA.

# Würzburg auf dem Weg zur Technologie-Raumfahrtstadt

**WÜRZBURG** Die Universität Würzburg erhält einen neuen Elitestudiengang und entwickelt sich weiter zur Technologie- und Raumfahrtstadt.

Der englischsprachige Master „Satellite Technology“ trägt dazu bei, den High-tech-Schwerpunkt „Raumfahrtsysteme und Digitalisierung“ in Unterfranken weiter auszubauen. Wie Bayerns Wissenschaftsminister Ludwig Spaenle vor Kurzem bekannt gab, kann die Julius-Maximilians-Universität (JMU) den neuen Elitestudiengang „Satellite Technology – Advanced Space Systems“ (SaTec) einrichten.

SaTec ergänzt den seit 2005 an der JMU laufenden internationalen Studiengang „SpaceMaster – Master in Space Science and Technology“. Dieser wird im EU-Eliteprogramm Erasmus Mundus gefördert und zieht regelmäßig etwa 600 Bewerbungen pro Jahr aus der ganzen Welt an, von denen die jeweils besten 50 ihr Studium im ersten Semester in Würzburg aufnehmen können. Professor Klaus Schilling, Inhaber des Lehrstuhls für Informatik VII (Robotik und Telematik) an der JMU und Sprecher von SaTec, freut sich besonders darüber, „dass alle in der Raumfahrt in Bayern tätigen Institutionen hier mithelfen und einen Beitrag in Form von Spezialvorlesungen, Exkursionen und Masterarbeitsbetreuung einbringen“.

Dass der Studiengang in der technischen Informatik angesiedelt ist, liegt nach Schillings Worten auf der Hand. Schließlich

sei „die wachsende Intelligenz an Bord der Satelliten aktuell die entscheidende Technologie“, so Professor Schilling. Dank fortgeschrittener Software im Bereich der Fehlerdiagnose und Fehlerkorrektur sowie durch Filter- und Regelungsalgorithmen könnten die Defizite kostengünstiger Miniaturisierung, wie zum Beispiel eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber der intensiven Störstrahlung im Weltraum, wieder ausgeglichen werden.

„Diese Spezialitäten der Würzburger Informatiker sind bundesweit einmalig und führten mittlerweile schon zum Entstehen eines ganzen Raumfahrt-Ökosystems über die beiden Elitestudiengänge hinaus in Würzburg“, sagt Schilling und nennt als Beispiele das unabhängige Forschungsinstitut „Zentrum für Telematik“ sowie die Firma „S4 – Smart Small Satellite Systems GmbH“ – Letzteres eine Ausgründung der Uni.

Der Bau von Satelliten erfolgt in kleinen studentischen Arbeitsgruppen. Fotos: Informatik VII/Universität Würzburg



## Lehrprogramm für die Zukunft

**WÜRZBURG** Die Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) hat nach einer umfangreichen fachlich-inhaltlichen Begutachtung die Studiengänge der Fakultät Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) akkreditiert. Dabei wurde nicht nur das AR-Siegel des Akkreditierungsrates (Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland) für Studienprogramme verliehen, sondern auch erstmals das renommierte FIBAA-Qualitätssiegel, für das sich die Fakultät bewusst entschieden hat. Sie ist damit die erste Institution an der FHWS mit FIBAA-Akkreditierung.

Das Akkreditierungsteam der Hochschule und der FIBAA bei der Abschlussbesprechung. Foto: FHWS



## SKF und ArcelorMittal unterzeichnen Vertrag

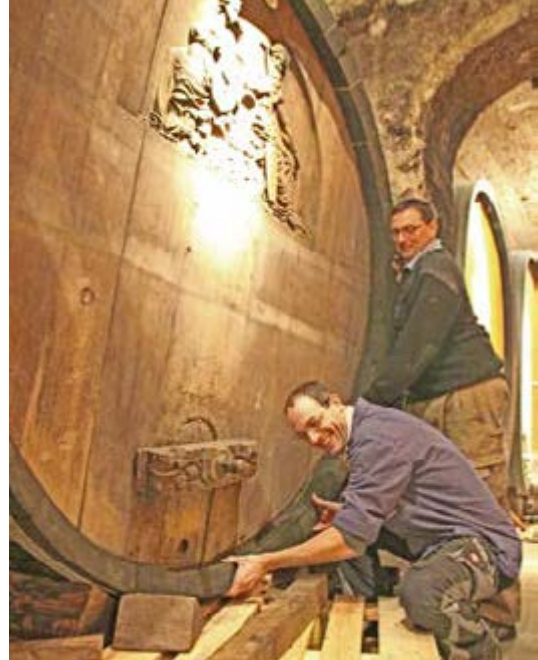
**GÖTEBORG/SCHWEINFURT** SKF wird ArcelorMittal-Stahlwerke in 14 europäischen und nordafrikanischen Ländern über mehrere Jahre hinweg mit einem Produkt- und Dienstleistungspaket beliefern. Das haben die beiden Unternehmen in einem Rahmenvertrag unterzeichnet. Unter anderem beinhaltet der Vertrag Lager und Lager-einheiten sowie Dichtungen für ArcelorMittal-Werke. Hinzu kommen Wiederaufbereitungsdienstleistungen sowie umfassende Analysen der Gesamtbetriebskosten. Deren Ziel wird es sein, den genauen Mehrwert der Produkte und Services von SKF im konkreten Anwendungsfall zu ermitteln.

Foto: ArcelorMittal



## Ein neues Fass

**WÜRZBURG** Das Weingut Juliusspital erhielt von der Stiftung Juliusspital ein neues Holzfass. Mit rund 8.000 Litern Inhalt, 2,2 Metern Durchmesser und rund 2,4 Metern Länge bleibt das „Franconiafass“ auch weiterhin das größte Fass im historischen Holzfasskeller des Weinguts. Ralf Mattern von der gleichnamigen Fassmanufaktur aus Deidesheim (Pfalz) setzte vor Ort den geschnitzten Boden passgenau in die Frontseite des neuen Fasses ein. Der Holzfassboden aus dem Jahr 1848 zeigt Moenus (Main) und Franconia, die Patronin Main- und Weinfrankens. Eine gute Woche hatte das Team das neue Fass angefertigt. Die auf sehr große Holzfässer spezialisierte Firma demontierte zunächst das Fass, vor allem den wertvollen Fassboden, den sie aufbereitete und restaurierte. Aus rund 90 Einzelteilen wurde das neue Fass schließlich im Fasskeller des Juliusspitals in mühevoller Kleinarbeit wieder zusammengesetzt. Das neue Eichenfass – mit Holz aus Pfalz und Spessart – kostete das Spital inklusive des restaurierten Holzfassbodens gut 30.000 Euro. „Das ist es der Stiftung wert, schließlich setzt man im Weingut auf die Vergärung von Most im Holzfass für den Ausbau zu hochwertigen und äußerst lagerfähigen Weinen“,



Gemeinsam schaffen wir es: Kellermeister Nicolas Frauer (vorne) packt mit an beim Einpassen des historischen Holzfassbodens des neuen Franconiafasses, das Ralf Mattern von der gleichnamigen Fassmanufaktur aus Deidesheim (Pfalz) gebaut hat. Foto: Martina Schneider/Stiftung Juliusspital

erklärt Weingutsleiter Horst Kolesch. Über 100 kleine Barriques ergänzen die „Großen“ für den Ausbau und die Veredelung der wertvollen Weine aus den besten Lagen Frankens. „Nun muss unser Kellermeister und Chefönologe Nicolas Frauer das Fass erst einmal weingrün machen“, so Kolesch. Das heißt wässern, damit im Herbst 2018 der neue Jahrgang eingelagert werden kann. Der Holzfasskeller des Juliusspitals ist in erster Linie die Produktionsstätte für den Weinausbau des größten bayerischen Weingutes.

## Generationswechsel bei Dirano

**ZEIL A. MAIN** Nachdem der unterfränkische Badmöbelanbieter Dirano Badmöbel GmbH, ehemals bekannt unter „Ardino“, im Herbst vergangenen Jahres seinen Firmensitz in Zeil am Main (Landkreis Haßberge) zentriert hatte, wurden nun zum Jahreswechsel auch personelle und gesellschaftsrechtliche Veränderungen im Unternehmen vollzogen.



Zum 1. Januar übernahm Sebastian Klimke alle Gesellschaftsanteile seines Vaters und Firmenmitbegründers Rüdiger Klimke, der sich als langjähriger Kenner der Branche weiterhin als verantwortlicher Vertriebsleiter um die Geschicke der Dirano Badmöbel GmbH kümmern wird. Sebastian Klimke wird den mittelständischen Badmöbelspezialisten künftig als Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb zusammen mit Geschäftsführerin Birgit Alban, Tochter des Mitbegründers Hugo Ackermann, auf dem erfolgreichen Kurs fortführen und das umfangreiche Badmöbelsortiment vom Einsteigersegment über die Mittelklasse bis zur Premi-umlige weiterentwickeln.

Die neuen Geschäftsführer Birgit Alban und Sebastian Klimke. Foto: Dirano

# Maschinenbauer wieder auf Kurs

**BISCHOFSCHEIM** Ein hartes Jahr liegt hinter dem Bischofsheimer Maschinenbauunternehmen MSB Schmittwerke. Der Familienbetrieb musste Ende 2016 Insolvenz anmelden. Die Neuausrichtung ist geglückt, die Insolvenzphase beendet, die Führung übernehmen zwei Fachkräfte aus eigenen Reihen. Die Arbeitsplätze bleiben erhalten, die Auftragslage ist vielversprechend.

Die Geschäftsführung haben Martin Hein, seit 2016 kaufmännischer Leiter im Unternehmen, und Jürgen Enders, technischer Leiter und seit 35 Jahren im Betrieb, übernommen. Die Insolvenz, so der ehemalige Banker Hein, „war eine echt harte Nummer“, hatte aber auch ihre Vorteile – Man konnte sich von Altlasten trennen. Die MSB Schmittwerke gehen gestärkt aus der

Stärken“, so Jürgen Enders mit Überzeugung. Insgesamt ruht das Leistungsspektrum der Firma auf den drei Säulen Sondermaschinenbau für die Automobil- und Flugzeugindustrie, Auftragsfertigung sowie Ausrüstungen für den Berg- und Tunnelbau.

„Die Auftragslage ist gut, die gute konjunkturelle Lage kommt uns entgegen“, sagt Enders zuversichtlich. Die zivile Luft-

fahrt und die Automobilindustrie haben hohe Auslastungen. „Wir wollen nichts beschönigen. Vor uns liegt harte Arbeit“, wissen Hein und Enders. Dringend werden vor allem CNC-Fräser und CNC-Dreher benötigt.

Alle Azubis, die im kommenden Jahr ihre Ausbildung abschließen, werden übernommen. „Unsere jungen Leute sind mit der Ausbildung bei uns sehr zufrieden, auch aufgrund des familiären Betriebsklimas. Zukünftig soll die Praxisorientierung einen noch höheren Stellenwert einnehmen“, unterstreicht Enders.

Die Übernahme der Geschäftsführung sei ein konsequenter Schritt gewesen, erklären die Manager rückblickend. Das Unternehmen wurde im Jahr 1900 gegründet und bis zur Neuausrichtung als Familienbetrieb in vierter Generation geführt. Mit Diplom-Kaufmann Martin Hein hat das Unternehmen eine in Betriebswirtschaft und Bankwesen erfahrene Führungskraft gewonnen. Die MSB Schmittwerke hat er nach seinem Eintritt vor rund einem Jahr durch die Sanierung und Insolvenz intensiv kennengelernt. Jürgen Enders kennt die Firma in- und auswendig, wie er selbst sagt. Seit seiner Lehre ist der Techniker, Betriebswirt und Controller dem Bischofsheimer Unternehmen treu geblieben. Nun bringt er seine jahrzehntelange Erfahrung in die Führung mit ein. „Wir haben gesagt: Wir machen’s“, so Hein abschließend. Und genau das setzen sie jetzt in die Tat um. *Text: WiM*



Die MSB Schmittwerke werden ab sofort von Jürgen Enders (l.) und Martin Hein (r.) geführt. Die Mitarbeiter haben die Geschäftsführung des Bischofsheimer Maschinenbauunternehmens nach der erfolgreich durchgeführten Planinsolvenz übernommen. Foto: Anja Hirner/MSB Schmittwerke

Sanierung hervor. Die Mitarbeiter stehen geschlossen hinter ihren neuen Chefs. Treue Kunden und Lieferanten werden dafür sorgen, dass das traditionsreiche Unternehmen weiterhin auf den Weltmärkten bestehen bleibt. Die Familie Schmitt bleibt Gesellschafter und ein renommiertes Geldinstitut ist starker Bankpartner. „Nur durch den starken Zusammenhalt aller Beteiligten konnte die Sanierung gelingen“, unterstreicht Jürgen Enders dankbar. 155 Mitarbeiter haben weiterhin ihren Arbeitsplatz. Alle Mitarbeiter der Schwesterfirma IBS Industriemaschinen-Bergbau-Service GmbH und deren vollständige Geschäftstätigkeit werden von MSB Schmittwerke übernommen.

Wesentliche Umsatzträger sind der Sondermaschinenbau und die Auftragsfertigung. „Hier haben wir ganz klar unsere



# Mission Mainfranken!

**WÜRZBURG** Er ist die zentrale Plattform für aktives und gemeinsames Handeln zum Wohle Mainfrankens: der Rat der Region. Aus dieser Funktion heraus haben die in diesem Gremium vereinten Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung in ihrer Sitzung Bilanz eines für die Standortentwicklung Mainfrankens überaus erfolgreichen Jahres gezogen und gleichzeitig wichtige regionalpolitische Weichen gestellt.



Die Mitglieder im Rat der Region bei ihrer letzten Tagung. Foto: Region Mainfranken GmbH

**D**arüber hinaus wurden die neu gewählten mainfränkischen Bundestagsabgeordneten Simone Barrientos, Dr. Manuela Rottmann und Professor Dr. Andrew Ullmann sowie der neue Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Unterfranken Ludwig Paul in den Kreis der Ratsmitglieder aufgenommen.

## *Werkzeugkasten der Standortentwicklung*

„Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft im Sinne der Innovationsförderung zu intensivieren, Fachkräfte zu sichern und Neubürger zu akquirieren sowie den ländlichen Raum zu stärken – in diesen Kernaufgaben haben wir im Jahr 2017 viel erreicht“, so Åsa Petersson, Geschäftsführerin der Region Mainfranken GmbH. Durch zahlreiche themenspezifische Matchingveranstaltungen sei es etwa gelungen, über 500 Akteure aus den mainfränkischen Kompetenzfeldern zusammenzubringen und damit eine Plattform für die Kooperationsanbahnung zu etablieren.

Viefältig waren auch die Maßnahmen in Sachen Fachkräftesicherung: „Mit unserer Fachkräftekampagne machen wir potenziellen Fachkräften Lust auf Mainfran-

ken und unterstützen regionale Arbeitgeber bei der Anwerbung und Bindung von Mitarbeitern. Zum Werkzeugkasten gehören neben dem Webauftritt [www.wiefuerdichgemacht.com](http://www.wiefuerdichgemacht.com) unter anderem Anzeigenschaltungen, die Präsenz auf sieben Hochschul- und Recruitingmessen sowie Unternehmensbesuche von Studierenden der Uni und FHWS im Rahmen unserer career tours.“ Über zehn Millionen Sichtkontakte seit dem Kampagnenstart seien ein Beleg für deren überregionale Strahlkraft.

## *Vertretung regionaler Interessen*

Ein weiteres Standbein der Standortentwicklung sind die strategischen Leitprojekte der Region Mainfranken. „Mit diesem Leuchtturmvorhaben können wir im Wettbewerb der Regionen am besten punkten. Im Zuge unserer Standortstrategie entwickeln wir die Leitprojekte daher ständig weiter und setzen uns als Rat der Region mit aller Kraft für deren Realisierung ein“, so Landrat Eberhard Nuß, stellvertretender Vorsitzender der Region Mainfranken GmbH. Auf Basis einer Evaluierung und Neustrukturierung des Leitprojektkatalogs sei es nun gelungen, den hiesigen Abgeordneten im Land- und Bun-

destag ein fundiertes Instrument zur Vertretung mainfränkischer Interessen an die Hand zu geben.

## *Bundesweite Positionierung*

Als durchschlagenden Erfolg wertete der Rat der Region auch die gemeinsame Initiative zur Einstufung der Stadt Würzburg als Regiopole im Landesentwicklungsprogramm Bayern und die damit einhergehende Schaffung einer „Regiopolregion Mainfranken“ – bestehend aus der Städteachse Würzburg-Schweinfurt sowie den sieben mainfränkischen Landkreisen. Mit diesem Prädikat ist nicht nur ein enormer Bedeutungsgewinn und Wettbewerbsvorteil Mainfrankens gegenüber vergleichbaren Wirtschaftsstandorten verbunden, etwa wenn es um zentralörtliche Funktionszuweisungen wie Forschungseinrichtungen geht. Es eröffnet auch die einmalige Chance einer bundesweiten Positionierung. Diese Gelegenheit will die Standortagentur Region Mainfranken GmbH nutzen, indem die Regiopolregion Mainfranken unter ihrem Dach inhaltlich ausgestaltet und die bestehende Kooperation weiter verfestigt wird.

## 1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/780126 - 0

## 25 Jahre Profis für Autoglas

[www.autoglas-schweinfurt.de](http://www.autoglas-schweinfurt.de)



Nürnberger Str. 57,  
97067 Würzburg  
Friedrichstrasse 6-8,  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/801060

## Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

## Direktmarketing – Wir lieben Brief.

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX GmbH  
Ihr Full-Service  
Direktmarketing-Partner  
Nordring 8  
97828 Markttheidenfeld  
Tel. 09391/9881-0

## Geschenke

[www.cmk-photography.de](http://www.cmk-photography.de)



CMK PHOTOGRAPHY  
Luitpoldstraße 6  
97264 Helmstadt  
Tel. 0152/33678383

## Industrieelektronik

[www.ziegler-ie.de](http://www.ziegler-ie.de)



Ziegler GmbH  
Hofweg 37  
97737 Gemünden  
Tel. 09351/2262

## Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

## Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

## Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

## Werbeagentur & Designbüro

[www.b2b-design.de](http://www.b2b-design.de)



B2B Design  
Pleicherkirchgasse 8  
97070 Würzburg  
Tel. 0931/45253149

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

### Eintrag Online-Branchenfürher

Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

### Kombi-Spezial

12 x Eintrag im Online-Branchenfürher + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

### Kontakt

[branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931 7809970-2



**BESENBECKS  
MARKETING-  
MINUTE**

## Content Marketing – hochwertige Inhalte mit Anziehungskraft

*Mögen Sie eigentlich Werbung? Lesen Sie gerne Anzeigen, Onlinebanner und Infopost, um Ihre kostbare Zeit mit Werbebotschaften zu verbringen? Wahrscheinlich nicht. Denn diese Art der Push-Kommunikation vermeiden wir nur allzu gerne. Ablage P und Ad-Blocker lassen grüßen.*

*Wäre es nicht besser, wenn potenzielle Kunden ganz freiwillig ihre Zeit mit Ihnen verbringen würden? Der Schlüssel dafür heißt Content Marketing: interessante Inhalte, die für Ihre Zielgruppen relevant sind und einen Mehrwert bieten. Ganz nebenbei stellen Sie dabei Ihre Kompetenz heraus, ohne werblich zu wirken, werden wahrgenommen, wertgeschätzt und gewinnen an Profil.*

*Alles, was für Ihre Zielgruppen interessant, informativ, nützlich oder unterhaltsam ist, eignet sich als Content. Wie könnten Gastbeiträge oder Interviews zu aktuellen Branchenthemen in den Medien Ihre Bekanntheit erhöhen? Wie lassen sich Sachverhalte mit Infografiken und Videos anschaulich erklären? Wie könnte man Kunden mit Fallstudien, Checklisten oder Kalkulatoren bei ihrer Arbeit unterstützen? Welche Webinare oder Whitepaper wären für Ihre typischen Zielkunden interessant? Haben Sie eine nette Story zu Ihrer Marke zu erzählen, am besten mit emotionalen Bildern? Die Möglichkeiten sind zahlreich, online wie offline. Gerade digital lassen sich Inhalte relativ einfach über Website, Social Media oder andere Medien publizieren und bewerben.*

*Doch Vorsicht: Kostenfreie Inhalte haben stark zugenommen. Achten Sie daher auf die nötige Reichweite und die richtigen Kanäle. Denn ohne Leser ist der wertvollste Content, der ja auch erst einmal erstellt werden muss, genauso nutzlos wie schlecht gemachte Werbung.*

**Bieten Sie Ihren Kunden interessante Inhalte – Sie werden es Ihnen mit ihrer Aufmerksamkeit danken!**

Dr. Markus Besenbeck ist Professor für Marketing, Vertrieb und Entrepreneurship an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) und Präsident des Marketing-Clubs Mainfranken e.V. In dieser Kolumne erklärt er jeden Monat aktuelle Begriffe aus der Marketing- und Vertriebswelt.



## Übernachtungszahlen 2017 weiterhin auf hohem Niveau

**BAD KISSINGEN** Die Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück: Konstant hohe Anreisezahlen und mehr als 1,6 Millionen Übernachtungen weisen erneut Rekordwerte für Bad Kissingen aus. Die aktuellen Zahlen verdeutlichen den derzeitigen Tourismustrend hin zu häufigeren, dafür kürzeren Reisen und gehen mit der Schließung eines Privatsanatoriums, Umwidmungen von Betten sowie einem Rückgang der Beherbergungsbetriebe und Bettenzahlen einher.

**D**ie in 2017 zu erwartenden Zahlen bestätigen den positiven Trend der letzten Jahre und zeigen, dass wir mit unserem Vermarktungskonzept auf dem richtigen Weg sind, indem wir Bad Kissingens große Tradition wahren und diese mutig, innovativ und mit großem Verantwortungsbewusstsein weiterentwickeln“, sagt Frank Oette, Kurdirektor und Geschäftsführer der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH.

Der aktuelle Stand der Auswertung der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH zeigt für das Jahr 2017 254.315 Gästeanreisen (255.149 in 2016) und 1.608.220 Gästeübernachtungen (1.638.083 in 2016). Da die Auswertungen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sind, werden weitere Steigerungen der Zahlen erwartet, sodass die Vorjahreswerte noch erreicht werden können. Diese Entwicklung spiegelt einen aktuellen Trend im Deutschlandtourismus wider: Gäste verreisen häufiger, verweilen dafür kürzer in ihren Urlaubsdestinationen.

In Bad Kissingen lag die Aufenthaltsdauer nach dem aktuellen Stand der Auswertungen 2017 bei 6,32 Tagen, 2016 bei 6,4 Tagen und 2015 bei 6,5 Tagen. Durch die

kürzere Verweildauer generiert eine gleichbleibende Anzahl an Gästen weniger Übernachtungen. Auch die Schließung eines Privatsanatoriums mit 95 Gästebetten im Jahr 2017 sowie eine durch einen Klinikkonzern vorgenommene Umwidmung von Klinikbetten zu einer Akademie mit Übernachtungsmöglichkeiten für Seminargäste wirken sich auf die Übernachtungszahlen aus und bedingen eine Verringerung der Aufenthaltsdauer: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Versicherungsgästen betrug im Jahr 2017 26,98 Tage, während Tagungs-/Seminargäste 2,87 Tage in Bad Kissingen verweilten. Trotz dieser Effekte können in Bad Kissingen 2017 erneut Rekordwerte bei den Gästeanreisen und den Gästeübernachtungen erwartet werden.

Bad Kissingen verzeichnet auch im freien Tourismus einen Zuwachs im Bereich der Tagungsgäste. Im Vergleich zum Vorjahr entschieden sich 987 zusätzliche Personen für eine Tagung oder ein Seminar in Bad Kissingen. Insgesamt waren es 26.725 Gäste (2016: 25.738 Personen). Sie generierten 76.692 Übernachtungen, was einer Steigerung von 9.922 Nächten im Vergleich zum Vorjahr (2016: 66.770 Tagungsgäste) entspricht.



# Spezialkisten für knifflige Transporte

**SCHWEINFURT** Wenn ungewöhnliche Fracht transportsicher verpackt werden muss, ist ihr Know-how gefragt: Experten der Bahntochter Schenker entwickeln und bauen Holzbehälter für alles, was nicht in Standardkisten passt. „Wir verpacken für die ganze Welt“, sagt Jürgen Röder, Standortleiter der Schenker-Sparten Messen und Spezialverkehre. Seine neunköpfige Mannschaft hat auf diese Weise schon Ungewöhnliches auf die Reise geschickt.

Wie eine ganze Flugzeugtreppe im Spezialverschluss „made in Schweinfurt“ oder ein Jetfahrwerk. Die Flugzeugindustrie ist ein Hauptauftraggeber der Werkstatt. Auch für ihre empfindlichen Ersatzteile sind Spezialanfertigungen ein Muss. Das gilt in gleichem Maße für Produkte der Marke Hightech oder solche mit großem Kaliber aus der direkten Umgebung. Bei vielen unterfränkischen Unternehmen ist man froh, dass der „Verpacker“ seinen Sitz vor der Haustüre hat. Mancher Auftrag führt auch an Standorte jenseits der Grenzen. Wie bei der Verlagerung der kompletten Fabrikausstattung eines Autozulieferers an einen neuen Produktionsort. Eine besondere Herausforderung sind Transport-

*„Holz ist immer noch das tragfähigste Material.“*

**Stefan Röder, Standortleiter der Schenker-Sparten Messen und Spezialverkehre**



Made in Schweinfurt: Knifflige Ladung sicher verpackt. Foto: Schenker Group

kisten für wertvolle Kunstwerke. Damit es auf ihrer Reise zu anderen Standorten in der Kiste nicht rappelt, müssen bei der Konstruktion viele Vorgaben beachtet werden. So kommt als Material in diesem Fall nur finnische Lärche in Frage. Bei anderen Gütern wird meist Seekiefer-Sperrholz verwendet. Die Böden aus rohen Kanthölzern sind hitzebehandelt, um die Gefahr von Schädlingen zu bannen. „Holz ist immer noch das

tragfähigste Material“, sagt Röder. Das freue auch den Handel in der Region, der viele Materialien zuliefert.

Etwas Hightech ist in den Schweinfurter Kisten allerdings doch verbaut: Eine Aluverbundfolie schützt im Inneren vor Feuchtigkeit und Temperaturextremen. Filigrane Maschinen stehen in den Behältern auf Schaum, für Kunst sind sie mit Filzmaterial ausgelegt. *Text: R. Reichert*

Mainfranken  
**exklusiv**

Regionalspecial in der März-Ausgabe:

## REGIONALSPECIAL SCHWEINFURT

Anzeigenschluss: 23.02.2018 · Erscheinungstermin 06.03.2018

Ihr Ansprechpartner: **Rainer Meder**  
0931 7809970-2 · rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“





## Von der Idee zur Umsetzung

**INTERVIEW** Reiner Schmitt suchte mit seiner noch jungen Firma Formteilbau Schmitt GmbH & Co. KG aus Adelsberg bei Gemünden am Main Unterstützung, um seine Produkte im europäischen Markt zu platzieren. Einen Ansprechpartner hat er in Frank Albert, Referent Innovation und Technologie der IHK Würzburg-Schweinfurt, gefunden. Er ist der Richtige für alle Fragen rund um Innovationen, Förderprogramme und Kooperationspartner.

**Herr Albert, Sie bieten Innovationsberatung an, was kann man sich als Unternehmen darunter vorstellen? Welche Leistungen bietet die IHK?**

**Frank Albert:** Wir beraten Unternehmen, Erfinder und Existenzgründer in verschiedensten Belangen. Von der Erfinderberatung, dem Schutz geistigen Eigentums – von der Marke bis zum Patent –, bezüglich der Realisierung ihrer Innovationen, über die Prototypenerstellung bis hin zur Kooperationspartnersuche in der Wissenschaft. Wir sprechen die Ideen der Unternehmen gemeinsam durch und begleiten diese.

**An wen richtet sich Ihre Beratung?**

**Frank Albert:** Grundsätzlich an alle Unternehmen, die neue Produkte entwickeln möchten oder einfach nach einer Finanzierung zur Realisierung suchen. Häufig kommen Jungunternehmen auf uns zu. Die

Beratung richtet sich jedoch auch an klassische Erfinder.

**Welche Unterstützung bieten Sie konkret?**

**Frank Albert:** Zunächst beraten wir vor Ort, um uns mit dem Anliegen vertraut zu machen. Danach ist die Herangehensweise individuell: Von der Suche nach geeigneten Förderprogrammen, der Begleitung bei Antragstellung oder auch der Kontaktvermittlung in die Wissenschaft bieten wir ein umfangreiches Paket. So besuchen wir etwa regelmäßig Unternehmen gemeinsam mit Professoren der regionalen Hochschulen. Zeitgleich haben wir auch Unternehmen direkt an einzelne Lehrstühle oder Projekte verwiesen. Außerdem halten wir engen Kontakt zu den Projektträgern ausgewählter Förderprogramme wie WIPANO oder dem Digitalbonus und können auf

diesem Weg viele Anfragen bereits auf dem kurzen Dienstweg abklären.

**Herr Schmitt, was war Ausgangspunkt für Ihr Interesse an der Innovationsberatung?**

**Reiner Schmitt:** Unser Wunsch war es, unsere Produkte, Formteile für den Innenausbau, europaweit anzubieten. Dass es Förderprogramme für die verschiedensten unternehmerischen Aktivitäten in Deutschland wie Europa gibt, wussten wir schon, aber nicht, welche Möglichkeiten es genau wofür gibt. Deshalb haben wir uns an die IHK gewandt.

**Wie sind Sie auf die Innovationsberatung aufmerksam geworden?**

**Reiner Schmitt:** Über das Internet haben wir die Informationen der IHK Würzburg-Schweinfurt gefunden. Wir haben uns

zunächst an Herrn Kopriva gewandt (Anm. d. Red.: Michal Kopriva, Referent International), um die Möglichkeiten für den ausländischen Markt zu klären. Er hat dann direkt noch Herrn Albert ins Gespräch gebracht und einen gemeinsamen Termin bei uns vereinbart.

**Wie ist die Innovationsberatung bei Ihnen abgelaufen?**

**Reiner Schmitt:** Herr Albert und Herr Kopriva waren bei uns in der Firma und haben sich vor Ort ein Bild gemacht. Wir haben über unsere Firma gesprochen, aber auch über die Ziele, die wir verfolgen. Aus diesem Gespräch heraus hat Herr Albert uns

**Welche Förderprogramme haben Sie in Anspruch genommen?**

**Reiner Schmitt:** Über die Bayerische Messebeteiligung des AUMA (Anm. d. Red.: Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.) waren wir in Norwegen auf Messe, das war sehr gut: Wir konnten mit relativ wenig Aufwand und überschaubaren Investitionen als Aussteller dabei sein und unserer Produkte vorstellen. Daraus sind interessante Kontakte entstanden. Außerdem haben wir den Innovationsgutschein in Anspruch genommen und zwar für die Brandschutzprüfung unserer Produkte. Diese Brandschutzprüfung platziert unser Produkt noch besser im Markt.

*„Wir sprechen die Ideen ... gemeinsam durch.“*

Frank Albert



sehr gut über sinnvolle Fördermöglichkeiten informiert, die für uns speziell in Frage kommen wie beispielsweise den Innovationsgutschein, Messebeteiligungen oder Zusammenarbeiten mit Hochschulen.

**Welchen konkreten Nutzen hat Ihnen die Innovationsberatung gebracht?**

**Reiner Schmitt:** Wir sind in unserem Unternehmen sechs Mitarbeiter, das heißt, wir haben gar nicht die Zeit, all die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Informationsdschungel selbst zu recherchieren. Die Innovationsberatung der IHK hat uns erspart, mühevoll die Unterlagen zusammenzusuchen. Gemeinsam mit Herrn Albert haben wir die Anträge für die Fördermöglichkeiten, die wir in Anspruch nehmen wollten, ausgefüllt. Er wusste genau, welche Angaben wir machen müssen. Damit waren auch Unsicherheiten direkt aus dem Weg geräumt.

Durch die Förderung können wir die Prüfung deutlich besser finanziell stemmen. Inzwischen ist unser Produkt auch patentiert: Für die Patentanmeldung haben wir Unterstützung beim Zentrum Marke und Patent am Technologie- und Gründerzentrum erhalten.

**Das Interview führten Marcel Gränz und Johanna Breitenbach**

*Fotos: Marcel Gränz, Johanna Breitenbach*



Lesen Sie die WiM mobil per App.

**WIRTSCHAFTSJUNIoren**  
WÜRZBURG

WIR LADEN EIN!

Zum kostenlosen  
„After-Work  
Business-Kino“

Im Cineworld Ei, Mainfrankenpark Dettelbach  
am **27. Februar 2018** um **18:30 Uhr**

Sie sind Unternehmer oder als Führungskraft tätig? Dann erfahren Sie mehr über die Wirtschaftsjuvenen Würzburg und Ihre Vorteile als Mitglied!

Schauen Sie sich mit uns einen **aktuellen Kinoblockbuster** an und informieren Sie sich über die Vorzüge der Wirtschaftsjuvenen.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen:  
<http://kino.wj-wuerzburg.de>

Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

## WERBEWIRKUNG

in allen Medien

### Die Crossmedia Pakete für Mainfranken

Ihr Ansprechpartner:  
**Rainer Meder** · Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

## Jubilar bei WSG

**KITZINGEN** Im feierlichen Rahmen ehrte das Unternehmen WSG Haustechnik Peter Weber für 20-jährige Betriebszugehörigkeit. WSG-Chefin Christa Salm (l.) gratulierte dem Jubilar. Foto: WSG



Die Jubilare des Jahres 2017 auf einen Blick. Foto: Fränkische

## Fränkische ehrte 42 Jubilare

**KÖNIGSBERG** Das inhabergeführte Familienunternehmen Fränkische feierte im letzten Jahr 32 25-jährige und neun 40-jährige Betriebsjubilare – ein Mitarbeiter hatte sein 50-jähriges Betriebsjubiläum. Otto Kirchner, Geschäftsführender Gesellschafter,

ehrte die Jubilare über das Jahr verteilt in mehreren Feierstunden und dankte ihnen für ihr Engagement und ihren Beitrag, den sie zum Unternehmenserfolg leisten. Zum Jahresende trafen sich alle Jubilare noch einmal für ein gemeinsames Foto.

## Jubilare ausgezeichnet

**SCHWEINFURT** Die Firma SenerTec ehrte zwölf langjährige Mitarbeiter – sieben Mitarbeiter feierten ihr zehnjähriges, vier ihr 20-jähriges und ein Mitarbeiter sein 25-jähriges Betriebsjubiläum.

SenerTec-Prokurist Hagen Fuhl (25) und SenerTec-Geschäftsführer Michael Boll. Fotos: SenerTec



Elf Jubilare der Firma SenerTec.

## Arbeitsjubilare

DIE EHRENRKUNDE DER IHK WÜRZBURG-SCHWEINFURT FÜR LANGJÄHRIGE TREUE DIENSTE WURDE VERLIEHEN AN:

### BAD KISSINGEN

#### FÜR 20-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Michael Schuhbauer**, Mitarbeiter der Paul & Co KG, Wildflecken

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Dieter Geßner**, Mitarbeiter der ACO Severin Ahlmann GmbH & Co. KG, Oberthulba

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Egbert Langendörfer**, Mitarbeiter der Paul & Co KG, Wildflecken

### HASSBERGE

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Nicole Virnekäs**, Mitarbeiterin der Weiss Rössl Bräu GmbH, Eltmann-Roßstadt

### MAIN-SPESSART

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Bianca Daiss, Martina Frank, Claudia Weis und Harald Zenker**, Mitarbeiter der Nikolaus Sorg GmbH & Co. KG.

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Jochen Gebauer, Richard Gryglewski, Denise Schmitt und Michael Thurn**, Mitarbeiter der Nikolaus Sorg GmbH & Co. KG

### RHÖN-GRABFELD

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Alfred Hein**, Mitarbeiter der ISO-Gesellschaft für Arzneiverpackungen mbH, Bad Königshofen

### SCHWEINFURT

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Diana Büschel, Doris Fischer, Josefine Ganghammer, Ingo Gerhart, Andrea Hochrein, Claudia Langbein, Christoph Lazarek, Michael Mahr, Petra Schneider, Martina Schubert, Kerstin Seidel, Robert Willinger und Eva Wolfschmitt**, alle Mitarbeiter der Bankhaus Max Flessa KG, Schweinfurt

**Nueva König**, Mitarbeiterin der A. Eichelmann GmbH & Co. KG, Werneck

#### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Birgit Zaiser-Hohndel**, Mitarbeiterin der

Bankhaus Max Flessa KG, Schweinfurt

**Josef Reith**, Mitarbeiter der A. Eichelmann GmbH & Co. KG, Werneck

### WÜRZBURG

#### FÜR 10-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Stefan Hümpfner**, Mitarbeiter der Ingenieurbüro Kurt Balling GmbH, Würzburg

#### FÜR 20-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Thomas Klaus**, Mitarbeiter der Ingenieurbüro Kurt Balling GmbH, Würzburg

**Selami Alimi, Iris Bundschuh, Marco Sairu und Marian Schloßbarek**, Mitarbeiter der Coatinc Würzburg GmbH, Rottendorf

#### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Angela Krause und Matthias Schmitt**, Mitarbeiter der Coatinc Würzburg GmbH, Rottendorf

#### FÜR 30-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Gerald Heigl**, Mitarbeiter der Ingenieurbüro Kurt Balling GmbH, Würzburg

**Wilhelm Pardylla und Alfred Sunkameit**, Mitarbeiter der Coatinc Würzburg GmbH, Rottendorf

## Spessart Holz ehrt langjährige Mitarbeiter

**KREUZWERTHEIM** Die S.H. Spessart Holzgeräte GmbH im Landkreis Main-Spessart ehrte Martina Prokopf und Heinrich Renz für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit.



Martina Prokopf begann in der Verkaufsabteilung und ist heute im Personalbüro tätig. Heinrich Renz liefert und montiert mit seinen Kollegen die Spielplatzgeräte in Kommunen und Kindereinrichtungen. Geschäftsführer Dr. Thomas Gregor dankte beiden für die langjährige Verbundenheit und gratulierte im Namen der IHK Würzburg-Schweinfurt mit Überreichung der Urkunden.

Im Bild (v. l.): Heinrich Renz, Martina Prokopf und Geschäftsführer Dr. Thomas Gregor.  
Foto: Spessart Holzgeräte GmbH

## Geschäftsführer gratulieren langjährigen Mitarbeitern

**BAD NEUSTADT** Bei der Pecht Shoppingwelt wurden fünf Mitarbeiter für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Darunter auch der Geschäftsführer Horst Dömling. Folgende Mitarbeiter konnten vier Jahrzehnte feiern: Horst Dömling, Birgit Hemmerich, Luise Wehe, Elvira Stapf, Manu-

ela Straub. – 25 Jahre Betriebszugehörigkeit feierten Manuela Koch-Schneyer und Simone Hofmann. Allen „sieben“ wurden die IHK-Ehrenkunden überreicht und Glückwünsche der IHK ausgesprochen. Dazu feierten fünf Mitarbeiter ihr zehnjähriges Jubiläum.



25-jährige Jubilare: Geschäftsführer Horst Dömling (l.) und Geschäftsführer Bernd Titius (r.) gratulieren Simone Hofmann (2. v. l.) und Manuela Koch-Schneyer.  
Fotos: Pecht



40-jährige Jubilare im Bild (v. l.): Geschäftsführer Horst Dömling, Birgit Hemmerich, Luise Wehe, Elvira Stapf und Manuela Straub erhalten Glückwünsche von Geschäftsführer Bernd Titius.

## Sechs Mitarbeiter feiern 25-jähriges Dienstjubiläum

**BAD NEUSTADT** Nicht alltäglich für die verdienten Mitarbeiter war die Ehrung zu sechs persönlichen Dienstjubiläen in der Sparkasse. Gemeinsam haben Christa Kiesel, Tanja Müller, Kerstin Nitsche, Renate Reichert, Bernhard Reubelt und Cornelia Schäfer die stolze Bilanz von 150 Jahren im Dienst der Sparkasse aufzuweisen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sich die Direktoren Georg Straub und Heiko Laidig bei den Jubilaren für ihre gewissenhafte Arbeit sowie für ihr jahrzehntelanges Engagement und ihre

langjährige Verbundenheit zur Sparkasse.

Im Bild (v. l.): Personalratsvorsitzende Annette Illig, Direktor Heiko Laidig, Kerstin Nitsche, Cornelia Schäfer, Christa Kiesel, Renate Reichert, Bernhard Reubelt, Tanja Müller und Direktor Georg Straub.

Foto: Filis Schneider/Sparkasse



## 20 Jahre im Unternehmen

**NEUBRUNN** Bei der Spitzhüttl Home Company in Neubrunn im Landkreis Würzburg feierte Sonja Menig ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Seit 1998 sorgt sie an der Information des Möbelhauses mit ihrer Fröhlichkeit und Tatkraft für zufriedene Kunden. „Auf Sonja und ihre gleichbleibend gute Laune kann man sich immer verlassen. Wir danken ihr für die Treue und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit“, so Geschäftsführer Sebastian Spitzhüttl.

Geschäftsführer Sebastian Spitzhüttl mit Jubilarin Sonja Menig. Foto: Spitzhüttl



## 40 Jahre bei der GWF

**REPPERNDORF** Paul E. Ritter, Geschäftsführender Vorstand der Winzergemeinschaft Franken eG, ehrte Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit. Als Zeichen der Anerkennung verlieh er den Jubilaren den silbernen (für 25 Jahre) und den goldenen (für 40 Jahre) Ehrenbocksbeutel der GWF. Zudem überreichte er die Ehrenurkunden der IHK Würzburg-Schweinfurt. Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Karl Schopf geehrt. Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Luitgard Bacher, Claus Endres, Carola Lurz und Christel Weltner.



Im Bild (v. l.): Claus Endres, Klaus Hoffmann (Betriebsratsvorsitzender), Paul E. Ritter (Geschäftsführender Vorstand) und Luitgard Bacher. Foto: GWF

## Seger ehrt seine Mitarbeiter

**MÜNNERSTADT** Mitarbeiter der Seger Transporte GmbH & Co. KG im Landkreis Kitzingen wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Mit einer Auszeichnung für 55 Jahre nahm Robert Kiesel die Anerkennung für seine langjährige Treue entgegen.

Für 15 Jahre erhielten Alexander Naumann und Adolf Behr die Anerkennung der Belegschaft und Gunter Jänsch wurde für seinen Einsatz in den vergangenen 20 Jahren ausgezeichnet.

Bereits ein Vierteljahrhundert halten Herbert Glas, Matthias Jahn und Peter Weigand dem Unternehmen die Treue. Für 30 Jahre wurde Ulrike Seger geehrt. Seit 45 Jahren ist Peter Kirchner und seit 55 Jahren Robert Kiesel im Unternehmen beschäftigt. Beide sind bereits im Ruhestand, bleiben der Firma Seger jedoch auch weiterhin als Aushilfen erhalten und unterstützen das Unternehmen mit ihrer langjährigen Erfahrung. Auch die Geschäftsleitung hatte Grund zu feiern. Für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Christine Seger geehrt, während Joachim Seger seinen Mitarbeitern seit 25 Jahren zur Seite steht. Beide wurden mit einem persönlichen Präsent der Mitarbeiter bedacht.

Langjährige Betriebszugehörigkeit – Mitarbeitererehrungen bei Seger Transporte.



Ehrung von Christine Seger und Joachim Seger (l.). Fotos: Lisa Seger



## Mitarbeiterjubiläen bei Düker

**KARLSTADT/LAUFACH** Insgesamt 55 Mitarbeiter der Firma Düker mit 25, 30 oder 40-jähriger Betriebszugehörigkeit waren zu einer Jubilarfeier geladen. Die Jubilare kommen wie immer aus allen Bereichen des Unternehmens – aus den Gießereien beider Werke, Emaillierwerk, Qualitäts-

management, Entwicklung und Konstruktion, Instandhaltung, Einkauf und Vertrieb und sonstigen administrativen und technischen Bereichen. Die beiden Geschäftsführer, Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Simons und Dipl.-Ing. Torsten Stein, dankten den Mitarbeitern für ihren langjährigen Einsatz für Düker.



Jubilare mit 25-jährigem Dienstjubiläum im Bild (v. l.): Torsten Stein (Geschäftsführung), Alois Franz (Personalleitung), Stefan Rümmer (Betriebsratsvorsitzender in Karlstadt), Jürgen Scharf, Bostan Cakir, Michael Menke, Hasan Eker, Jürgen Franke, Sabine Steigerwald, Peter Fleckenstein, Hermann Steigerwald, Joachim Quak, Klaus-Peter Stenger, Timo Meidhof, Cengiz Arslan, Oswald Mann, Frank Merget (Betriebsratsvorsitzender in Laufach), Markus Köhler (kaufmännische Leitung) und Martin Simons (Geschäftsführung).



Jubilare mit 40-jährigem Dienstjubiläum im Bild (v. l.): Torsten Stein (Geschäftsführung), Alois Franz (Personalleitung), Stefan Rümmer (Betriebsratsvorsitzender in Karlstadt), Armin Gensler, Armin Wilzbach, Wolfgang Hepp, Thomas Schäfer, Andreas Junker, Heribert Göbel, Jutta Fries, Konrad Biener, Arnold Fasel, Klaus Merz, Walter Blatterspiel, Michael Zentgraf, Reiner Reichert, Roland Staab, Werner Seidl, Frank Merget (Betriebsratsvorsitzender in Laufach), Markus Köhler (kaufmännische Leitung) und Martin Simons (Geschäftsführung). Fotos: Düker

## GOK zeichnet Jubilare aus

**WÜRZBURG/MARKTBREIT** Die Geschäftsführer Dieter Kleine und Gerald Unger zeichneten 40 Jubilare der Firma GOK aus. Insgesamt nahmen 270 Mitarbeiter und Pensionäre an dem Event teil. Die Jubilare sind teilweise bereits zehn oder mehr Jahre beim Regler- und Armaturenhersteller angestellt; manche 35 beziehungsweise 40 Jahre. In diesen Zahlen spiegelt sich eine Philosophie des Unternehmens wider: Durch betrieblich unterstützte Aus- und Weiterbildung sollen motivierte Menschen gefördert und gefordert werden, um dem Unternehmen möglichst lange erhalten zu bleiben.

Im Idealfall profitieren davon beide Seiten – Mitarbeiter und Unternehmen. Die GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG ist Deutschlands führende Adresse in der Regeltechnik für Flüssiggas und Heizöl.

Ehrung der Jubilare bei der Firma GOK. Foto: GOK





## Spezialtransporte für AKW-Abbau

**RIMPAR** Ende 2017 wurde Block B des Kernkraftwerks (AKW) Gundremmingen zwischen Günzburg und Dillingen abgeschaltet. Demnächst startet der Beginn des Rückbaus. Mit dabei ist die Spedition Arnold aus Rimpar im Landkreis Würz-

burg. Seit mehr als 15 Jahren beteiligt sich das Unternehmen an der Versorgung von Abbauunternehmen mit Spezialequipment von mehr als 100 Tonnen Stückgewicht für Kernkraftwerke.

Foto: Arnold Spedition GmbH

## Der „heiße Draht“ der AOK

**SCHWEINFURT** Durchschnittlich sind es zwölf bis 20 Beratungsgespräche im Monat, die Ewald Oster immer dienstags zwischen 13 und 16 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle der AOK am Hauptbahn-

hof in Schweinfurt führt – und das seit mittlerweile zehn Jahren. Gemeinsam mit den Kundenberatern sitzt Ewald Oster einmal wöchentlich im Kundengespräch dabei und „übersetzt“: „Zusammen mit dem AOK-Berater baue ich Hemmschwellen ab, mache oftmals komplizierte Fall- und Rechtserläuterungen einfach und in der Muttersprache verständlich und vermittele auch Kontakte zu Fachärzten oder anderen Gesundheitsdienstleistern“, fasst Oster seine Tätigkeit zusammen.



Ewald Oster ausgezeichnet für zehn Jahre Servicearbeit bei der AOK in Schweinfurt.

Foto: Lothar Zachmann

## Zertifiziertes Know-how

**WÜRZBURG** Mit Salt Manufacturing arbeitet Salt Solutions schon seit einiger Zeit daran, Produktionsprozesse seiner Kunden mithilfe von SAP-Modulen optimal zu gestalten. Das vorhandene Know-how wurde jetzt mit der SAP-Recognized-Expertise im Bereich Manufacturing anerkannt. „Dieses Zertifikat ist eine Bestätigung unserer guten Arbeit und gleichzeitig ein Versprechen an unsere Kunden. Sie können sicher sein, dass ihre vollständig in SAP integrierte Produktion bei uns in guten Händen ist“, sagt Dr. Hans Christoph Dönges, Vorstand der Salt Solutions AG.

Bei der Zertifikatsübergabe. Foto: Salt



## MSB ehrt langjährige Mitarbeiter

**BISCHOFSHHEIM** Der Maschinenbauer MSB freut sich über treue Mitarbeiter. Viele Fachkräfte sind dem Familienunternehmen seit der Ausbildung verbunden. Die neuen Geschäftsführer Jürgen Enders (ganz links) und Martin Hein (ganz rechts) im Rahmen einer Feier für die Jubilare.



Im Bild (ab 2. v. l.): Burkhard Rothaug (40 Jahre), Wolfgang Rott (30 Jahre), Waldemar Schubert (40 Jahre, Ausbildungsleiter, Weisbach), Tanja Illig-Müller (30 Jahre), Paul Kirchner (40 Jahre), Günter Baumeister und Alfred Wolf (beide 35 Jahre). Nicht auf dem Foto: Thomas Staude (40 Jahre), Norbert Abele (35 Jahre), Kurt Enders (35 Jahre) und Elmar Kebler (35 Jahre). Die MSB Schmittwerke sind ein bekannter Zulieferer für die Automobil-, Luftfahrt- oder Energieerzeugungsindustrie sowie für den Berg- und Tunnelbau. Foto: MSB Schmittwerke/Anja Hirner

## Unter neuem Namen

**EICHENZELL/WÜRZBURG** Seit dem Jahr 2015 bietet das ostthessische Unternehmen WEMO-tec an seinem Standort in Würzburg Arbeitsbühnen jeder Größe an – bislang unter dem Namen „ZR Arbeitsbühnen Ziegler GmbH“. Im Zuge einer Namensangleichung firmiert die Würzburger Niederlassung seit dem 1. Januar 2018 unter dem Namen WEMO-tec. Die Ansprechpartner vor Ort bleiben dieselben.

## Förderung für Masterplan

**WÜRZBURG** Für die Erstellung des Masterplans „Green City Würzburg“ erhält die Stadt Würzburg 354.000 Euro Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Im Bild (v. l.): Thomas Balling, Agrokraft Streutal, Thomas Dietz, 2. Bürgermeister Mellrichstadt, Helmut Grosser, Überlandwerk Rhön, Albrecht Förster, Gärtnerei Förster, Michael Gottwald, Bürgermeister Unsleben, Thomas Merker, Bayerische Rhöngas, Markus Werner, Agrokraft Streutal, Thomas Lang, Rhön-Malz, und Josef Demar, Agrokraft Streutal. Foto: Tonya Schulz



## Grüne Energie für das Streutal

**MELLRICHSTADT** Vor zehn Jahren haben im Landkreis Rhön-Grabfeld Landwirt Thomas Balling und Matthias Klöffel (Bayerischer Bauernverband) die Agrokraft Streutal GmbH & Co. KG ins Leben gerufen. 41 Landwirte waren als Gesellschafter mit im Boot, ebenso die Bayerische Rhöngas GmbH und die Überlandwerk Rhön GmbH. Mit vereinten Kräften entstanden im Gründungsjahr die Biogasanlagen in Mellrichstadt und Unsleben. Die Investitionssummen belaufen sich bis heute auf rund sechs und zehn Millionen Euro. Diese beliefern seit her kommunale und private Anwesen im Nahbereich mit Wärme und Strom – gewonnen aus dem Mais, den die Bauern in ausgeklügelter Logistik von den umliegenden Feldern anliefern.

## Gerryland wird zur Aktiengesellschaft

**WÜRZBURG** Die Würzburger Kommunikationsagentur Gerryland firmiert, nach einer Fusion der Gerryland Advertising GmbH und der Gerryland Audiotainment GmbH, seit Januar als Gerryland AG. Als Vorstände der Gerryland AG fungieren Giulia Huter-Neuwirth und Joachim Jauker, die beide schon bisher in der Geschäftsleitung tätig

waren. Der bisherige Geschäftsführer Gerald Huter, der das Unternehmen 1985 gründete, steht der Gerryland AG künftig als Vorsitzender des Aufsichtsrats zur Verfügung.

Im Bild (v. l.): Joachim Jauker und Giulia Huter-Neuwirth (vertretungsberechtigte Vorstände der Gerryland AG) sowie Gerald Huter, Vorsitzender des Aufsichtsrats. Foto: Gerryland AG



### Lesen Sie weitere Artikel aus WIRTSCHAFT + REGION online in der WiM App:



- **MSP-Expo 2018 erstmalig im Herbst**

Die traditionelle Verbrauchermesse auf dem Maingelände in Lohr findet vom 29. September bis zum 3. Oktober statt.

- **Zuliefererpreis für SKF**

Den „Logistics Award“ des Unternehmens Schmitz Cargobull erhielt die SKF GmbH.

- **Mainfränkische Unternehmen spendeten für guten Zweck**

Traditionelle Hilfe für gemeinnützige Organisationen zum Jahreswechsel.



Hallen- und Gewerbebau

Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zum fertigen Projekt  
komplett aus einer Hand



www.gilligundkeller.de

Gillig + Keller GmbH | Am Brünlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Industriebau



Energiespar- & Gewerbebau



Am Forst 6 • 92637 Weiden • Tel: 0961 / 330 33 • www.sybac.de

Akustik-Optimierung

RAUMKLANG-VERBESSERUNG  
FÜR WOHNRAUM UND BÜRO



0931-35979930 • www.schaumstoffe-wegerich.de

Lagerzelte

Zelthallen – Stahlhallen



Top Konditionen – Leasing und Kauf  
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

www.sichere-datentraegervernichtung.de

Maschinentransport



Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:

Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen  
www.gebr-markewitsch.de

Fertigbau



wir leben haus  
wissen baut zukunft

massiv. passiv. einzigartig. www.wirlebenhaus.de

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der Planung & Produktion bis zur  
schlüsselfertigen Halle!



WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen  
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de

WWW.WOLFSYSTEM.DE



Industrie- und Lagerhallen

ESCHENBACH  
Temporäre Architektur



Industrie- und Lagerhallen auf www.eschenbach-group.com

Inserentenverzeichnis

Anwaltskanzlei Oliver Wanke	52	Hotel Gasthof Nöth	42	Saurer Technologies GmbH & Co. KG	
Auto Löffler GmbH	59	Huber Büromöbel GmbH	49	Engineered Bearing Solutions	41
Bank Schilling & Co Aktiengesellschaft	42	i can Eckert communication GmbH	48	Schaumstoff Wilfried Wegerich GmbH	56
Beckhäuser Personal & Lösungen	0BF	IWM Autohaus GmbH	5	Schweigert Express Logistik GmbH	63
BID Bayerischer Inkasso Dienst AG	0BF	Karl Fischer GmbH & Co. KG	81	Stadt Lauda-Königshofen	46
Car Image GmbH	60	Kunert Wellpappe Bad Neustadt GmbH & Co. KG	56	Stadthotel Reich	43
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	29	Labus Wasserstrahl-Technik GbR	0BF	Stadtwerke Hammelburg GmbH	48
Eschenbach Zeltbau GmbH & Co. KG	81	Leonhard Weiss GmbH & Co. KG	54	Steinmetz Einrichtungen GmbH	81
Firmengruppe Riedel Bau	17	LV-Sachverständige GmbH	50	SYBAC Industriebau GmbH	39
FIS Informationssysteme und Consulting GmbH	61	MAILFIX GmbH	0BF	Überlandwerk Rhön GmbH	44, 45
Flughafen Nürnberg GmbH	57	memo AG	47	vhs Rhön und Grabfeld gemeinnützige GmbH	19
Franken-Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft	51	NutzfahrzeugService Himmelstadt GmbH	60	Vogel Business Media GmbH & Co. KG	
Gebr. Markewitsch GmbH	81	PIA Automation Amberg GmbH	36, 37	Volksbank Raiffeisenbank	
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	18	PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck		Bad Kissingen-Bad Brückenau eG	39
Gillig & Keller	81	GmbH & Co. KG	U4	VS Logistics Warehousing GmbH	55
Grand La Strada	U2	PrehKeyTec GmbH	46	Wanzel Wassertechnik GmbH	22
Grimm GmbH Spedition	55	Rechtsanwälte Wagner + Gräf	53	wir leben haus GmbH & Co. KG	38, 81
Hans Geis GmbH Co. KG Internationale Spedition	58	Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG	49	Wirtschaftsjunioren Würzburg c/o	
HaRo Anlagen- und Fördertechnik	7	Röder HTS Höcker GmbH	81	IHK Würzburg-Schweinfurt	23, 62, 75
HORNA GMBH Verpackungen	62	Sauerstoffwerk Friedrich Gutoff GmbH	21, 63	Wolf System GmbH	81

Bitte beachten Sie den Beihefter von Haufe-Lexware.



**EIN AUGE AUF MAINFRANKEN:** Winterwunderland im Spessart.

Gesehen von Jürgen Günther.

TITELTHEMA 03/2018:

## Design und Lifestyle

Redaktionsschluss: 09.02.2018  
 Anzeigenschluss: 23.02.2018  
 Druckunterlagenschluss: 26.02.2018  
 Erscheinungstermin: 06.03.2018



Lesen Sie die WiM mobil mit der App.

Anzeigenkompodium des vmm wirtschaftsverlags

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

### Regionalspecial Schweinfurt

Unter anderem als weitere Themen:

- Events & Catering
- Baugewerbe
- Telekommunikation
- Aus- und Weiterbildung

## Herausgeber

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
 WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
 Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
 www.wuerzburg.ihk.de

### REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
 E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
 ISSN 0946-7378  
 Johanna Breitenbach, Marcel Gränz

### REDAKTION - VMM WIRTSCHAFTSVERLAG

Elmar Behringer  
 Ursulinerstraße 3, 97070 Würzburg  
 Telefon 0931 4194-565, 0931 460 77 535  
 elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

### FREIE MITARBEITER DER REDAKTION

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp,  
 Andreas Brauns, Rudi Merkl, Günter Weislogl,  
 Gerd Schaar

## Verlag

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
 GMBH & CO. KG**

Ursulinerstraße 11, 97070 Würzburg  
 Telefon 0931 780 99 70-0  
 Telefax 0931 780 99 70-9  
 www.vmm-wirtschaftsverlag.de

### GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

### ANZEIGENLEITUNG

Daniela Dobresko  
 daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
 Telefon 0931 780 99 70-1

### MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2  
 rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

### LAYOUT

Cornelia Anders, Iris Cvetkovic

### BILDNACHWEISE

**Titelbild:** va-Q-tec  
**Exklusiv:** Stadt Bad Kissingen, Tourismus  
 Hammelburg, Aktives Mellrichstadt, Evgeny  
 Sergeev/istock, a-wrangler/istock, Ryan Mc-  
 Vay/Photodisc, Deklofenak/istock, XXLAR-  
 GE\_Pixelci/istock, MaksymPoriechkin/istock

### DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,  
 97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei  
 gebleichtem Papier

### ERSCHEINUNGSWEISE

jeweils am 5. des Monats  
 verbreitete Auflage: 13.430 Exemplare  
 (4. Quartal 2017)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.Wirtschaft in Mainfranken ist das offizielle Organ der IHK Würzburg-Schweinfurt und wird IHK-zugehörigen Unternehmen auf Wunsch im Rahmen ihrer

Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen oder Zeichen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK Würzburg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte besteht keine Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion in irgendeiner Form reproduziert oder in Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen bleiben vorbehalten. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Goethestraße 49, 80336 München.



„Als Full-Service-Dienstleister rund um die Veranstaltung sind wir mittlerweile erfolgreich im 25. Geschäftsjahr in der Region tätig. Vorwiegend Geschäftskunden nutzen unseren Service von A-Z für eine gelungene Veranstaltung. Hier ist [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) der ideale Partner für uns, um gezielt unsere Zielgruppe anzusprechen.“

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Jochen Habermann**  
VERANTEC GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer



**Zukunft** gestalten.

**Neue Wege** gehen.

**Innovation** wagen.

**PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft      Steuerberatungsgesellschaft

[www.pkf-issing.de](http://www.pkf-issing.de)

**PKF**